

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

sensor

Dezember 2013 / Januar 2014 Nr. 19

BEI ALLER LIEBE – TIERISCHES WIESBADEN VEGAN GENIESSEN
LEBEN MIT HIV MEGA-WG IN NOT **KINDERHOSPIZ** SICHER MAILEN



Wir lieben Bücher!

Bei uns finden Sie die Riesenauswahl an Büchern, Geschenkideen, DVDs, Kalendern und Spielen!

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Die Welt der Bücher in Wiesbaden: Kirchgasse 17 / Luisenstraße 37, 65185 Wiesbaden. Geöffnet Montag bis Samstag von 9.30 bis 20.00 Uhr.

Editorial

Auf den Hund gekommen, liebe Leserinnen und Leser,

bin ich bei der Entstehung dieser sensor-Ausgabe zwar nicht, aber ich habe in den letzten Wochen doch einen ganz neuen Blick auf das tierische Leben in unserer Stadt bekommen. Und habe festgestellt, es ist so bunt, vielfältig und überraschend die das „menschliche“ Leben in Wiesbaden – und hat sich damit locker qualifiziert für ein spannendes und facettenreiches Titelthema. Meine absolute Lieblingsentdeckung im Zuge dieser sensor-Produktion war der Tiergarten Mainz-Kastel. Auf dem verzwickten Weg zum beim Erstbesuch reichlich versteckt gelegenen Ziel mussten wir zwar auf einem Feldweg einen ordentlichen Anschiss einstecken – „des is abbä verboode, hier langzufahre“ – doch die Mühen der Anreise haben sich gelohnt. Ein echtes Kleinod mit Abschaltgarantie: putzige Tiere, faszinierende Pflanzen, und super liebenswerte Menschen. Da konnte ich gar nicht anders, als die überraschende „Einladung“, doch gerade mal beim Füttern von Ziegen, Schafen und Pony mit anzupacken, mit einem entschlossenen „Ja, klar“ anzunehmen. Und nachdem wir auf den verbotenen Wegen nicht erwisch



wischt worden waren, habe ich das eingesparte Geld spontan in eine Mitgliedschaft im „Verein zur Erhaltung und Förderung des Tiergartens Mainz-Kastel“ investiert. 15 Euro im Jahr, kann man doch mal machen. Sie auch vielleicht? Dem Verein tut jeder Euro gut. Und Ihnen tut es gut, diesen Tier- und Pflanzenpark zu besuchen. Versprochen! Der – ähm – „Platzhirsch“ unter den Wiesbadener Tierparks, die gute, alte (und immer noch frische) Fasanerie, kommt im tierischen sensor natürlich ebenfalls zu Wort. Die Leiterin Ute Kilian hat unsere 2x5 Fragen beantwortet.

So, und jetzt hab´ ich vor lauter Viechern ganz vergessen, worüber ich eigentlich schreiben wollte, eigentlich hätte schreiben müssen: Weihnachten, Silvester, Neujahr – all das, was jetzt so ansteht. Na, Sie werden

all diese Ereignisse schon meistern, denke ich, und wünsche Ihnen einfach das Übliche, das aber keinesfalls als Floskel gemeint ist: Fröhliche, friedliche und genüssliche Feiertage, und einen guten Rutsch in ein fantastisches 2014.

Dirk Fellinghauer
Sensor-Pfleger

PS: Wenn Sie den Eindruck bekommen, dass ich beim Schreiben dieser Zeilen tierisch gute Laune habe, ist das: absolut richtig. Und kann natürlich am Thema liegen, aber auch hieran: Wir gönnen uns eine kleine Pause und sind nach dieser Dezember/Januar-Doppelnummer ab Februar wieder monatlich am Start. Bis dahin herzlich willkommen auch jederzeit auf www.sensor-wiesbaden.de



(((6



(((10



(((16

Inhalt

- 6))) **Titel:** Bei aller Liebe – Tierisches Wiesbaden
- 10))) **Der große Test:** Vegan genießen
- 14))) **Rheingau:** Weihnachtsmarkt auf Zukunftskurs
- 16))) **Das Leben feiern im Kinderhospiz**
- 19))) **Mega-WG in Not**
- 22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 30))) **Das große 2x5 Interview** mit Fasanerie-Parkleiterin Ute Kilian
- 37))) **Geschäft des Monats:** Gordon Gutes für den Hund

- 38))) **So wohnt Wiesbaden:** Im Glanz vergangener Zeiten
- 40))) **Restaurant des Monats:** La Brasserie Alexandre
- 42))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 3355
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Magdalena Aue, Anja Baumgart-Pietsch, Kea von Garnier, Jan Gorbach, Hendrik Jung, Martin Mengden, Alexander Pfeiffer, Dorothea Rector, Falk Ruckes, Falk Sinß, Selma Unglaube, Sebastian Wenzel, André Werner
Foto/Illustration Katharina Dubno, Mary Goldfinger, Marc „King Low“ Hegemann, Simon Hegenberg, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Christof Rickert, Jason Sellers, Heinrich Völkel und Andrea Diefenbach, FreeSoul-Production - Fotolia.com, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer, www.rhbt.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung
Rhein Main Verteilerdienst Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstad und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

Wirtschaftlich beteiligt i.S. §9 Abs. 4 LMG Rh.-Pf.:
Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
phG: Verlagsgruppe Rhein Main
Verwaltungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Mainz

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI

sensor Wiesbaden ist Mitglied in der Werbegemeinschaft Wiesbaden wunderbar und Medienpartner von ECHT Wiesbaden.

Wir danken unseren Förderabonnenten
Andrea Baermann, Dennis Centner, Jan Deppisch, Sabine Drotleff, Barbara Haase, Kerstin Hänsel, Kerstin Hennig, Peter Kabelitz, Sabine Krug, Sven Moritz, Bettina Schreiber, Katrin Walsdorfer, Julia Wilhelm.
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Die Welt der Gesundheit

PARACELSUS MESSE

24. - 26. Januar 2014,
täglich von 10 - 18 Uhr
Rhein-Main-Hallen,
Wiesbaden

Naturkosmetik & Naturprodukte
Pharmazie & Medizintechnik
Prävention & Rehabilitation
Vitalität & Entspannung
Wellness & Reisen

Parallel zur
PARACELSUS MESSE
findet die
VeggieWorld
statt.

Veggie world
Die Messe für nachhaltiges Genießen

Online Vorverkaufsticket:
Sparen Sie 2,- Euro im VVK

www.paracelsus-messe.de

DHJ
Deutsche Heilpraktiker
Zeitschrift

KUREWA
an der Hochschule
Wiesbaden

Die Naturheilkunde
FORUM MEDIZIN VERLAG

**raum
& zeit**

Signal
Biologische Krebsabwehr

zeitgeist
ZEITUNG FÜR KULTUR UND POLITIK

Veranstalter:
MCO GmbH · Tel.: 0211-386 00 0 · Fax: 0211-386 00 60
info@paracelsus-messe.de

Sag bloß!

@ Was ist los? Schicken Sie
Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de



Ernst & Unbekannt verzogen
Wie so viele, verzieht sich

auch „Ernst & Unbekannt“ ins Netz. Die klasse Räume in der Rheinstraße, die auch zum Schauplatz von klasse Fotoausstellungen nebst lässiger Vernissagen wurden, werden zum Jahresende aufgegeben. Die klasse Vintage-Designklassiker gibt's ab dann nur noch unter www.ernstundunbekannt.de

Gastro-Neuigkeiten

Wer Donuts liebt, hat in der Friedrichstraße 50 ein neues Ziel „We Love Donuts“ hat dort kürzlich eröffnet und bietet außerdem auch Bagels an. In der Altstadt gibt es eine nagelneue Quelle für Kaffee und Snacks: „Weiwe“ geht in der Wagenmannstraße an den Start. Die Räume,



die Taverna Alexis Sorbas im Sommer in der Dreizehnstraße verlassen hat, sind immer noch verwaist. Die Wirte haben indes ein neues Domizil gefunden und eröffnen „Elia“ in der Stiftstraße 12, parallel zur Taunusstraße. Dort residierte lange Jahre das beliebte Ristorante Girasole, das nun in die zuletzt verwaisten Beau Site-Räume im Nerotal 66 gezogen ist. „Null Grad“ in der Langgasse hat für den Winter auf Warmes umgestellt und heißt jetzt „Soupa“. Was genau wann gewünscht wird von den Gästen, wird im laufenden Betrieb getestet.

Tanzbrunnen sprudelt wieder

Wiederbelebt werden soll der „Tanzbrunnen“ in der Moritzstraße. Sagenhafte 52 Jahre lang eine nostalgisch-kultige Institution in Sachen „Ball der einsamen Herzen“, aber auch für andere Tanzformate, schlossen sich ziemlich genau vor einem Jahr die Pforten „für immer“. Nun gibt es einen Neustart unter gleichem Namen als „Disco, Bar, Partykneipe“. Eröffnung wird am 29. November gefeiert, ab dann gibt's mittwochs Uni-Party, donnerstags Salsa, freitags Ladies Night und samstags Ü30-Partykult. www.tanzbrunnen-wi.de

Nie mehr Open Air?

Leonard Cohen, Elton John, Simply Red, R.E.M., Lionel Richie, Plácido Domingo, Sting und viele mehr – über die Jahre hat sich eine lange Liste exquisiter Musiker angesammelt, die in der einzigartigen Kulisse vor dem Kurhaus denkwürdige Konzerte der Extraklasse ablieferten. Nicht nur die Auftritte der Weltstars, auch das Drumherum wurde immer zum Ereignis. „Rien ne va plus“ sagt nun Hausherr Henning Wossidlo und verkündete kürzlich das Aus für solche Open Airs. Das Geschäftsmodell funktioniere nicht mehr. Schade drum, und schade, dass dieses Feld ziemlich kampflös den Mainzern, die sich zum agilen Platzhirsch der Sommer Open Airs gemausert haben, komplett überlassen wird.

Einmal Wiesbaden, bitte!

Am 30. November eröffnet Petra Wasm-Thiele ihr neues Ladengeschäft „Stadtstück“ in der Taunusstraße 55. „Alle Angebote haben einen direkten Bezug zu Wiesbaden und der Region, seiner Architektur, Kunst und Szene sowie den Bewohnern und ihrem Lebensgefühl“, erklärt die Inhaberin den Clou ihres Angebots. Dazu gehören zeitgenössische Andenken, Designobjekte, leckere Köstlichkeiten, Bücher, Spiele und vieles mehr. Vor acht Jahren hatte die studierte Kunstgeschichtlerin zusammen mit einer Studienkollegin erstmals in Frankfurt hochwertige Geschenke mit Lokalbezug angeboten, damals eine Pioniertat. Was liegt da näher, als sich jetzt der Stadt zu widmen, in der die Firmengründerin mit Ehemann und Sohn seit einem Vierteljahrhundert lebt, vier Jahre davon auf der Taunusstraße. www.stadtstueck.de

Her mit den guten Ideen!

Der „Tourismuspreis - für meine Region“ ist angelaufen, jetzt heißt es: Her mit den guten Ideen, wie unsere Region noch mehr Touristen und Gäste anlocken kann. Bis zum 19. Januar können Einreichungen ganz einfach hochgeladen werden auf www.tourismuspreis-meineregion.de. Eine Jury, der auch sensor als Medienpartner angehört, entscheidet über Preise im Wert von rund 10.000 Euro.



Jessica Strobel, 20

Mama & Cookie, 6 Monate

Stellst du uns deinen Begleiter vor?

Cookie ist ein Mischling und erst seit einer Woche bei uns. Wir haben ihn über den Verein „Fellkinder in Not e.V.“ aus einer Tötungsstation in Kroatien geholt.

Wie lebt es sich mit einem Hund in Wiesbaden?

Ich würde mir mehr Akzeptanz in Einkaufsläden wünschen oder ein klares Verbot. Oft ist das nämlich nicht da, und man wird trotzdem wieder herausgeschickt.

Bekommt Cookie etwas zu Weihnachten?

Es ist für uns alle ein Geschenk, dass Cookie bei uns ist!

Interview & Foto: Magdalena Aue, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Falk Fatal

GENIESST DEN MOMENT



Ich liebe das Chaos, wenn alles durcheinanderläuft und nichts einer gewohnten Ordnung folgt. Wenn sich auf dem Schreibtisch Zeitungen und daraus herausgerissene Seiten stapeln und mit losen Blättern sowie Briefen der Eswe oder Naspa um den höchsten Berg wett-eifern. Dazwischen achtlos liegendelassene Bücher, zurzeit „Nacht in der Stadt“, „Brief an Deutschland“, „Minima Moralia“ und „Abfall für alle“ (wie passend). Vollgeschriebene Notizbücher ruhen auf alten Moleskinekalendern, Kugelschreiber und Heftklammern liegen in den Schluchten und mitten im Getümmel, zwischen Tastatur und Monitor auf einem Stapel Kontoauszügen wie auf einem Thron balancierend, steht der Aschenbecher. Irgendwo dazwischen verstecken sich leere Kaffeetassen. Und über allem haben sich wie Puderzucker auf einem Kuchen kleine Schmierzettel verteilt.

„To Do“ steht auf einem, gefolgt von einer Auflistung größerer und kleinerer Aufgaben: Keller aufräumen, Treppenhaus putzen, Kolumne schreiben. Ein Zitat Samuel Becketts findet sich auf einem anderen: „Das ist der Fehler den ich gemacht habe ... Eine Geschichte gewollt zu haben, wo das bloße Leben genügt.“

Links vom Schreibtisch das Fenster zum Hof, zum Leben. Schotter trifft auf Beton. Dann eine Mauer, noch ein Hof. Zwischen erleuchteten Fenstern eine Schneise. Sie gibt den Blick frei auf die Straße. Der Himmel wolkenverhangen, grau. Dämmerung. Welke Blätter wirbeln im Wind. Dann prasseln Regentropfen auf den Asphalt. Erst vereinzelt, dann immer mehr. Zwei hochgeklappte Kragen huschen auf dem Bürgersteig entlang. Nach Hause, zum Kiosk oder in eine Bar? Ich weiß es nicht. Es interessiert mich nicht.

Auf der Straße steigert sich das Hupkonzert vor der Ampel zum Crescendo. Eine Sirene ist zu hören. Erst leise, dann immer lauter, näher kommend. Blaulicht blitzt auf, dann zieht eine Karawane von Rettungswagen vorbei. Das Hupkonzert verstummt. Dann werden die Signalthörner leiser, bis sie irgendwann nicht mehr zu hören sind. Kurz Stille, dann beginnt das Konzert an der Ampel den zweiten Akt.

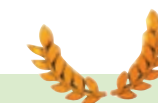
Das Kratzen der Nadel schreckt mich aus meinen Gedanken. Sie ist über die Endlosrille gerutscht und schleift jetzt auf dem Label. Ich stehe auf, drehe die Platte und lege die Nadel wieder auf das Vinyl. Es knistert, dann beginnt die Musik. Beruhigt lasse ich mich wieder auf meinen Stuhl fallen.

Es wird Abend in der Stadt. Der Winter ist da und die Cafés holen die Tische rein.

Ich wende meinen Blick wieder auf mein Chaos. Beckett hat recht. Doch in diesem Moment bin ich froh, dass das Leben da draußen auch ohne mich auskommt. Ich will einfach nur diesen Augenblick genießen. In meinem Chaos verharren, der Musik lauschen und meinen Rioja trinken. Das reicht für den Moment.

Kommt gut ins neue Jahr.

fatalerror.biz



Rekordstadt Wiesbaden

Tierliebe bedeutet für viele Menschen auch Verzicht auf Fleisch und andere tierische Produkte. Über 7 Millionen Vegetarier leben in Deutschland, mit steigender Tendenz. Um über die fleischfreie Lebensweise zu informieren, rief der Deutsche Vegetarierbund 2011 deshalb die VeggieWorld, Deutschlands erste Messe für Vegetarier und Veganer in Wiesbaden ins Leben. Auch kommendes Jahr werden vom 24. - 26. Januar, zeitgleich mit der Gesundheitsmesse Paracelsus, über 20.000 Besucher in den Rhein-Main-Hallen erwartet.

(Nach einer Idee von Dominik Voigtländer, der mit „Rekordstadt Wiesbaden“ den 1. Preis in der Kategorie „Kreative Ideen“ beim „Tourismuspreis - Für meine Region“ gewann. Welche Rekorde rund um Wiesbaden kennen Sie? Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de)

((((So süß. Aber nicht ohne! Bis zu 3000 verwilderte Katzen leben in unserer Stadt. An rund zwanzig Futterstellen kümmern sich Ehrenamtliche um die Streuner und bemühen sich, ihre weitere Vermehrung einzudämmen.)))



Nicht nur Hund und Katze finden im Tierheim Unterschlupf



Bei aller Liebe

WIESBADEN IST DIE VIELLEICHT EINZIGE STADT DEUTSCHLANDS, IN DER EIN „FIRST DOG“ IM RATHAUS SEINEN EIGENEN PLATZ IM OB-BÜRO HAT. AUCH JENSEITS DER SCHLAGZEILEN KÜMMERN SICH DIE WIESBADENER UM TIERE IN DER STADT, SEI ES ALS HALTER, IM BERUF ODER ALS EHRENAMTLER.

Text Kea von Garnier Fotos Simon Hegenberg

Es dauert circa dreißig Sekunden. Dann tritt er ein, der Knopfaugeneffekt. Treue braune Augen verfolgen die Besucher des Tierheims mit sehnsuchtsvollen Blicken, die von kraulenden Händen oder atemlosem Ballspiel auf grünen Wiesen erzählen. Damit im Überschwang der Tierliebe keine übereilten Entscheidungen getroffen werden, steht Tierheimleiterin Nadine Bernardy den Suchenden zur Seite. So wie heute einem jungen Paar, das seinem Hund einen Spielgefährten aussuchen will. Die anvisierte Labradorhündin interessiert sich beim ersten Hundedate aber nicht so recht für den Rüden, und überall gibt es lange Gesichter. Doch Frau Bernardy kennt ihre Pappenheimer und weiß Rat.: „Ich bringe ihnen noch mal den Ayk, das könnte besser passen.“ Und wirklich, kaum wird der schwarze Mischling von der Leine gelassen, toben die beiden Hunde über die Wiese, dass dem Betrachter schwindlig wird! Wer weiß –vielleicht beginnt hier gerade eine Freundschaft fürs Leben? Im Tierheim Wiesbaden kann man aber selbstredend nicht nur auf den Hund kommen: Neben Hunden und Katzen erfreuen sich vor allem Kleintiere wie Meerschweinchen und Kaninchen immer größerer Beliebtheit. Die intensive Betreuung der tierischen Gäste durch die 20 Mitarbeiter verschlingt rund 2700 Euro pro Tag. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Gassigeher, Katzenschmuser und Pflegestellen wäre die Arbeit kaum zu stemmen. Bei der Fundtieraufnahme gibt es durchaus mal ungewöhnliche Stippvisiten wie eine von der Feuerwehr abgelieferte, ausgewachsene Schnappschildkröte. Das Tier „saß neben einer Bushaltestelle“ lautet es im Anzeigentext. Die Schildkröte durfte schließlich zum deutschlandweit einzigen privaten Halter dieser nicht ungefährlichen Tiere umsiedeln.

Vermittlungsstopp vor Weihnachten

Aus guten Gründen gibt es vor Weihnachten einen Vermittlungsstopp im Tierheim, denn leider landen immer wieder Tiere als Geschenke unterm Christbaum. „Für eine glückliche Vermittlung ist es unumgänglich, dass alle Menschen, die später mit dem Tier Kontakt haben, vorher ihr Einverständnis geben“, so Bernardy. Wer in der Adventszeit etwas Gutes für die besten Freunde der Menschen tun möchte, dem sei die Fressnapf-Aktion empfohlen: Am Weihnachtsbaum mit Spendenkugeln ist jede Kugel mit einem Foto und dem Weihnachtswunsch des Tierheimtiers gestaltet. Hier können nach Herzenslust Spielzeug, Futter oder Pflegeprodukte ganz individuell verschenkt werden. Fans von Wildtieren kommen in Wiesbaden in der Fasanerie auf ihre Kosten, sommers wie winters gewähren Luchse, Waschbären und Wisente in dem großen Gelände jährlich etwa 250000 Besuchern Einblicke in ihre Lebenswelt. In Wiesbaden geht Tierpark aber auch noch kuscheliger. Im Tiergarten Mainz-Kastel im Biotop Petersberg, mit nahtlosem Übergang zum benachbarten Cy-



Nachwuchs gar nicht fotoscheu. Putziger Neuzugang im Tierpark Kastel

perus Naturpark, erleben große und kleine Tierfreunde ehemalige Zirkustiere, aufgepöppelte Frettchen oder flauschige Hasen ganz hautnah. Sabine Böhringer, Vorsitzende des 1968 gegründeten „Vereins zur Erhaltung und Förderung des Tiergartens Mainz-Kastel“, ist stolz auf den in den 1950er Jahren entstandenen lebendigen Treffpunkt für Tier und Mensch, den sie schon seit Kindesbeinen kennt und liebt.

Ziegenbock Travolta ist der Chef im Ring

Kindermagnet ist der Streichelzoo, in dem Ziegenbock Travolta ganz klar der Chef im Ring ist. Seine Ziegenschar hat übrigens ebenfalls teilweise Hörner. „Dass nur Böcke Hörner haben und Ziegen nicht, ist ein Märchen“, räumt Sabine Böhringer mit einem Klischee auf. Überhaupt sei es manchmal erschreckend, wie wenig Großstadtkinder über Tiere wissen. Von einer Gruppe 12-jähriger Mädchen, die den Tierpark kürzlich im Rahmen einer Geburtstagsparty besuchten, sahen einige Teenager das erste Mal in ihrem Leben ein Schaf. In der naturpädagogischen Ausrichtung des Parks, der den direkten Kontakt mit den Tieren ermöglicht, sieht Böhringer deshalb auch ihre Hauptaufgabe. Von der Straße aus nicht einsehbar, befinden sich im hinteren Teil des Parks zwei große Ententeiche, Unterwasserheimat stattlicher Koikarpfen und Schildkröten, sowie Inselparadies der Gänsefamilien – abends werden letztere allerdings in ihr Gehege gebracht, denn in Kastel herrscht Fuchs-



Dieses Team packt gut gelaunt an, wenn es um das Wohl der Tiere und die Freude der Besucher geht



Der Streichelzoo ist die größte Attraktion für die Kinder

Selbst im Büro freut sich Tierpark-Chefin Sabine Böhringer über tierische Gesellschaft



Alarm. Für Wiesbaden jedenfalls ist der Tiergarten eine echte Bereicherung, die jedes Jahr immerhin rund 10.000 Besucher anlockt. Nicht alle Tiere in der Landeshauptstadt sind auf den ersten Blick so sichtbar wie die Vierbeiner in Kastel. Auf 2500 bis 3000 verwilderte Katzen schätzt Monika Schernau, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verhütung von Katzen-Nachwuchs (kurz VKN), den Bestand der in Wiesbaden lebenden Tiere. Katzen sind exzellente Nachwuchsproduzenten, und so vermehren sich die herrenlosen Exemplare immer weiter – unkastrierte Freigänger verschärfen diese Problematik zusätzlich. Der Verein hat sich die Eindämmung der Fortpflanzung und die Betreuung der wilden Katzen zur Aufgabe gemacht. Werden unbekannte Katzen an den rund 20 Futterstellen gesichtet oder an den VKN gemeldet, rücken die Mitglieder mit Lebendfallen aus. Mitunter werden das lange Nächte im Auto, denn die Katzen haben mit dem Menschen oft schlechte Erfahrungen gemacht und sind sehr vorsichtig. Die Tiere werden auf Chip und Tätowierung untersucht und, sofern kein Besitzer auszumachen ist, beim Tierarzt kastriert. Freiwillige Ehrenamtler für Futterstellen oder Fangaktionen werden immer gebraucht. „Festes Schuhwerk und Geduld sind gute Grundvoraussetzungen“, schmunzelt die zweite Vereinsvorsitzende, Renate Weber. Von der anstehenden Novellierung des Tierschutzgesetzes erhoffen sich die Frauen, dass die Kastration von Freigängern endlich rechtlich verpflichtend eingeführt wird. Bis dahin kommt es im nächtlichen Wiesbaden wohl weiter zu teilweise kuriosen Situationen: Da wird ein 80-jähriges Vereinsmitglied auch mal nachts von der Polizei im Straßengrün aufgelesen, weil es die Futterschalen bevorzugt zu später Stunde befüllt, wenn die Hunde der Spaziergänger als Futterneider nicht mehr unterwegs sind. Etwas geruhssamer geht es an der Futterstelle in den Schrebergärten zu. Dort unterbricht die sonntägliche Stille das Geräusch eines nahenden Autos, das vielen spitzen Öhrchen hier bereits genauso vertraut ist wie die lockende Stimme der Fütterin: „Toooooommy! Liiiiiisa!“ Wo eben noch trübes Herbstlaub und Novemberebel die Szenerie bestimmten, kommt plötzlich Leben in die Gärten. Von allen Seiten nähern sich Katzen mit knurrendem Magen der Futterstelle. Besonders zahme Streuner-Exemplare werden über den VKN gegen Schutzgebühr und mit Vertrag in verantwortungsbewusste Hände weitervermittelt. Der Verein freut sich nicht nur zur Weihnachtszeit über Geldspenden, Futterspenden und überflüssig gewordene Müllschälchen.



Nadine Bernardy leitet das Tierheim



Herrchen und Frauchen gesucht

Die Wut des Schlangenbesitzers

Katzen sind vertraute Klassiker unter den Haustieren. Das sieht bei exotischen Tierarten wie Schlangen schon anders aus. Sie brauchen nicht nur ein spezielles Klima, auch die Lebendfütterung mit Mäusen oder Ratten ist nicht jedermanns Sache. Die Boa Constrictor Imperator aus Mexiko ist nicht ganz so gewaltig, wie der Name es vorgaukelt, die kleine Schwester der Würgeschlange Boa Constrictor wird aber immer noch bis zu 1,60 Meter lang. Bülent Dülger hat sein Exemplar bereits seit 1992. Im warmen Mikroklima des Terrariums mit hoher Luftfeuchtigkeit fühlt sich die Schlange offensichtlich wohl, denn wie bei Kaltblütern üblich, kann sie selbst keine Wärme erzeugen und ist somit auf externe Wärmequellen angewiesen. Dass immer wieder Schlangen im Zoohandel von Menschen gekauft werden, die kein Fachwissen über diese sensiblen Tiere haben, macht Bülent Dülger wütend: „Da wird den Kindern eine Schlange zu Weihnachten geschenkt und ein halbes Jahr später ist das Tier krank oder tot. Das ist verantwortungslos.“ Früher besaß der Schlangenfänger mehrere Tiere, sogar Schlängennachwuchs gab es im Hause Dülger. Einen Namen hat Bülent seiner langjährigen Mitbewohnerin trotzdem nicht gegeben, seine Frau nennt sie manchmal Esmeralda. Auf Zuruf kommen wird die Boa aber so oder so nicht – Schlangen können im klassischen Sinn nicht hören, sie nehmen nur Vibrationswellen, zum Beispiel der nächsten tippelnden Mäusemahlzeit, auf dem Boden wahr. Wo Mensch und Tier gemeinsam leben, kommt es, wie in allen Beziehungen, auch zu Konflikten. Das Anwaltshepaar Cäsar-Preller hat sich aus der Liebe zum Tier auf die Rechte jener Lebewesen spezialisiert, die sich nicht selbst vertreten können. Was zum Beispiel geschieht mit dem gemeinsam gekauften Familienhund, wenn Herrchen & Frauchen sich scheiden lassen? Nicht selten kommt es dann zum Machtkampf über den Verbleib.

Mediation für Scheidungstiere

„Es gibt Fälle, in denen die Tiere als Beziehungsaufrechterhaltungsmittel fungieren, weil sie Kontakt zum Ex-Partner garantieren. Oder aber ein wütender Verlassener sinnt auf Rache, frei nach dem Motto: Wenn ich dich schon nicht haben kann, kriege ich wenigstens den Hund!“, erzählt Birgit Cäsar-

Preller aus ihrer Tätigkeit als Tiermediatorin in der Kanzlei. Denn nicht alle Fälle müssen vor Gericht enden. Oft hilft es schon, die Streitparteien an einen Tisch zu bringen und einen Kompromiss zu suchen. Und auch wenn es gerne verdrängt wird, spricht Joachim Cäsar-Preller auch das Thema Testament an: Wie das Tier nach dem Ableben der Besitzer versorgt werden soll, sollte zusammen mit einem Fachmann schriftlich festgehalten werden. Vererben kann man seinem Haustier die eigenen Millionen übrigens nicht. Was Mooshammer seiner Daisy zukommen lassen wollte, ist auch für Ottonormalbürger nicht möglich – wohl aber kann ein Verwalter bestimmt werden, der dann eine bestimmte Summe im Sinne des Tieres verwenden muss. Dass Haustierhaltung ungeahnte teure Folgen haben kann, musste eine Hundebesitzerin schmerzlich erfahren, die ihren Liebling während eines Metzgereibesuches vorm Geschäft anleinte. Das wartende Tier hielt eine sich nähernde Rentnerin für eine willkommene Abwechslung von der öden Warterei und forderte sie freundlich, aber lautstark zum Spielen auf. Die ältere Dame erschrak derart, dass sie das Gleichgewicht verlor und stürzte – die Behandlungskosten der zahlreichen Knochenbrüche beliefen sich auf 12.000 Euro – zu zahlen von der Hundehalterin. Weil Tierbesitzer grundsätzlich für derlei Schäden haftbar gemacht werden können, empfiehlt das Anwaltspaar, das auch gemeinsam das im Kosmos Verlag veröffentlichte Buch „Das können wir doch klären – Rechtshilfe und Streitvermeidung für Hundehalter“ geschrieben hat, Hundebesitzern, eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abzuschließen. Um sich für die Rechte der Tiere stark zu machen, braucht es auch nicht gleich ein Prädikatsexamen. In der Villa Justitia bietet die Kanzlei ab kommenden Januar die Möglichkeit, sich zum Tiermediator ausbilden zu lassen. Die Faszination für Tiere bleibt für den Menschen ungebrochen, das ist in Wiesbaden nicht anders als im Rest der Welt. Und vielleicht gilt das, was Zoologe Alfred Brehm einst sagte, auch heute noch: „Noch sind wir weit entfernt, das tierische Leben erkannt zu haben, und noch studieren wir an Tieren, in der Absicht, uns selbst kennenzulernen.“

www.katzeinnot.com, www.tierschutzverein-wiesbaden.de, www.tierpark-mainz-kastel.de, www.caesar-preller.de

DER GROSSE TEST

Vegan genießen

GUTES KANN SO LECKER SEIN



Sieht aus wie ein Döner, ist ein Döner. Hat aber etwas ganz anderes in sich als herkömmliche Döner



Auch Currywurst mit Pommes geht vegan



Süße Verlockungen

Kein Fleisch – nein, auch keine Wurst –, kein Fisch, und generell keine tierischen Produkte (sprich: Eier, Käse, Kuhmilch, Honig). Willkommen in der Welt der Veganer. Erfunden hat den Begriff der Engländer Donald Watson. Schon 1944 gründete er die Vegan Society, da der Verzehr von tierischen Produkten nicht seinem Verständnis von Vegetarismus entsprach. Genauso wie den Begriff, kennen sicherlich auch viele die damit einhergehenden Vorurteile. „Die essen ja nur Vogelfutter...“, „Ist doch voll ungesund...“, „Der Mensch braucht Fleisch!“ Fakt ist: Vegan zu leben ist definitiv mit einigen Herausforderungen verbunden. Wo andere einfach zugreifen, drehen Veganer die Packung um und lesen die Inhaltsangabe. Das führt zu einer bewussteren Ernährung, wirkt aber auf viele zuerst abschreckend. Dennoch erfreut sich die Bewegung wachsender Beliebtheit. Die Motive reichen von der eigenen Gesundheit und Wohlbefinden über Tierschutz bis zum Klimaschutz. Der Vegetarierbund Deutschlands (VEBU) schätzte 2012 die Zahl der in Deutschland lebenden Veganer auf 600.000. In BWLer-Sprache ausgedrückt bedeutet das: Man kann allmählich von einer marktrelevanten Bewegung sprechen. Und das bemerken auch immer mehr Supermärkte und Restaurants. Oder auch Buchhandlungen. Aber wie lebt es sich so als Veganer in der hessischen Landeshauptstadt? Sit-

zen die alle immer nur Zuhause und essen Tofu? Wo kann man abwechslungsreiche vegane Kost erwerben? Und wie schmeckt's? Wir haben den Test gemacht und dabei erstaunlich Leckeres entdeckt.

Manik Veggie Café, Michelsberg 15, Di-So 11-22 Uhr
Erst vor kurzem eröffnet und schon der Maßstab. Nirgendwo in Wiesbaden findet das Veganer-Herz soviel Auswahl an warmen und kalten, süßen und herzhaften veganen Speisen: vom ersten veganen Döner Wiesbadens (lecker Saitan), über verschiedene Nudel- und Gemüsepfannen, bis zur „Thüringer Wurst“. Der Flammkuchen mit frischen Tomaten, Oliven und veggie Salami macht Lust auf mehr. Und auch beim Klassiker Salat gibt es le-

ckeres zu entdecken. Kleiner Tipp: Das Granatapfeldressing. Wer jetzt noch Lust auf was Süßes hat, sollte sich eines der leckeren Soja-Desserts bestellen oder einen der kunstvoll verzierten und von Freunden des Hauses gebackenen Cupcakes probieren. Gegen den Durst empfiehlt das Manik seine über 100 (!) verschiedenen, internationalen Biersorten, ergänzt durch die üblichen Verdächtigen wie Club Mate, Now und das Fritz-Sortiment. Und als ob das alles noch nicht reichen würde, ist der Chef auch noch ein unglaublich liebenswerter Zeitgenosse, der gerne ausführliche Infos zu seinen Gerichten gibt. **Fazit:** Abwechslungsreiche Speisekarte, super freundliches Personal und eine unfassbar große Bierkarte. Unbedingt vorbeischaun und wiederkommen!

Zimt & Koriander, Westendstraße 30, Mo.-Fr. 11-15 Uhr / 17-22 Uhr, Sa. 12-15 Uhr / 17-22 Uhr
Im schönen Westend landet der hungrige Veganer gerne im Zimt & Koriander. Gründe dafür könnten sein: Die traditionell indische und trotzdem moderne Atmosphäre im Laden (bei besserem Wetter auf der kleinen Außenterrasse), die freundliche und sehr kundige Bedienung und natürlich das kleine, aber feine Angebot an ausschließlich vegetarischen Speisen. Die Auswahl wird hier bewusst klein gehalten, dafür wechselt die Karte aber alle zwei Wochen. Hauptsächlich kommt Gemüse der Saison – nach Möglichkeit in Bio-Qualität und von regionalen Herstellern geliefert – auf die Teller. 1-2 vegane Gerichte finden sich immer auf der Speisekarte. Zum Beispiel Multi-Gajar ka, eine schmackhafte Suppe aus Pastinaken, Kürbis und Möhren. Oder das Gemüse mit braunen Linsen in Kokosmilch namens Avial Dal Kerala. Und auch die Süßmälchen werden nicht vergessen und dürfen sich über Pista Kulfi, ein hausgemachtes indisches Eis, freuen. Die fleischlose Ernährung hat in der indischen Küche eine lange Tradition, und so werden die Rezepte wohl nicht so schnell ausgehen. **Fazit:** Mit dem Zimt & Koriander bereichert Inhaber Pavan Sharma das Westend um eine leckere und stylische Alternative für fleischlosen Genuss, bei dem auch Veganern das Wasser im Munde zusammenläuft.

Cigköftem, Schwalbacher Str. 57, Mo.-So. 12-22 Uhr
Man nehme: Ein traditionelles türkisches Gericht namens Köfte und stelle fest, dass es einen Trend namens vegan gibt. Man gehe in die Küche und überlege sich eine fleischlose Alternative zum Hackfleischklassiker. Fertig ist die internationale Franchisekette. Cigköftem gibt es schon in vielen deutschen Städten und seit einiger Zeit auch in Wiesbaden. Die Grundidee ist ziemlich simpel. Weizen und Tomatenmark werden zu einer Paste vermengt und anschließend mit 18, streng geheimen Gewürzen verfeinert. Die Grundmasse gibt es in den Varianten „scharf“ und „echt scharf“, passend zum Slogan „Die leckerste Schärfe“. Was vom Aussehen her an unförmige Buletten erinnert, entfaltet auf der Zunge ein wahres Geschmacksfeuerwerk. Ob gerollt im Dürüm, als veganer Burgerbeleg oder einfach pur. **Fazit:** Super Alternative zu Döner und Co. Cigköftem schmeckt erfrischend, scharf und lecker.

Café Klatsch, Marcobrunnerstr. 9, Mo. 20-24 Uhr, Di.-Fr. 12-1:00 Uhr, Sa. 10-1:00 Uhr, So. 10-24 Uhr
Zum Café Klatsch an sich muss man nicht mehr viel sagen. Das linke Szenecafé schlechthin wartet noch immer nicht mit Coca-Cola, dafür aber längst auch mit leckeren veganen Speisen auf. Ob Flammkuchen, Chili sin carne, oder die leckeren Brotaufstriche beim allsonntäglichen Frühstücksbuffet: Liebhaber der fleischlosen Ernährung finden hier einen Wohlfühlorbit mit guter Musik und – das dann wieder weniger gesundheitsfördernd – Raucherraum. **Fazit:** Die Auswahl war wohl mal größer, wurde aber mangels Nachfrage wieder runtergefahren. Also liebe Veganer, ab ins Klatsch und Interesse bekunden.

Kaiser Bio Bäckerei, Filialen Hauptbahnhof, Neugasse 20, Friedrichstraße 47
Morgenstund hat Gold im Mund. Doch was machen Veganer eigentlich, wenn sie keine Lust haben, jeden Tag nur Wasserbrötchen zu essen? Sie gehen zur Kaiser-Bio-Bäckerei. Vor über 30 Jahren verschrieben sich die Gründer einer einfach wie genialen Idee: In achtsamen Umgang mit Natur und Mensch wollen wir richtig gutes Brot backen. Gesagt, getan! Auf der Website finden Interessierte genaue Angaben zu Herkunft, Zutaten, Allergene und Nährwertangaben. **Fazit:** Von zeitlosen Klassikern wie Dinkelsemmel und Guten Abend Brot bis zu Tomaten Costas und Focaccia Zucchini bietet die Kaiser Bio Bäckerei ein breites Angebot an frischgebackenen Köstlichkeiten.

Lush, Kirchgasse 51, Mo.-Sa. 10-20 Uhr
Genug gegessen, jetzt wird gepflegt. Und da kommen Veganer schnell in die Bredouille, denn in vielen Kosmetika sind tierische Produkte enthalten, von grausamen Tierversuchen bei der Entwicklung ganz zu schweigen. Abhilfe schafft Lush. 1995 gründeten Mark Constantine und seine vegetarischen Fünf den ersten Lush-Shop. Handgemachte Kosmetik wollten sie machen und tun es bis heute – mit Erfolg. Die Produkte sind frei von Tierversuchen, zu 100% vegetarisch und zu 83% vegan. Das Sortiment umfasst Seifen, Haarpflege-Produkte, Cremes und Kosmetika. Mit der Lush-Times betreibt das Unternehmen ein kurzweiliges Kundenmagazin mit den neuesten Produkten und Trends. **Fazit:** Tut gut, ist gut!

Hugendubel, Kirchgasse 17/Luisenstraße 37, Mo.-Sa. 9.30-20 Uhr
Man kann ja nicht jeden Tag auswärts essen. Aber was, und vor allem wie, kocht man vegan? Aufschluss gibt das rasant wachsende Sortiment an veganen Koch- und Backbüchern, für das etwa bei Hugendubel mittlerweile ein kompletter Verkaufstisch in prominenter Lage reserviert ist. „Das Thema hat sich seit einem guten Jahr zu einem echten Trend entwickelt“, erklärt Filialleiter Nikolai Lennartz, warum er mittlerweile etwa 50 Titel im Sortiment führt. „Angebot und Nachfrage sind weiter wachsend, da ist kein Ende in Sicht“, rechnet er mit einem Anhalten des Booms, der auch Themen wie vegetarische oder ayurvedische Ernährung umfasse: „Die Leute scheinen sich generell bewusster mit gesundem Essen auseinanderzusetzen“, beobachtet er. Die wachsende Nachfrage spürt er sowohl bei Kunden, die sich schon lange für das Thema interessieren und sich nun freuen, dass sie Neues entdecken können: „Das Thema erfasst aber auch immer neue Kunden. Derzeit insbesondere solche, die die vegane Küche bis jetzt als viel zu einseitig betrachtet haben.“ Als absolute Renner unter den vielen Büchern zum Thema nennt der Herr des größten Wiesbadener Bücherhauses die Titel „Vegan for fit“ und „Vegan for you“ von Attila Hildmann, „La Veganista“ von Nicole Just und „Vegan kochen“ von Celine Steen und Joni Marie Newman. Fazit: Spätestens hier haben wir es schwarz auf weiß: Vegan hat den Sprung von der vermeintlichen Spinnerei zum Lifestyle-trend geschafft.



Aus der Nische auf den Präsentierteller: Veganes Leben hat den Lifestyle-Status erobert



Cirhan Simsek lässt in seinem Veggie-Café „Manik“ jedes Veganerherz höherschlagen



Gegen den Trend: Das Klatsch hat sein veganes Angebot zurückgefahren

Weitere Tipps

Vegan speisen lässt es sich auch bei Fasan (Afghanische Spezialitäten mit veganen Varianten), Bioladen Pro Natur (Mittagstisch mit täglich mindestens einem veganen Gericht), Little Heroes (lecker Kuchen), Infoladen linker Projekte (vegane „Küfa – Küche für alle“ in der Regel mittwochs ab 19 Uhr). Genuss und Geselligkeit verbinden Events wie der „Vegan Frühstücks Club“ (www.facebook.com/fruehstuecksclub, wechselnde Locations, z.B. Bioladen Pro Natur, Hindukusch) oder „Dinner Vegan“ und „Veganes Frühstücksbuffet“, organisiert von „Mild and Mellow – Fine Raw Cuisine“ in der Paninoteca in der Mauergasse. Ergiebige vegane Einkaufsziele sind Bio-Supermärkte, Hofläden, aber auch Rossmann und dm.

André Werner
Fotos Kai Pelka



Weihnachten und Silvester im Staatstheater

Großes Haus

23.12. 1001 Nacht
25.12. Hänsel und Gretel
26.12. Zwischen Mitternacht
und Morgen:
Schwanensee
31.12. Evita

Kleines Haus

25.12. Die Physiker
26.12. Ein Sommernachtstraum
27.12. Hexenjagd
28.12. „The Krout“
Marlene-Dietrich-Abend

**HESSISCHES STAATSTHEATER
WIESBADEN**

Karten 0611.132.325 | www.staatstheater-wiesbaden.de



BALLNACHT 2013

der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

**Kurhaus Wiesbaden
7. Dezember 2013 / 19:30**

STARGAST: MARY ROOS

MODERATION: BASI HEART & JASCHA HABEK
ANDREAS MÜNDLICH / BASTOR BLUE EYE / DAVE KAUFMANN / GAGE / HERR BERGER TRIO
DIE FRAU SCHULZ / TANTE CLAUDY / LUISE SCHILL / HIS DISCO MIT GUNNAR TOPPER / MALETT
KOROLIA VÖLKER / MILCHMÄDCHEN / RHEINHESSEN BIG BAND / THE PRETTY BEATS
TANSTUDIO DANCE LINE / THE FLOW / VOICE MEETS PIANO / WESTSIDE STUDIO
Schnitzerei: Oberbürgermeister Sven Gericke

AIRFRANCE **INSELREUNION** **Kempinski** **KLM** **STU** **abbvie**

Eintrittspreise: 28 € / 46 € / 72 € (inkl. VVK-Geld 75 Unkosten)
Veranstaltung: Touristik Information Wiesbaden am Marktplatz, Tel. 0611 / 7 29 970 und G&H R&A Kurhaus Wiesbaden, Königsgraben 28, Tel. 0611 / 30 48 08
Veranstalter: Förderverein der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Des Rätsels Lösung

AB DEM 1. DEZEMBER KOMMT BUCHSTÄBLICH HERAUS, WAS SICH HINTER DEN „24 ENTHÜLLUNGEN“ VERBIRGT, ÜBER DIE WIESBADEN SEIT TAGEN RÄTSELT: KUNST AUF ZEIT.



Stefan Grötecke bringt Kunst in die Stadt

„24 Enthüllungen“ – mehr steht nicht auf den Flyern, die seit einiger Zeit im Umlauf sind. Ab dem 1. Dezember bis Heiligabend wird, in bester Adventskalender-Manier, täglich ein Geheimnis gelüftet. projekt48 lädt – präsentiert von sensor als Medienpartner – zu einem besonderen Kunstevent in die Wiesbadener Innenstadt ein und bespielt interessante Ausstellungsorte.

In der Kleinen Schwalbacher Straße 7 – einst Domizil des Stammhaus Balzer, dann „Gastspiel“-Ort der Höfliche, seither leerstehend und ab 2014 übrigens im Zuge des Um-

baus des Pressehauses auch temporäres sensor-Domizil – bezieht projekt48 Räume für eine temporäre Kunstaussstellung. Montags bis samstags wird hier Kunst enthüllt. Da kommt buchstäblich heraus, was es mit den „24 Enthüllungen“ auf sich hat, nämlich täglich ein neues Kunstwerk. Sonntags wird der „heimathafen Coworking Space & Café“ in der Karlstraße 22 bei Kaffee und Kuchen Präsentationsort.

Und was wird gezeigt? Ein fachkundiges Kuratorium hat 24 neue, bisher unveröffentlichte Kunstwerke unterschiedlicher Disziplinen und (auch

preislicher) Dimensionen aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus der ganzen Republik ausgewählt. Künstler und Besuchern wird hier Raum gegeben, sich weitab von gewohnten Galerieräumen zu begegnen und in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein auszutauschen. Die Originalkunstwerke können erworben werden, wobei 10 Prozent des Erlöses an den Hospizverein Auxilium gehen.

Die Galerie projekt48 nutzt, seit geraumer Zeit vor allem im Alten Gericht, Leerstände als wechselnde Ausstellungsorte mit 48-stündiger Kün-

digungsfrist. Die Idee zu dem Konzept hatte Galerist Stefan Grötecke, als er die Leerstände in Wiesbaden bewusst wahrgenommen hatte: „Die Besspielung dieser Orte ist für mich ein Stück Stadtentwicklung.“

„24 Enthüllungen“, 1. bis 24. Dezember, Kleine Schwalbacher Straße 7: wochentags 18 bis ca. 20 Uhr, samstags 15 bis ca. 20 Uhr (Enthüllung 17 Uhr), Heiligabend 10 bis ca. 12 Uhr (Enthüllung 11 Uhr), Advensonntage im „heimathafen“: 14 bis 17 Uhr (Enthüllung 15 Uhr), www.projekt48.de, auf www.sensor-wiesbaden.de werden wir die Kunstwerke vorstellen

LANDESHAUPTSTADT

SILVSTER

13/14

NACH MITTERNACHT MUSIKFEUERWERK

KURHAUS SILVSTER-PARTY

TICKETS: 0611 1729930

Käfer'S Dinner / Gala / Clubbing / Privée

TICKETS: 0611 536200

WIESBADEN

www.wiesbaden.de

Weihnachtskonzert

zugunsten von „ihnen leuchtet ein Licht“ e.V.

Marktkirche Wiesbaden
Freitag, 20. Dezember 2013, 20.00–22.00 Uhr

- Erika Le Roux, Klavier
- Deborah Lynn Cole, Sopran
- Keith Ikaia-Purdy, Tenor
- Kinderchor von St. Bonifatius
- Schiersteiner Kantorei
- Nassauisches Blechbläser-Ensemble
- Thomas J. Frank, Orgel
- Hans Uwe Hielscher, Orgel

Moderation: Stefan Schröder

Karten zu 80,-, 50,- und 30,- Euro im Kundencenter des Wiesbadener Kuriers, Langgasse 21, Tel. 06 11 / 3 55-52 99 allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie www.adticket.de
Veranstalter: Palast Promotion GmbH

Dieter Kürten
liest eine Weihnachtsgeschichte

WIESBADENER KURIER
Wiesbadener Tagblatt

Verkaufsausstellung

Taschen · Textil · Wolle · Keramik · Schmuck · Papier · Silber · Filz · Porzellan

Kunsthandwerk 2013

Rathausfoyer

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 19.00 Uhr

Do. 12.12. – So. 15.12. Rathausfoyer Wiesbaden

Ein Buch zur Jahreszeit:

Bettina Gies
'Advent im Rheintal
Weihnachten in aller Welt'

Ein Weihnachtsbuch.
Für Rüdesheim.
Und für den Rhein.

Buchhandel. Weihnachtsmarkt.
Und tredition.de

schola-rheni.de

Theater

kuenstlerhaus43

10 %
Weihnachtsrabatt*

Verschenken Sie
Mit-Erleben, Inspiration
& besondere Momente
für das neue Jahr!

*nur bei Buchung im kuenstlerhaus43

11 01	Warten auf Gotôd satirische Komödie über den Sinn des Lebens
24 01	Der kleine Prinz & die 7 Todsünden Theater & am 22. Februar
25 01	Casanova im Schloss Johannisberg sinnlich, kulinarisches Theater & am Valentinstag 14. Februar
14 03	Warten auf Gotôd satirische Komödie über den Sinn des Lebens & am 15. März

Bitte wählen

THEATER-GUTSCHEIN
Entscheiden Sie selbst!

Wir machen Ihr Firmen- oder
Kundenevent zu einem unver-
gesslichen Erlebnis.

www.kuenstlerhaus43.de
Obere Webergasse 43 | 65183 Wiesbaden
T 0611 - 172 45 96

Ausgesuchte Brillenmode
ohne Markenlogo

HENRIK PIEPER

WIESBADEN

Wagemannstraße 37 /
Ecke Goldgasse
06 11 – 3 33 48 93
www.optikerwiesbaden.de

Weihnachtsmarkt mit Visionen

WENN TRADITION EINE ZUKUNFT HABEN SOLL, MUSS SIE MIT DER ZEIT GEHEN. DER FAMILIENBETRIEB, DER IN RÜDESHEIM ZUM 20. MAL DAS ULTIMATIVE WEIHNACHTLICHE GROSSEREIGNIS ORGANISIERT, HAT DAS ERKANNT. UND SETZT NUN AUF DIE NÄCHSTE GENERATION. MISSION: BRAUCHTUM UND MODERNE VEREINEN.



Die Brüder Eric und Ruben Rehwal putzen ihre Schützlinge für den Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt der Nationen heraus

Als Kinder hatten Eric und Ruben Rehwal einen einzigartigen Spielplatz: Den familieneigenen Weihnachtsmarkt. Mittlerweile packen die beiden Brüder kräftig mit an, wenn es gilt, den privatwirtschaftlich organisierten „Weihnachtsmarkt der Nationen“ aufzubauen, der allein im letzten Jahr über 350000 Besucher nach Rüdesheim lockte. Wochenlang sind sieben Helfer damit beschäftigt, 126 Stände aufzubauen, vier Kilometer Lichterketten durch die Altstadt zu ziehen und unzählige Dekorationsartikel auf etwa einem halben Quadratkilometer Fläche zu verteilen. Das Geschäft haben die beiden jungen Männer von der Pike auf gelernt.

„Schon als Zehnjährige sind wir als kleine Nikoläuse über den Weihnachtsmarkt spaziert, um die Japaner zu begeistern“, blickt Eric Rehwal zurück. Später habe man beim Krippenspiel geholfen, das nach wie vor jeden Sonntag ab 17 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet. Anfangs als kleine Hirten, später als Engel und

heute bereits aushilfsweise auch mal in der Rolle des Josef. In erster Linie aber bei der Bedienung der Bühnentechnik. Mehr und mehr ist der einstige Spielplatz so zum Ausbildungsort geworden. „Ich habe gelernt vor Publikum zu reden und bin selbstbewusster geworden“, berichtet Ruben, was er der Kindheit auf dem Weihnachtsmarkt zu verdanken hat. Derzeit macht der 19-jährige sein Fachabitur in Wirtschaft und Verwaltung. Nach einer geplanten Ausbildung zum Industriekaufmann will er dann richtig beim Weihnachtsmarkt einsteigen.

„Ich habe meine Organisationsfähigkeit ausgebaut und vor allem handwerklich viel dazugelernt. Zum Beispiel nach dem Brand im Jahr 2011, als wir viele Hütten neu bauen mussten“, beschreibt Eric die Lerneffekte, von denen er am meisten profitiert hat. Der 21-jährige studiert an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden im Studiengang Insurance and Finance. Nebenbei betreibt er auf dem Weihnachtsmarkt einen eigenen Stand. Das „Schoppestübche“

hat sich zu einem Anziehungspunkt für die Gäste der nächsten Generation entwickelt: „Viele Gastronomen und Hoteliers aus meiner Generation treffen sich hier. Und die jungen Damen, die am Stand arbeiten, bringen ihre Freunde aus dem Handballverein mit.“ Als er im vergangenen Jahr über Facebook zum Reste trinken eingeladen habe, seien 200 Gäste gekommen.

W-Lan auf dem Markt, das wär’s
Seit drei Jahren ist der Weihnachtsmarkt der Nationen jetzt in dem sozialen Netzwerk vertreten und wird dort nun aktuell von 1.049 Menschen gemocht. In erster Linie soll die Großveranstaltung auch in Zukunft ein Fest für Familien bleiben. Dennoch gibt es Ideen, wie man den Markt weiter entwickeln könnte. Letztes Jahr hat sich Eric dafür eigens auf Veranstaltungen wie dem Oktoberfest in München oder dem Canstatter Wasen, aber auch den Spring Breaks in Cancun oder Miami umgesehen. „In Miami ist das W-Lan-Netzwerk komplett von der

Der „Weihnachtsmarkt der Nationen“ findet vom 28. November bis zum 22. Dezember in der Altstadt von Rüdesheim statt. Die Stände sind sonntags bis donnerstags zwischen 11 und 20 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Zu den teilnehmenden Nationen gehören in diesem Jahr: Australien, China, Finnland, Indonesien, Japan, Litauen, Mongolei, Peru, Thailand, Ukraine und USA. Besondere „Glanzlichter“ sind: Der Besuch des Nikolaus (6.12., 10 Uhr), der von der schwedischen Tradition inspirierte Luzienabend (12.12.) sowie die traditionelle Feier der Thomasnacht (20.12.). www.weihnachtsmarkt-der-nationen.de

Stadt gestellt worden. Für den Weihnachtsmarkt ist das zwar so nicht realisierbar, da bräuchten wir einen Partner, aber das wäre hilfreich für alle“, gibt der 21-jährige ein Beispiel für die Inspirationen, die er sich auf der Reise geholt hat. Er würde sich auch eine Hütte wünschen, in der für die Kinder ein Märchen dargestellt wird. Außerdem den Aufbau einer Eisbahn. Dafür fehlt bislang ein geeigneter Standort. Eine Vision, die er in Zukunft gerne umsetzen würde, ist ein paralleler Mittelaltermarkt rund um die Brömserburg.

Auf jeden Fall hätte er gerne noch mehr Handwerker unter den Hüttenbetreibern. Neben klassischen Berufen wie Glasbläsern oder Holzschnitzern soll dazu auch neues Handwerk gehören. Etwa junge Designer, die neue Produktideen präsentieren. Ganz behutsam soll die Veranstaltung so auf der Höhe der Zeit gehalten und gleichzeitig traditionelles Brauchtum gepflegt werden.

Hendrik Jung
Foto Kai Pelka



Nando Chuk, seit 17 Jahren in Wiesbaden der Experte für „Schenken und Genießen“

Bescherung made in Wiesbaden

RICHTIG NETT STATT INTERNET: WEIHNACHTS-SHOPPING IN WIESBADENER GESCHÄFTEN.

Feinkost & Süßes

Über ein Geschenk aus Nando Chuks Feinkostladen „Schenken und Genießen“ (Friedrichstraße 37) freuen sich Gourmets nicht nur zu Weihnachten. Bei der hier dargebotenen Auswahl an erlesenen Ölen, ausgefallenen Essigsorten, Weinen, Whiskys und Likören und vielen anderen Köstlichkeiten muss man einfach fündig werden. Eine heiße Tasse der hauseigenen Schwarzteemischung „Wiesbadener Traum“ zum Beispiel wärmt ferne Verwandte genauso wie Daheimgebliebene. Und superfreundliche Beratung von einem, der genau weiß, wovon er spricht, gibt’s dazu.

Sparvergnügen

Ein Präsent, von dem die Beschenkten ein ganzes Jahr lang immer wieder etwas haben. Genial! Die neue **Stadtleben-Card** ist nicht einfach noch eine weitere überflüssige Rabattkarte, sondern eine besondere und wirklich nützliche.

Die meisten der 2-für-1-Angebote und Rabatte bei über 70 Partnern in Wiesbaden und Rhein-Main lassen sich nicht nur einmal, sondern immer wieder nutzen. Essen und Trinken, Bars und Clubs, Wellness und Lifestyle – in allen Lebenslagen können die Besitzer lässig die kleine Schwarze zücken und sparen. Wer beim Erwerb auf www.stadtleben-card.de als Rabattcode „SENSOR“ eingibt, bekommt das gute Stück sogar 10 Euro günstiger.

Wohlbefinden

Steven Jablonski erfüllt sich in Kürze mit der Eröffnung von „Lomi Life“ (www.lomi-life.de) den Traum von der eigenen Praxis für ganzheitliche Massage, die er als „Fest für die Sinne“ praktiziert. Er beherrscht eine außergewöhnliche Methode, die hierzulande nur wenige kennen und können: Kahuna Bodywork, die Kunst der Berührung aus Hawaii. Zu Weihnachten läuft eine tolle Gutscheinkarte.

Mode und Accessoires

Das perfekte Geschenk ist einfallreich und am besten einzigartig. Kein Problem im Kaufladen von **nane rosa** (Rüdesheimer Straße 14). Aus Stoffresten zaubert die Designerin und Mama Babykleidung, Taschen, Accessoires und vieles mehr. Immer originell, immer handgemacht. Bei der großen, bunten Auswahl an charmananten Mitbringseln bleibt hier nur die Qual der Wahl. Mit hausgemachtem Kuchen schafft die Inhaberin auch hier Abhilfe.

Von „industriell zusammen getackerten Betonfliegen“ hatte der Biebricher Tobias A. Thiele 1999 die Nase voll und besinnt sich seit dem in seiner „**Schleifenmanufaktur**“ (www.schleifenmanufaktur.de) auf Tradition und Qualität. Die edlen und hochwertig gefertigten Schleifen, natürlich zum selber binden, gibt es bei ausgewählten Herrenausstattern in der Stadt oder direkt online.

Magdalena Aue
Foto Arne Landwehr

Sie lieben Ihre Katze... Ihre Allergie aber nicht

Die Symptome einer Katzenallergie wie **juckende Augen, Niesen und eine verstopfte oder laufende Nase** können dazu führen, dass Sie sich elend fühlen. Wenn Sie verschiedene Behandlungen ausprobiert haben, ohne eine Besserung zu erzielen, könnten wir eine weitere Möglichkeit für Sie haben.

Ärzte in Ihrer Umgebung führen eine Forschungsstudie zu einem Prüfpräparat durch, um zu untersuchen, ob es hilft, die Symptome im Zusammenhang mit Katzenallergien zu lindern. Wenn Sie zwischen 12 und 65 Jahre alt sind und seit mindestens zwei Jahren unter Katzenallergiesymptomen leiden, sind Sie eventuell für eine Studienteilnahme geeignet.

Geeignete Teilnehmer werden alle studienbezogenen Untersuchungen, Labordienstleistungen und das Prüfpräparat kostenfrei erhalten. Eine Versicherung ist nicht erforderlich und Fahrtkostenerstattung könnte gewährt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:


Zentrum für
Rhinologie • Allergologie
An den Quellen 10 · 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 308 608 0
Email: info@allergiezentrum.org
www.thecatallergystudy.com


CATALYST
The cat allergy study



Noch einmal das Leben feiern

ALS DIE MUTTER DER FÜNFJÄHRIGEN LARA DAS ERSTE MAL ZU BÄRENHERZ KAM, WOLLTE SIE DIE LEITERIN DES KINDERHOSPIZES NICHT NETT FINDEN UND GAB SICH VERGEBLICH ALLE MÜHE, DIE WARMHERZIGE FRAU NICHT ZU MÖGEN: SIE WOLLTE NICHT HIERHER MÜSSEN. DOCH SIE MUSSTE. IHRE TOCHTER WAR UNHEILBAR AN KREBS ERKRANKT.



An jedes Kind, das im Hospiz Bärenherz verstorben ist, erinnert ein von den Angehörigen gestalteter Stein



Gespräche tun gut. Sandra Maywald konnte das Sterben ihrer Tochter in der spürbaren Wärme des Hauses besser verarbeiten



Mit dem Bemalen des Sarges erfahren Eltern und Geschwister den Tod als Teil des Lebens

„Zunächst erschien der Gehirntumor gut behandelbar. Keiner rechnete mit einem Rückfall, vor allem weil Lara eine starke Persönlichkeit hatte“, erinnert sich Sandra Maywald heute. Doch der Krebs kehrte immer wieder zurück. Im Mai 2011 kam schließlich die Diagnose, dass es für die Fünfjährige keine Rettung mehr gibt. Ihr Gehirn war von Tumoren überwuchert. Die Ärzte gaben Lara nur noch wenige Wochen zu leben. Man schlug ihren Eltern vor, sich an Bärenherz zu wenden. Das Kinderhospiz bietet seit 2002 in Erbenheim Familien wie den Maywalds kostenlos seine Hilfe an.

Wie viele Eltern vor ihnen fürchteten sich auch Sandra Maywald und ihr Mann vor dem Aufenthalt im Kinderhospiz. Zu groß war die Furcht vor dem Sterben. Doch schon nach kurzer Zeit sollten sie lernen: Bärenherz ist alles andere als ein Haus des Todes. „Während in den vorangegangenen Kliniken aus Angst vor sogenannten sekundären Infektionen zahllose Verbote Lara in allem, was sie tat, einschränkten, wurde meiner Tochter hier wieder etwas ermöglicht, was ihr lange verwehrt geblieben war: Wirklich zu leben“, erzählt Sandra Maywald. Die Philosophie von Bärenherz ist: Denen, die gehen müssen, tut es am besten, wenn noch einmal richtig gelebt wird. „Wir sind kein Haus, vor dem man Angst haben muss. Wir klammern den Tod nicht aus, aber vor allem feiern wir das Leben“, erklärt die Leiterin, Claudia Langanki. Dazu gehört, für die todkranken Kinder in ihren letzten Wochen und Monaten ihre großen Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen. Lara wünschte sich ein Picknick mit Mama und Papa oder der Besuch einer Theateraufführung an der Schule, an der ihre Mutter unterrichtet.

Ein Pferdebesuch zum letzten Geburtstag

Ein typischer Wunsch der Kinder ist es, noch einmal ihren Geburtstag feiern zu können. Auch Laras sechster – und letzter – Geburtstag sollte etwas ganz Besonderes werden. Da das Mädchen ein großer Fan von Pippi Langstrumpf war, organisierte das Bärenherzteam von einem Erbenheimer Reitstall ein Pferd, das dem Kleinen Onkel aus den Werken Astrid Lindgrens verblüffend ähnlich sah. An Laras Geburtstag wurde es bis an das Fenster ihres Zimmers geführt, durch das es seinen Kopf zu

Lara herein streckte und das überraschte Geburtstagskind freudig begrüßte. Zufällig fiel Laras sechster Geburtstag auch mit dem Tag ihrer Einschulung zusammen. Ein Ereignis, das Lara ebenfalls unbedingt noch erleben wollte. Ihr Zustand und ihre Schmerzen ließen nicht mehr zu, sie mit dem Krankenwagen in die Schule zu bringen. Also kam die Schule einfach zu ihr: Nach der eigentlichen Einschulungsfeier am Vormittag fuhr der Schulleiter und ihre Klassenlehrerin zu Bärenherz und schulten Lara in ihrem Zimmer offiziell ein.

Auch wenn Claudia Langanki und ihr Team nicht als gute Feen Wünsche erfüllen, tun sie im Hospiz alles dafür, dass sich die Kinder geborgen und lebendig fühlen. In verschiedenen thematischen Räumen können die Kinder ausgelassen spielen oder Ruhe finden. Im gedämpften Licht getauchten „Snoezelenraum“ erklingt sanfte Sphärenmusik, in einer Ecke plätschern Wassersäulen beruhigend vor sich hin, und der Teppichboden gleicht mit eingearbeiteten Lichtern dem Sternenhimmel einer klaren Sommernacht. Auf den gepolsterten Podesten und dem warmen Wasserbett des Raumes erleben die Kinder – aber auch ihre Eltern und Geschwister – eine Gemütlichkeit und Entspannung, die ihnen vorher wegen Arztbesuchen und Klinikaufenthalten oft fehlte. Weit wilder geht es im Toberaum zu. Hier ist Rumtoben nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Und wenn ein Kind sich nicht mehr aus eigener Kraft im Bällebad vergnügen kann, dann wird es auf den starken Armen von Pfleger Wilhelm Heite durch das quietschbunte Meer getragen.

Der heilsame Effekt der Rituale

Besonders bedeutsam ist der Raum der Stille, ein Rückzugsort für vertraute Gespräche oder, um dem unwiederbringlich Vergangenen zu gedenken. Hier wird auch Abschied von einem verstorbenen Kind genommen. Nach dem Tod findet stets eine rituelle Waschung statt, nach der das Kind zum letzten Mal eingekleidet wird. Anschließend wird es aufgebahrt, Eltern und Geschwister können seinen Sarg bunt bemalen. Der Tod soll nicht etwas Fremdes, Tabuisiertes bleiben. Er soll als Teil des Lebens erfahrbar werden. Zu diesen Abschiedsritualen zählt auch der Erinnerungsgarten an der Rückseite des Hauses. Hier ist aus Steinen und Pflanzen eine gewundene Flussland-



Im „Snoezelenraum“ erleben die Kinder Gemütlichkeit und Entspannung

schaft nachgestaltet. An den Ufern dieses angedeuteten Wasserlaufes erinnert an jedes hier verstorbene Kind ein eigener Stein. „Ehe die Eltern und Geschwister bei uns ausziehen, gestalten sie solch einen individuellen Stein als Symbol für die unvergängliche Erinnerung der Familie“, erläutert Langanki.

Für die Leiterin von Bärenherz stellen solche Rituale einen sehr wirkungsmächtigen Teil der Trauerarbeit dar. „Diese Handlungen schaffen eine positive Verbindung mit dem Kind. Der Tod wird zwar immer einen Verlust bedeuten, doch können Rituale – ohne falsche Illusionen zu wecken – einen heilsamen Effekt haben.“ Sie ermöglichen auch zu tun, wofür keine Zeit mehr blieb: Claudia Langanki betreut unter anderem eine Mutter, deren Tochter unmittelbar nach der Geburt starb. Für sie war es schwer zu ertragen, dass ihr Kind nicht einmal alt genug wurde, um einen Schnuller zu bekommen. Um dies nachzuholen, kaufte Langanki zusammen mit ihr einen Schnuller, den sie in eine Schatzkiste legten. Die kleine Kiste vergruben sie als eine Art Geschenk am Grab des Kindes. Die Hälfte der Mutter. Auch Sandra Maywald hat ein ganz eigenes Ritual. Mit einem verlegenen Lächeln zieht sie einen rosafarbenen Locher hervor. „Den habe ich erst vor kurzem gekauft. Lara liebte alles, was rosa ist“,

erzählt sie bedächtig. „Immer wenn ich Sachen in dieser Farbe kaufe, ist das also, als ob ich eine Brücke zu ihr aufbaue.“

Als Prinzessin verabschiedet

Als Lara von ihren Eltern und Geschwister im Raum der Stille verabschiedet wurde, war sie wie eine Prinzessin angekleidet worden. Sie hatte immer das Märchenhafte und Wunderbare geliebt. Als sie aber das erste Mal realisiert hatte, dass ihr baldiger Tod bevorstand, sagte sie zu ihrer Mutter: „In der Welt gibt es keine Magie mehr. Es gibt sie nicht mehr, weil Menschen sterben müssen.“ Auch Claudia Langanki besaß nicht die Zaubermacht, ihren viel zu frühen Tod zu verhindern. Aber Bärenherz machte es möglich, dass Lara in ihren letzten Monaten abseits von Krankenhäusern und Untersuchungen im Kreis ihrer Familie noch einmal intensiv leben konnte und ihre Eltern die nötige Kraft fanden, die schwere Zeit durchzustehen. „Es ist das schlimmste Ereignis, das vorstellbar ist, und doch wurden wir hier so an die Hand genommen, dass wir es ertragen konnten.“ erinnert sich Sandra Maywald: „Es ist nicht allein die Wärme des Hauses, man spürt hier auch, dass man irgendwie den Tod überleben kann.“

Falk Ruckes
Fotos Katharina Dubno

GANS TOLL!

Ein festliches Essen im Lokal genießen.

Öffnungszeiten Weihnachten:

24. und 25.12.13 geschlossen
26.12.13, ab 10:00 Uhr Frühstücks-Bufferet
30.12.13 – 04.01.2014 geschlossen

LOKAL
SEEROBENSTR. 2
65195 WIESBADEN
www.lokal-wiesbaden.de

Traditioneller Weihnachtsbrunch am 25. & 26. Dezember

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Buffet mit leckeren Festtagsklassikern der deutschen Küche.

29,50 € pro Person inklusive einem Glas Sekt zur Begrüßung.

14 € für Kinder unter 12 Jahren und Kinder unter 6 Jahren essen kostenfrei.

Wir empfehlen: Reservieren Sie frühzeitig!

RUDERSPORT
RESTAURANT · CAFÉ · BAR

Besser essen & trinken & feiern am Rhein
Uferstraße 1 * Wi-Biebrich www.rudersport1888.de *** 0611 - 5328 225

+ DIE HOCHZEITSMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET

hochzeitplus

Tickets ab sofort erhältlich!

MAINZ // RHEINGOLDHALLE
4.-5. JANUAR 2014
www.hochzeitplus.com

Veranstalter: mainzplus CITYMARKETING GmbH

Jetzt aber schnell ins Café-Bistrot "Le petit Belge"

Arcadenpassage - Wilhelmstr. 36-38 - Wiesbaden

Duvel **Leffe**

Die besten Waffeln und Pfannkuchen weit und breit.
Einzigartiges belgisches Bier und herzhaftes Spezialitäten.
Bierprobe jeden 1. Freitag im Monat. Reservierung 0611/1667720

BIKE-LOFT.de

Für dein Mountainbiker-Herz!

An allen Dezember Samstagen:
Weihnachtsgefühle im Hof von 10 bis 18 Uhr!

Nerostraße 20 · 65183 Wiesbaden
Tel. 0 611 - 168 865 66 · www.bike-loft.de

Liteville, BMC, ibis, maloja, ARCTERYX, ion

Velvets THEATER WIESBADEN

So. 1. Dezember, 16.00 Uhr	Schneewittchen
Do. 5. Dezember, 20.00 Uhr	Loriot, Gastspiel
Fr. 6. Dezember, 20.00 Uhr	Grenzen-Los
Sa. 7. Dezember, 16.00 Uhr	Schneewittchen
So. 8. Dezember, 18.00 Uhr	Momo
Fr. 13. Dezember, 20.00 Uhr	Heinz-Erhardt-Revue, Gastspiel
Sa. 14. Dezember, 20.00 Uhr	Die Zauberflöte
So. 15. Dezember, 18.00 Uhr	Momo
Do. 19. Dezember, 20.00 Uhr	Heinz-Erhardt-Revue, Gastspiel
Sa. 21. Dezember, 16.00 Uhr	Schneewittchen
So. 22. Dezember, 16.00 Uhr	Schneewittchen
Do. 26. Dezember, 18.00 Uhr	Der kleine Prinz
Fr. 27. Dezember, 20.00 Uhr	Grenzen-Los
Sa. 28. Dezember, 20.00 Uhr	Momo
So. 29. Dezember, 16.00 Uhr	Schneewittchen

Kartenverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen, unter www.adticket.de und im Theater!
Informationen unter 0611-71 99 71 und info@velvets-theater.de
www.velvets-theater.de

Bedrohte Wohnart

EINE BESONDERE WIESBADENER WG KÄMPFT UM IHRE EXISTENZ. IM ZWIST MIT DER GWW GEHT ES LÄNGST NICHT MEHR NUR UM DIE SIEBEN BEWOHNER. ES GEHT UM EINE GRUNDSATZFRAGE.

Es ist nicht irgendeine WG. Die 256-Quadratmeter-Altbauwohnung der „WG am Marktplatz“ ist Wohn- und Lebensraum für aktuell sieben junge Menschen, die gemeinsam – so wie seit dreißig Jahren Unzählige vor ihnen – mit viel Herzblut und Engagement eine bemerkenswerte Form des Zusammenlebens realisieren. Bereits 1983 wurde eine Vereinbarung mit der Stadt getroffen, diese Wohnung in exklusiver Innenstadtlage als gemeinnützigen „Verein zur Förderung des Wohnraumangebotes für Studenten in Wiesbaden e.V.“ zu nutzen. Diese WG fürchtet nun um ihre Existenz. Und die Stadt muss die Grundsatzfrage beantworten: Ist junges und studentisches Leben inmitten von Wiesbaden erwünscht?

Jahrelange Querelen um unhaltbare Mängel der Wohnung mündeten vor wenigen Wochen in einer Räumungsklage des Vermieters, der stadteigenen Wohnbaugesellschaft GWW. Auch wenn die einbehaltene Miete mittlerweile bezahlt und die Räumungsklage nun – nach öffentlichem Bekanntmachen der Situation durch die WG, einer Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft, vermittelnden Gesprächen bis in den Sozialausschuss des Stadtparlaments – ruht, können die WG-Bewohner noch lange nicht ruhig schlafen. Sie werden das Gefühl nicht los, dass die GWW sie loswerden will. Wer die Statements von GWW-Geschäftsführer Xaver Braun im Ausschuss hörte, versteht die anhaltende Verunsicherung. Er sprach von einer notwendigen Komplettsanierung, die nicht im bewohnten Zustand möglich sei. Die Bewohner sollten sukzessive ausziehen, die GWW stelle Ersatzwohnungen. Die veranschlagten Kosten bezifferte er auf 190.000 Euro. Anschließend müsse es „natürlich“ eine Mietsteigerung geben. Und dann sei es „offen, ob die WG wieder als Mieter auftreten will und kann“. Auch wenn alle Seiten von grundsätzlich guten Gesprächen miteinander berichteten: Bei diesem Szenario schrillen nicht nur bei den Bewohnern, die eigentlich nur auf selbst-

verständliche Instandsetzungsmaßnahmen pochen, die Alarmglocken. Auch Rathauspolitiker wie Christoph Manjura (SPD) oder Manuela Schon (Die Linke/Piraten) mahnten an, die Frage nach dem „Danach“ vor einer möglichen Sanierung zu klären.

„Keine Luxussanierung“

Sozialdezernent Arno Goßmann sprach sich klar für studentisches Wohnen in dieser Lage aus, meinte, es dürfe „keine Luxussanierung“ geben und äußerte sich in Richtung der WG-Bewohner optimistisch: „Wir werden einen Weg finden, ihrem Anliegen Rechnung zu tragen“. Der qua Amt Aufsichtsratsvorsitzende der GWW sagte aber auch: „Im Detail setze ich auf den Sachverstand derer, die wissen, wie man Wohnungen saniert.“ OB Sven Gerich wiederum, der sogar nachts via facebook mit den besorgten WG-Bewohnern kommuniziert hatte, verweist nun auf die Verantwortung des Fachdezernenten Goßmann und will sich nicht mehr öffentlich zu dem Thema äußern.

Was uns die Bewohner wenige Tage nach dem Termin im Rathaus am Küchentisch ihrer WG, dem Dreh- und Angelpunkt ihres Zusammenlebens, schildern, klingt nicht unbedingt nach Sachverstand im Hause GWW. „Seit Jahren geht hier immer wieder etwas kaputt oder weist Mängel auf“, erzählt Seb und schildert die immer gleichen Abläufe: „Wir melden es schriftlich bei der GWW, darauf kommt meistens keine Reaktion. Dann drohen wir mit Mietkürzung, und dann tut sich was.“ Bereits vor zwei Jahren sei die GWW zu der Einsicht gekommen, dass die Wohnung komplett saniert werden solle. Die WG habe sich damals auf einen temporären Auszug in Ersatzwohnungen eingelassen, schon Umzugskartons gekauft und teilweise gepackt: „Und dann wurde vier Wochen vor dem Termin alles wieder abgesagt.“ Die Mängel blieben und wurden zum Dauerthema der genervten Bewohner, die mal kein Wasser haben, im Winter wegen laut knackender Heizkörper nicht schlafen



„Wir wollen nicht ausziehen!“ Klare Ansage der WG-Bewohner (v.l.n.r.) Sebastian, Iwia, Katharina, Alexander, Daniela, Alexandra, Charlotte

können, mit undichten Fenstern leben und einiges mehr. Katharina bringt ein Holzstückchen in die Küche: „Vom Fensterrahmen abgefallen“, lacht sie. Mitunter halten sich die geplagten Bewohner mit Galgenhumor bei Laune. „Wir sind nach wie vor an einer Lösung interessiert, aber nicht an einer Lösung, die einfach nur gut für die GWW ist“, äußert sich Katharina versöhnlich und kämpferisch zugleich und stellt klar: „Wir wollen hier nicht ausziehen.“ Die Bewohner setzen auf eine Lösung, nach und nach Zimmer für Zimmer in Ordnung zu bringen und halten diesen Weg auch für möglich.

1 Tag Party, 364 Tage Alltag

Von der jetzt plötzlich angekündigten Komplettsanierung des Hauses habe noch keiner der Nachbarn etwas gehört, wundern sich die WG-ler. „Im Haus ist alles cool“, widerspricht Seb bei der Gelegenheit der Darstellung, Beschwerden seien an der Tagesordnung. Sie seien nicht „die Party-WG“, sondern feierten einmal im Jahr den Geburtstag ihres Vereins – die rest-

lichen 364 Tage des Jahres herrsche ruhiger Alltag. In diesem Jahr verlegen sie die Kult-Party, auf der immer bekannte Bands auftreten und angesagte DJs auflegen, aus aktuellem Anlass in den Kulturpalast. Die „WG Benefiz Party“ zum 30-jährigen Vereinsbestehen am 29. November soll helfen, die rapide aufgelaufenen Anwaltskosten zu schultern. Es geht den Bewohnern auch längst nicht mehr nur um sich selbst: „Es geht um die Situation von Studenten in der Innenstadt. Studenten inspirieren eine Innenstadt und gehören hierher. Es gibt lauter neue Studiengänge, aber keinen Wohnraum, das ist doch widersprüchlich“, appelliert Katharina an die Verantwortlichen der Stadt, die gerade erst mit „Studentenfutter“-Aktionstagen demonstrierend zeigte, was für eine Klasse Studententadt Wiesbaden doch sei.

www.facebook.com/wgammarkt-platz

Dirk Fellingbauer
Foto Katharina Dubno

Geheimnisvolles Chaos

ANGST VOR DER NSA? MUSS NICHT SEIN. WIESBADEN WEHRT SICH: EIN START-UP-UNTERNEHMEN ENTWICKELT EINE SOFTWARE FÜR SICHERE MAIL-KOMMUNIKATION. BEIM CHAOS-COMPUTER-CLUB KANN MAN SOLCHE TECHNISCHEN LÖSUNGEN DISKUTIEREN.



Wachsendes Interesse an der Geschäftsidee dank NSA. Simon Warta, Daniel Seither und Roelof van Dijk (von rechts) arbeiten mit ihrem Start-Up an einer „Secure Messaging“-Lösung

Manche Menschen haben Geheimnisse. Manche müssen sogar Geheimnisse haben. Ärzte sowie Anwälte unterliegen der Schweigepflicht, Versicherungen oder Unternehmensberater arbeiten ebenfalls mit vertraulichen Daten. Wenn sie diese auch vertraulich behandeln wollen, bleibt ihnen die E-Mail als Kommunikationsmittel verwehrt. Denn wenn diese nicht aufwändig verschlüsselt wird, ist sie quasi die Postkarte des Internets: Wer sie lesen möchte, kann sie lesen. Das war schon vor dem Skandal um die National Security Agency (NSA) bekannt. Mittlerweile sind diese Zusammenhänge jedoch ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit geraten. Gut für

die drei Gründer des Wiesbadener Start Up-Unternehmens Kullo. Seit Februar arbeiten sie am Prototyp eines Programms, das sie im kommenden Jahr auf den Markt bringen wollen. Passenderweise steht der Name Kullo, der aus der Sprache der Mandinka aus Westafrika stammt, für den Begriff Geheimnis.

Unkompliziert verschlüsselt

„Unsere Software soll zwei große Eigenschaften haben: Eine absolut sichere Verschlüsselung von Endgerät zu Endgerät sowie Benutzerfreundlichkeit“, erläutert Roelof van Dijk. Bei den Algorithmen setze man auf bewährte Open-Source-Technologie. „Die wurde vom Bundesamt für Si-



Der Chaos Computer Club macht kein Geheimnis aus seinen Aktivitäten und betreibt auch Aufklärung zur Datensicherheit

cherheit in der Informationstechnik für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre als sicher eingestuft“, fügt Simon Warta hinzu. Der große Unterschied bei der Software aus Wiesbaden soll die unkomplizierte Anwendung der Verschlüsselung sein. Das funktioniert aber nur, wenn die Kunden in spe sich dafür entscheiden, ihre Kommunikation über die Kullo-Server abzuwickeln. Es wäre zu aufwändig, die Software so zu konzipieren, dass sie mit allen existierenden Mail-Providern kompatibel ist. „Wenn ein Anwalt mit all seinen Klienten sicher kommunizieren möchte, kann er sich für eine Premium-Mitgliedschaft entscheiden. Für seine Klienten ist das Postfach dann kostenfrei“, erklärt Simon Warta das Geschäftsmodell. Zwischen 5 und 10 Euro pro Jahr soll es kosten, regelmäßig auf einem sicheren Kanal zu kommunizieren. „Wir gehen davon aus, dass verschlüsselte Kommunikation zum Standard werden wird“, betont Roelof van Dijk. Wenn der Prototyp der Software fertig ist, wolle man sie einerseits von namhaften Institutionen testen lassen, andererseits von potenziellen Nutzern. „Wer daran Interesse hat, kann sich auf unserer Website eintragen“, lädt Daniel Seither ein. Außerdem werde man öffentlich dazu aufrufen, das System zu knacken.

Vielleicht ein Fall für den Chaos Computer Club. Seit drei Jahren

ist dessen Mainzer Niederlassung am Wiesbadener Sedanplatz ansässig. Mehr Undercover geht eigentlich gar nicht! Jeden Dienstag treffen sich die derzeit 50 Mitglieder zum Open Chaos, ihrem Stammtisch. Neben dem internen Austausch hat man sich auch einen Bildungsauftrag zum Ziel gesetzt. „Wir wollen den Leuten was beibringen und sehen zu, dass wir explizit junge Leute ansprechen“, erläutert Kevin Bullmann. Das erfolgt zum einen bei den Wiesbadener Ferienspielen, wo die Teilnehmer Roboter bauen und programmieren können. Daraus hat sich vor einem Jahr das monatliche Angebot „Chaos4Kids“ entwickelt. Von Zeit zu Zeit richtet der Verein auch Kryptopartys aus. Entweder echte, bei denen die Teilnehmer die notwendigen Datenschlüssel austauschen, um anschließend verschlüsselt elektronisch miteinander kommunizieren zu können. Oder aber solche, die eher dem Bildungsauftrag dienen. Hier können sich die Teilnehmer zunächst einmal über Datensicherheit informieren. „Wir waren vor ein paar Jahren eine sehr aktive Gruppe, aber jetzt haben wir das Studium abgeschlossen und sind am Arbeiten“, bedauert Kai Beckmann. Interessierte Mitstreiter sind deshalb am Sedanplatz herzlich willkommen.

www.kullo.net, www.cccmz.de

Hendrik Jung
Fotos Arne Landwehr

Dem Virus trotzen

MATTHIAS HILL LEBT NOCH IMMER. DAS IST NICHT SELBST-VERSTÄNDLICH UND WIRD FÜR IHN LANGSAM ZUM PROBLEM. NICHT, DASS WIR UNS FALSCH VERSTEHEN: DER 51-JÄHRIGE LIEBT DAS LEBEN. TROTZ SEINER UNHEILBAREN KRANKHEIT.

Matthias tanzt mit dem Leben durch Raum und Zeit, wirbelt es durch die Luft und fängt es immer wieder auf. Doch der Wiesbadener muss aufpassen, denn manchmal wird das Leben plötzlich so schwer, dass es ihn mit seinem Gewicht fast erschlägt. Ach was: auf den Boden drückt und zerquetscht. So wie vor 22 Jahren, mitten im August. Hill hatte Schmerzen. Er ging ins Krankenhaus. Die Ärzte untersuchten seinen Körper und machten nebenbei einen Aids-Test, ohne ihn zu fragen. Genauso beiläufig teilten sie ihm das Ergebnis mit: positiv. Später, in einem weiteren Nebensatz, verrieten sie ihm seine statistische Lebenserwartung: drei Jahre. Hill war damals 28. Er erzählte seinen Freunden und Arbeitskollegen von der Diagnose, natürlich auch seinem Partner. Die beiden Männer verhüteten immer mit Kondomen. Außerhalb der Beziehung war Hill nicht so konsequent. Wahrscheinlich schlüpfen die HI-Viren in New York in seine Blutbahn. Mit seinem Partner blieb Hill noch 13 Jahre zusammen. Dann trennten sie sich. Nicht wegen der Krankheit, sondern wegen anderer Dinge. Der Abschied war unschön. So wie das eben ist, wenn der Zauber zwischen zwei Menschen verfliegt.

Aids. Das klang früher nach Verfall und Tod. Inzwischen hat das Wort scheinbar seinen Schrecken verloren. Doch Aids ist immer noch eine unheilbare Krankheit, das Endstadium einer HIV-Infektion. Ohne Medikamente attackieren HI-Viren das Abwehrsystem. Irgendwann ist der Körper so geschwächt, dass er aufgibt. Eine einfache Infektion bedeutet dann das Ende. Dazu muss es nicht kommen. Tabletten und Pillen helfen dem Abwehrsystem im Kampf gegen die Krankheit. In Deutschland leben, lieben und lachen laut Angaben der Aids-Hilfe etwa 78.000 Menschen mit HIV. Einer von ihnen ist Hill.

Er schluckt jeden Morgen und jeden Abend eine Handvoll Medikamente.

Langes Leben mit HIV, damit hatte „damals“ keiner gerechnet. Matthias Hill in den Räumen seines Antiquariats im Westend



Sie geben ihm Kraft, Hoffnung und Verdauungsprobleme. Die Nebenwirkungen nerven. Vor einem Jahr hatte Hill genug. Er wollte frei sein und tanzte bewusst aus der Reihe. Er setzte die Medikamente ab. Eigenmächtig. Keine Tabletten, keine Nebenwirkungen. Eine gefährliche Entscheidung. Ohne die Tabletten attackierten die HI-Viren das Immunsystem. Inzwischen schluckt Hill die Medikamente wieder. Keine Tabletten, keine Zukunft. Und die will Hill unbedingt erleben, obwohl er Angst davor hat. Nicht vor dem Tod. Der ist für ihn seit 22 Jahren ein ständiger Begleiter. Aber vor dem Alter und der drohenden Armut. Um seine Altersvorsorge hat sich der Antiquariats-Buchhändler nie gekümmert. Warum auch? Die Ärzte hatten ihr Todesurteil schließlich schon gesprochen. Aber Hill lebt noch immer. Inzwischen gehen auch die Ärzte davon aus, dass er das Rentenalter erlebt. Trotz Aids, trotz seiner anderen Krankheiten.

Gerade als Hill das Leben mal wieder in die Höhe geworfen hatte und auf dem Parkett eine Pirouette

drehte, spürte er plötzlich wieder die Schwere. In seinem Körper wütete auf einmal nicht nur das HI-Virus, sondern auch Krebs. Eine Chemotherapie half. Dann kamen Hepatitis C und die Spritzen dagegen. Hill verlor zwanzig Kilo. Seine Muskeln verschwanden, seine Beine schmerzten, doch Hill besiegte die Krankheit. Er redet offen über diese Zeit, auch über seine damaligen Depressionen. Es macht ihm nichts aus, dass Menschen in der Umgebung seine Geschichten hören. Er spricht übers Rumvögeln, Aids und Hepatitis C wie andere über das perfekte Fünf-Minuten-Ei zum Frühstück. Hill hat sich nie versteckt. Er spricht frei über seinen Drehungen, Schritte und Ausrutscher auf der Tanzfläche, die mal so traurig sind wie ein Tango, mal so langsam wie ein Walzer und mal so flott wie eine Polka.

So wie im Sommer 2012. Damals rannte Hill 42,195 Kilometer durch Berlin. Nach knapp über vier Stunden hatte er das Ziel erreicht. Marathon geschafft. Hill hatte sich selbst bewiesen, wozu sein Körper noch immer fähig ist. Auch in Wiesbaden

läuft er regelmäßig, vorbei an Wiesen und Bäumen, vom Westend Richtung Fasanerie. Inzwischen geht das wieder. Zwischendurch hatte Hill Probleme mit dem Knie. Doch die haben ihn nur kurz gestört. Er ist einfach weitergelaufen, hat das Leben aufgefangen und erneut durch die Luft gewirbelt.

Der Welt-Aids-Tag findet am 1. Dezember unter dem Motto „HIV positiv & Mitten im Leben“ statt. Die Wiesbadener Aids-Hilfe organisiert Veranstaltungen mit unterschiedlichem Charakter: 29.11., 17 Uhr, Gedenkgottesdienst Englische Kirche (Frankfurter Straße 3), 2.12., 10-18 Uhr, Infostand Mauritiusplatz, 7.12., 19.30 Uhr Ballnacht im Kurhaus.

www.aidshilfe-wiesbaden.de, www.sportler-gegen-stigma.de

Sebastian Wenzel
Foto Arne Landwehr

Perlen des Monats

DEZEMBER

Feten

(((Mahagoni Edelholz)))

20. Dezember, 23 Uhr
Kulturpalast

Mahagoni Edelholz sind angetreten, um etwas Wind in die Kurstadt zu bringen. Mit denkwürdigen Party an verschiedenen Locations setzen sie diesen kühnen Plan regelmäßig mit allerfeinster elektronischer Musik in die Tat um – so wie schon vor ein paar Wochen auch heute wieder im Kulturpalast. Neben den Edelhölzern selbst, Damir und Samuel Kedzia, wird als Vorweihnachtsüberraschung heute Joss Mogg von Robsoul Rec. in Paris auflegen und seinen Part für einen ausgelassenen Flug durch die Nacht, der sicher wieder lang, aber garantiert nicht langweilig ist, beisteuern. www.mahagoni-edelholz.com

(((Einmal bleiben wir noch wach – Die sensor-Heiligvorabend-Bescherung mit The Blind Circus)))

23. Dezember, 21 Uhr
Schlachthof-Räucherammer



„Wo machst du an Heiligabend Party?“ „Was machst du an Silvester?“ Wie bitte? Die entscheidende Frage ist doch: Was machst du am Abend vor Heiligabend – an dem Abend, wo keiner so recht weiß, was er machen soll, obwohl doch jeder Lust hat, was Besonderes zu machen? Ganz einfach: Ab 21 Uhr werden wir in heimeliger Atmosphäre in der Räucherammer wichteln und tanzen – bringt eine CD mit, die ihr loswerden wollt, und hofft auf eine CD, die ihr euch gewünscht habt. Ab 22 Uhr spielen dann The Blind Circus auf. Das Konzert der Wiesbadener Supermänner ist die Releaseparty ihres nagelneuen Albums „Euphoria“, dessen Entstehung sie – souverän wie alles, was sie anpacken – fern von blöden Labelzwängen über Crowdfunding finanziert haben. Die neuen Bandfotos von Jason Sellers entstanden übrigens stilecht im Zelt des Cirque Bouffon, der unlängst beim Gastspiel in den Reisinger Anlagen die Stadt verzauberte. Frühes Erscheinen lohnt sich: Unter den ersten 100 Gästen verlosen sie 10x ihr brandneues Album!! Zum Tanz spielt anschließend das Phono Pop DJ-Team auf. Was diese Herren auflegen, ist immer ein Bescherung. Langes Dableiben lohnt sich also auch. Willkommen! **sensor verlost 3x2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de**

Konzerte

(((Patrice)))

9. Dezember, 20 Uhr
Schlachthof



Für sein jüngstes Werk „The Rising Of The Son“ ist Patrice weit gereist. Von Deutschland nach Frankreich, über England bis nach Jamaika. Vor allem die letzte Station hat deutliche Spuren auf dem Album hinterlassen. Ja, Patrice macht wieder Reggae, jenen soulfullen Rootssound, mit dem er uns bereits mit seinem 2000er Debüt „Ancient Spirit“ verzaubert hat. Nicht ohne Grund nennt der in Köln aufgewachsene Wahl-Hamburger mit Wurzeln in Sierra Leone Jamaika seine zweite Heimat, liebt die Vibes und die aufstrebende Live-Szene dort und nahm Teile seiner neuen Platte in den legendären, einst von Bob Marley gegründeten Tuff Gong Studios auf. Herausgekommen ist ein so detailverliebter wie abwechslungsreicher Tonträger. Aber keine Angst, liebe Fans: Auf der Bühne vergisst Patrice, den wir neulich in Amsterdam im legendären Melkweg erleben durften (Foto), keineswegs seine älteren Songs und feuert einfach ein Laune machendes Konzert der Extraklasse ab. Nora wird den Abend im Schlachthof eröffnen. **sensor präsentiert und verlost 3x2 Freikarten: losi@sensor-wiesbaden.de**

(((Ron II Artis und Thunderstorm Artis)))

21. Dezember
Der Weinländer

Ron II Artis und Thunderstorm Artis, feste Größen der hawaiianischen Ron Artis Family Band, treffen mit ihrem Mix aus Reggae, Funk, Blues und Pop den Hörer direkt ins Herz. Als Einstimmung auf Weihnachten sind die beiden herausragenden Sänger und Komponisten heute im Weinländer genau richtig. www.der-weinlaender.de

Bühne

(((Der Eva-Code)))

18. Dezember, 19.30 Uhr
Kreativfabrik

Weils so gut ankam, hat die Krea im Dezember noch einmal einen Zusatztermin für Claudia Stump und ihren „Eva-Code“ eingeplant. Letzte Chance: Im Friseursalon sind Frauen unter sich und plaudern über Alltägliches und Außergewöhnliches. Zwischen Lockenwicklern und Foliensträhnen wird es auch gerne mal intim. Und natürlich geht es auch um Männer. Und um Frauen. Und das Weibliche. Und den Feminismus. Und um Damen und Mädchen. Code bringt es auf den Punkt! Claudia Stump hat für das Stück drei Jahre recherchiert und aus dem gesammelten Material verschiedene Frauenfiguren entwickelt, die sie selbst auf die Bühne bringt. Ein unterhaltsamer Abend, der Theater mit Elementen des Kabarets und der Improvisation kombiniert. www.kreativfabrik-wiesbaden.de, www.claudienstump.de

(((„Zwischen Mitternacht und Morgen: Schwanensee“)))

21. Dezember, 19.30 Uhr
Hessisches Staatstheater, Großes Haus



Tschaikowskys mitreißende Musik, eine bezaubernde Geschichte und große Gefühle machen „Zwischen Mitternacht und Morgen: Schwanensee“ zu einem wahren Ballett-Fest: Passend zur Weihnachtszeit kommt eine der erfolgreichsten Choreografien von Stephan Thoss – nach dem großen Erfolg an der Staatsoper Hannover und am Aalto Theater Essen und der mehrfachen Ausstrahlung einer Fernsehfassung der Choreografie auf arte – zurück ins Große Haus. Stephan Thoss nimmt bei seiner erfolgreichen Interpretation die tragische Leidenschaft als Ausgangspunkt des überlieferten Märchens. Zu spät erkennt Odette, dass ihre Liebe zu dem charismatischen Rotbart nur eine unglückliche sein kann. Tief verletzt von seiner Gefühlskälte zieht sie sich in sich selbst zurück und verwandelt sich in ein imaginäres Wesen – einen Schwan. Diese Existenz reiner Unschuld und Unberührbarkeit ist aber Schutz und Fluch zugleich. www.staatstheater-wiesbaden.de

Film

(((sensor-Film des Monats: „As Time Goes By In Shanghai“)))

5.-8. Dezember, 20.15 Uhr
Murnau Filmtheater



53 Jahre – so alt ist das „jüngste“ Mitglied der wohl ältesten Jazzband der Welt. Seit über 30 Jahren spielt die chinesische „Peace Old Jazz Band“ Abend für Abend im legendären Peace Hotel in Shanghai. Von Regisseur Uli Gaulke zu ihrem Auftritt beim Jazz-Festival in Rotterdam begleitet, erinnern sich die betagten Gentleman in dieser Dokumentation an ihr bewegtes Leben. Die sechs Musiker erzählen in dem Film, der als Wiesbadener Erstaufführung läuft, von ihren wilden Jahren im Nachtleben Shanghais, der japanischen Besatzung und der Spannung zwischen Kommunismus und westlicher Kultur. Nicht Chinas Kulturrevolution, sondern die Liebe zur Musik ist es, die sich als roter Faden der Hoffnung durch ihr Leben zieht. **„2 for 1“-Tickets für die Vorstellung am 5.12.. und 20.15 Uhr exklusiv für 5 sensor-Kinofans, die mit Betreff „sensor-Film des Monats“ bis 3. Dezember an hallo@sensor-wiesbaden.de schreiben. Das Los entscheidet.**

(((„Venus im Pelz“)))

28. Dezember 17.30 / 29. Dezember 20 Uhr
Filmbühne Caligari

Der neue Polanski, wir sind gespannt. Nach einem langen Casting-Tag ist der Pariser Theaterregisseur Thomas kurz davor alles hinzuwerfen. Keine der Bewerberinnen entspricht seinen Vorstellungen. Da taucht plötzlich Vanda auf, ein Bündel voll unbändiger Energie. Sie scheint all das zu verkörpern, was Thomas verabscheut. Sie ist vulgär, naiv und ungebildet und sie würde vor nichts zurückschrecken, um die Rolle zu bekommen. Nur sehr widerwillig lässt er sie überhaupt vorsprechen. Doch als Vanda ihm eine Kostprobe ihres Könnens liefert, erlebt Thomas eine erstaunliche Verwandlung. Und schon bald entwickelt sich zwischen den beiden ein intensives Spiel, bei dem die Grenzen zwischen Realität und Phantasie verwischen und die verborgensten Leidenschaften zutage treten ...

Literatur

(((Thomas von Steinaecker: „Apocalypse Now!“)))

5. Dezember, 19.30 Uhr
Lesesaal Landesbibliothek



Das Ende ist nah, in doppelter Hinsicht. In seinem neu begonnenen Roman beschwört Autor Thomas von Steinaecker das Ende der Welt. Doch auch das gedruckte Wort, wie wir es kennen, steht vor dem Aus. Unter dem Titel „Apocalypse now! Über den Weltuntergang, einen im Entstehen begriffenen Roman und die deutsche Gegenwartsliteratur“ hält der Poetikdozent der Hochschule RheinMain heute seine zweite Vorlesung.

(((Peter Stamm: „Nacht ist der Tag“)))

11. Dezember, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine



Peter Stamm lotet mit leisen Worten detailliert die Gemütszustände seiner Figuren aus. Diese befinden sich dabei meist in Ausnahmezuständen oder stehen vor Neuanfängen. So auch in seinem aktuellen Roman „Nacht ist der Tag“. Gillian ist eine schöne und erfolgreiche Fernsehmoderatorin, doch eines Tages verliert sie bei einem Unfall nicht nur ihren Mann Matthias. Als sie im Krankenhaus aufwacht, ist ihr Gesicht zerstört. Wie wird sie mit diesen Schicksalsschlägen weiterleben können? Immer mehr begreift sie, dass ihr altes Leben nicht perfekt war und zunehmend aus Kompromissen bestand. In Rückblicken erfährt der Leser mehr von ihrer Beziehung zu Matthias, ihrer Karriere und von dem Künstler Hubert. Sensibel begleitet Stamm seine introvertierte Hauptfigur dabei, wie sich ihr Leben langsam wieder zusammen setzt und eine Geschichte aus der Vergangenheit zu einer möglichen Zukunft wird. Peter Stamm, geboren 1963, studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie.

Kunst

((([HAI:P] – Die Ausstellung)))

6. Dezember bis 22. Januar
Kaiser & Cream

Man muss zweimal auf den Ausstellungstitel schauen, um zu verstehen, um was es geht. Zumindest ungefähr. Der Kurator Leander Rubrecht erklärt den [HAI:P] folgendermaßen: „Dieses Thema beschäftigt mich schon lange. Und wo, wenn nicht im Kunstmarkt, lässt sich der Hype und das Haifischbecken wunderbarer erleben? Solch ein Ausstellungsthema war längst fällig.“ Genau deswegen wollte er das Thema nicht einfach nur abgehandelt wissen: „Mir war von Anfang an klar, es müsste eine interaktive Position geben.“ Zusammen mit den Künstlern wurde so der „KAISER&CREAM Award für konstruktive Kunstkritik“ geboren. Die Medien machen üblicherweise den Hype. Dies wird auf spielerische Art und Weise umgedreht, nicht etwa durch eine prominente Jury – nein – die betroffenen Künstler selbst tagen zu lassen, das war es. Am Nikolaustag wird die Ausstellung in den höchst spannenden neuen Räumen in der Büdingenstraße 4-6 eröffnet und der [HAI:P] TEXT AWARD feierlich übergeben. www.facebook.com/kaisercream



Familie

(((Offenes Atelier für Kinder und Familien)))

6. Dezember, 14-18 Uhr
Buchhandlung Hugendubel

Eigentlich für Erwachsene gedacht, avancierte die mit den Kindheitserinnerungen des Autors Jeff Kinney gespeiste Comicbuchreihe „Gregs Tagebuch“ zur beliebten Kinderlektüre. Bei Hugendubel können kleine und große Fans heute am Nikolaustag anlässlich des Erscheinens des 8. Bandes der beliebten Reihe Greg ganz „persönlich“ treffen. Der Walking Act ist von 14 bis 18 Uhr in der Buchhandlung unterwegs, lässt sich gerne fotografieren und signiert Bücher.

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
wiesbaden.de

Termine Dezember

1))) Sonntag	2))) Montag	20.00. GESTÜT RENZ Cocktailabend
FETE 21.15. IRISH PUB Karaoke 22.00. PARK CAFE Urban Beats KONZERTE 17.00. THALHAUS Tango Transit - Engelrausch 20.00. SCHLACHTHOF Gregor Meyle BÜHNE 11.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Schauspielforum zu "Die Letzten" 15.00. KURHAUS Hänsel & Gretel 16.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Ein Sommernachtstraum 19.00. KUENSTLERHAUS43 Warten auf Gotöd 19.30. PARISER HOFTHEATER Matthias Egersdörfer - Vom Ding her 19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Die Jungfrau von Orleans LITERATUR 17.00. VILLA CLEMENTINE Geisberg, Gicht und Goethe 19.00. SHERRY & PORT Rainer Gros, Autorenlesung KINO 13.30. MURNAU FILMTHEATER Anna und Elisabeth 15.30. MURNAU FILMTHEATER Das häßliche Mädchen 18.00. CALIGARI Chasing Ice 18.00. MURNAU FILMTHEATER Silvi 20.00. CALIGARI Schöne Schmetterlinge 20.15. MURNAU FILMTHEATER Jung & Schön KUNST 16.00. GALERIE ROTHER WINTER Meisterwerke von verschiedenen Künstlern FAMILIE 11.00. GALLI THEATER Froschkönig 14.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J. 15.00. CALIGARI Das Geheimnis von Kells 16.00. GALLI THEATER Die kleinen Vampire 16.00. VELVETS THEATER Schneewittchen SONSTIGES 08.00. MANN MOBILIA, BIEBRICH Trödelmarkt	FETE 20.00. SCHLACHTHOF Volksmusik und mehr 21.15. IRISH PUB Steven McGowan BÜHNE 19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Die lustige Witwe LITERATUR 19.30. PARISER HOFTHEATER Heiner Geißler - Wage zu denken, Vortrag KINO 18.00. CALIGARI Reise ohne Hoffnung 20.00. CALIGARI Reality 3))) Dienstag FETE 21.15. IRISH PUB Karaoke KONZERTE 20.00. SCHLACHTHOF Left Boy: The Permanent Party Tour BÜHNE 09.00. HESS. STAATSTHEATER Campus Klarenthal: move @2014 19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Die verkaufte Braut 19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Die Physiker 19.30. PARISER HOFTHEATER Vince Ebert - Evolution 20.00. WARTBURG Tschick 20.00. KAMMERSPIELE Mondscheintarif LITERATUR 18.30. LANDESMUSEUM Kunst & Religion: Verwandtenbesuch KINO 18.00. CALIGARI Rot und Blau 18.00. MURNAU FILMTHEATER Blut muss fließen - undercover unter Nazis (auch 20.30 Uhr) 20.00. CALIGARI Die Pause SONSTIGES 18.00. HEIMATHAFEN Format: Bühne 4))) Mittwoch FETE 20.00. PARK CAFE Salsa Party	21.15. IRISH PUB Steven McGowan 21.15. IRISH PUB Offene Bühne BÜHNE 18.00. LANDESMUSEUM Wols und die Musik 19.00. HILDE-MÜLLER-HAUS Demokratie vs. Arbeitsbelastung 19.30. LANDESBIBLIOTHEK Thomas von Steinaecker KINO 17.30. CALIGARI Alphabet 18.00. MURNAU FILMTHEATER As Time Goes By In Shanghai 20.00. CALIGARI Lunchbox 20.15. MURNAU FILMTHEATER Liberace KUNST 19.00. DER WEINLÄNDER "Die Fenster zur Stadt", Vernissage FAMILIE 16.00. GALLI THEATER Kindertheaterkurs SONSTIGES 18.00. SCHLOSS VOLLRADS Stars & Stripes - Weihnachtessen 19.00. HEIMATHAFEN Donnerstakl 5))) Donnerstag FETE 20.00. GESTÜT RENZ Tohuwabohu 21.00. KULTURKNEIPE SABOT Haifischbar 21.00. PARK CAFE Cocktail Night - Open Mio 21.15. IRISH PUB Take The Biscuit KONZERTE 18.00. KURHAUS Joh. Strauß-Orchester - Weihnachtskonzert 19.00. KULTURFORUM Klassik & Co. - Ensemblekonzert 19.30. CASINO-GESELLSCHAFT European Union Baroque Orchestra 6))) Freitag FETE 20.00. GESTÜT RENZ Love Satisfaction 21.00. SCHEUER Scheuermrock 21.15. IRISH PUB Take The Biscuit 22.00. PARK CAFE F*** Good 23.00. KREATIVFABRIK Bare Knuckles 23.00. NEW BASEMENT Into Groove 23.00. CUBIQUE Studentsnigt 23.00. SCHLACHTHOF Juicy

20.00. KULTURCLUB BIEBRICH
Klavier-Trio

BÜHNE

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Evita

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Faust In and Out

20.00. KUENSTLERHAUS43
Poetry Slam 43

20.00. VELVETS THEATER
Loriot - Die Ente bleibt draußen

20.00. GALLI THEATER
Menschen wie Du und ich

20.00. KAMMERSPIELE
Mondscheintarif

LITERATUR

18.00. LANDESMUSEUM
Wols und die Musik

19.00. HILDE-MÜLLER-HAUS
Demokratie vs. Arbeitsbelastung

19.30. LANDESBIBLIOTHEK
Thomas von Steinaecker

KINO

17.30. CALIGARI
Alphabet

18.00. MURNAU FILMTHEATER
As Time Goes By In Shanghai

20.00. CALIGARI
Lunchbox

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Liberace

KUNST

19.00. DER WEINLÄNDER
"Die Fenster zur Stadt", Vernissage

FAMILIE

16.00. GALLI THEATER
Kindertheaterkurs

20.00. VELVETS THEATER
Grenzen-Los

20.00. GALLI THEATER
Lass es raus

LITERATUR

12.30. VILLA CLEMENTINE
Lesung in der Mittagspause: Armin Nufer

14.00. HUGENDUBEL
"Gregs Tagebuch" als Walking-Act

19.30. HAUS DER HEIMAT
Ital. Gesellschaftsstrukturen und Formen kollekt. Verhaltens

KINO

17.30. CALIGARI
Sein letztes Rennen

18.00. MURNAU FILMTHEATER
As Time Goes By In Shanghai

20.00. CALIGARI
Der Geschmack von Apfeln

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Beware of Mr. Baker

KUNST

20.00. KAISER&CREAM
[HAI:P] Die Ausstellung und Text Award

KONZERTE

19.00. PROBENSAAL
Drum Circle

20.00. KULTURPALAST
Third Eye Rule + DJ Movement

20.00. WALHALLA
Johnny and The Jonettes

20.30. SHERRY & PORT
Charlie Crow Band

21.00. SCHLACHTHOF
Canyoucanan

BÜHNE

16.00. GALLI THEATER
Mitspieltheater

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Der kleine Horrorladen



19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Die Liebe zu den drei Orangen

20.00. WARTBURG
Für Garderobe keine Haftung

19.00. KUENSTLERHAUS43
Nikolaus oder der standhafte Zinnsoldat

20.00. PARISER HOFTHEATER
Neugier auf Napoli

20.00. THALHAUS
Martina Ottmann - Highlights

20.00. VELVETS THEATER
Grenzen-Los

20.00. GALLI THEATER
Lass es raus

LITERATUR

12.30. VILLA CLEMENTINE
Lesung in der Mittagspause: Armin Nufer

14.00. HUGENDUBEL
"Gregs Tagebuch" als Walking-Act

19.30. HAUS DER HEIMAT
Ital. Gesellschaftsstrukturen und Formen kollekt. Verhaltens

KINO

17.30. CALIGARI
Sein letztes Rennen

18.00. MURNAU FILMTHEATER
As Time Goes By In Shanghai

20.00. CALIGARI
Der Geschmack von Apfeln

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Beware of Mr. Baker

KUNST

20.00. KAISER&CREAM
[HAI:P] Die Ausstellung und Text Award



7))) Samstag

FETE

20.00. GESTÜT RENZ
The Dirty Behaviour

21.00. ALTE SCHMELZE
Ü30 Party

21.15. IRISH PUB
Timmy Rough Duo

22.00. PARK CAFE
Party Hard

22.30. SCHEUER
Danse Geln Ü33

23.00. KULTURPALAST
Gehcimtip, Techno/House

23.00. NEW BASEMENT
Fast Forward

23.00. CUBIQUE
S.O.U.L.

23.00. SCHLACHTHOF
Groupsex on Ecstasy #5

KONZERTE

15.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER
Himmels Klänge - Weihnachtskonzert

19.00. SCHEUER
Achtung Baby - U2 Tribute Show

20.00. WALHALLA
Uwaga - CD Release Tour

20.00. SCHLACHTHOF
Za! / Schnaak and the Rundu Choir

20.00. KUCH EICHBERG
concerto classico

BÜHNE

10.00. KUENSTLERHAUS43
Poetry Slam 43 - Workshop

15.00. KURHAUS
Hänsel & Gretel

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Viel Lärm um nichts

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Loops and Lines - Das Laban-Tanz-Projekt

20.00. THALHAUS
Martina Ottmann - Highlights

20.00. KUENSTLERHAUS43
Schöne Beschörung

20.00. PARISER HOFTHEATER
Neugier auf Napoli

20.00. GALLI THEATER
Beziehungsbomber

20.00. KAMMERSPIELE
Mondscheintarif

20.00. WARTBURG
Xanadu

LITERATUR

12.00. HUGENDUBEL
Kochvorführung vom GU-Verlag

KINO

15.30. MURNAU FILMTHEATER
Intimitäten

17.30. CALIGARI
Alphabet

18.00. MURNAU FILMTHEATER
As Time Goes By In Shanghai

20.00. CALIGARI
Sein letztes Rennen

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Liberace

FAMILIE

10.00. FASANERIE
Kreativ-Werkstatt: Naturmandalas, ab 3 J.

11.00. FASANERIE
Vogelfutter selbst hergestellt

11.00. LANDESMUSEUM
Museumswerkstatt für Kinder

15.00. CALIGARI
Traumkino für Kinder: Der blaue Tiger

16.00. GALLI THEATER
Frau Holle

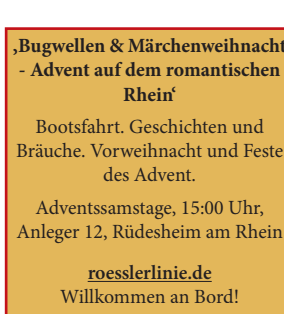
16.00. VELVETS THEATER
Schneewittchen

SONSTIGES

10.00. BIKE-LOFT
Weihnachtsgefühle im Hof

10.00. SCHLOSS VOLLRADS
Weihnachtliche Hofterrasse

12.00. SCHLACHTHOF
Hallenlohnmarkt



18.00. EDEKA C+C, SCHIERSTEIN
Flohmarkt

18.00. SCHLOSS VOLLRADS
Weihnachten auf Schloss Vollrads

19.30. KURHAUS
Ballnacht der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V.

8))) Sonntag

FETE

15.00. KULTURKNEIPE SABOT
Kleidertauschparty

20.00. KAMMERSPIELE
Mondscheintarif

21.15. IRISH PUB
Karaoke

22.00. PARK CAFE
Urban Beats

KONZERTE

16.00. RUDERSPORT 1888
Carols by Candlelight

17.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
WirbelWind und WonneWolken

19.00. SHERRY & PORT
Biber Herrmann - Love & Good Reasons



20.00. KURHAUS
Tom Gabel: Christmas A Go Go

BÜHNE

15.00. THALHAUS
Himmels Klänge

15.00. KURHAUS
Hänsel & Gretel

18.00. VELVETS THEATER
Momo

18.00. WARTBURG
Xanadu

19.00. KUENSTLERHAUS43
Kabarett "Wechseljahre!" mit Allerhand

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Der nackte Wahnsinn

20.00. KREATIVFABRIK
Frühlingserwachen

LITERATUR

10.30. FASANERIE
Natur Erleben: Hund und Katz, ab 6 J.

11.00. LANDESMUSEUM
Fliegende Juwelen

18.00. KURHAUS
Walter Renneisen

19.30. VILLA CLEMENTINE
Kurzer Prozess, Ringlesung

20.00. SCHLACHTHOF
Mc Rene - Stories & Songs

KINO

11.00. CALIGARI
Film & Frühstück: Portugal, mon amour

13.30. MURNAU FILMTHEATER
Wie konntest du, Veronika!

15.30. MURNAU FILMTHEATER
Der zerbrochene Krug

17.30. CALIGARI
Der Geschmack von Apfeln

18.00. MURNAU FILMTHEATER
As Time Goes By In Shanghai

Termine Dezember

20.00. CALIGARI Lunchbox 20.15. MURNAU FILMTHEATER Liberace FAMILIE 11.00. GALLI THEATER Lichtmädchen 15.00. CALIGARI Traumkino für Kinder: Der blaue Tiger 15.00. KUENSTLERHAUS43 Der Grüffelo 16.00. GALLI THEATER Frau Holle SONSTIGES 08.00. ADLER CENTER, BIEBRICH Antik Markt 12.00. SCHLACHTHOF Einzigart, Kunsthandwerkmarkt 12.00. DER WEINLÄNDER Advents-Künstlermarkt 14.00. BRITA-ARENA SV Wehen vs. FC Hansa Rostock	20.00. THALHAUS Clarissa Clark - movin on LITERATUR 18.00. LANDESMUSEUM Schmetterlinge brauchen unser Engagement KINO 15.30. CALIGARI Charles Dickens - Weihnachtsgeschichte 18.00. CALIGARI Die Geschichte vom weinenden Kamel 20.00. CALIGARI Aus dem Leben eines Schrottsammlers
--	---

9))) Montag

KONZERTE

19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER
Liederabend: Melodramen-Abend

20.00. SCHLACHTHOF
Patrice: The Rising Of The Son Tour 2013

21.15. IRISH PUB
Bobby Brown

LITERATUR

20.00. SCHLACHTHOF
Gotti & Sven van Thom - Tiere streicheln

20.00. CALIGARI
Die bitteren Tränen der Petra von Kant

KINO

17.30. CALIGARI
Fantomas bedroht die Welt

20.00. CALIGARI
Die bitteren Tränen der Petra von Kant

10))) Dienstag

FETE

21.15. IRISH PUB
Karaoke

20.00. KURHAUS
Weihnachten im Glanz der Blechbläser

Termine Dezember



nane rosa

kunstwerkstatt, kaufladen & kaffee

RÜDESHEIMER STR. 14, WI | F 0152 33633877

MO-FR 10-18H Sa 11-17H

WWW.KUNSTZIMMER-nanerosa.de



Wein – Oel
Essig – Spirituosen

Tee

Es genüssliche Souvenirs aus Wiesbaden

Friedrichstr. 37
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 / 1 57 68 86

www.schenkenundgeniessen.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN | MURNAUSTR. 1 | 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

02.12. MO **KELLERKOMMANDO** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

06.12. FR **JUICY** (PARTY RÄUCHERKAMMER)

07.12. SA **HALLENFLOHMARKT** (FLOHMARKT HALLE)

08.12. SO **EINZIGART** (KUNSTHANDWERKERINNEN-MARKT HALLE)

08.12. SO **MC RENE - STORIES & SONGS** (LESUNG RÄUCHERKAMMER)

09.12. MO **PATRICE** (KONZERT HALLE)

09.12. MO **TIERE STREICHELN MENSCHEN** (LESUNG RÄUCHERKAMMER)

10.12. DI **ADEPT / MORE THAN A THOUSAND** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

12.12. DO **SILVERSTEIN / DREAM ON, DREAMER** (KONZERT HALLE)

12.12. DO **GROSSSTADTGEFLÜSTER / ELENKA** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

13.12. FR **KILIANS / BARU** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

14.12. SA **BASTARD ROCKS** (PARTY HALLE)

19.12. DO **OK KID / JACK BEAUREGARD** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

20.12. FR **WHERE THE WILD WORDS ARE - GRANDSLAM** (POETRY SLAM SALON DER HALLE)

20.12. FR **LET'S GO QUEER** (PARTY RÄUCHERKAMMER)

21.12. SA **(THERE IS LIFE AFTER THE) MIDLIFE CRISIS** (PARTY HALLE)

23.12. MO **EINMAL BLEIBEN WIR NOCH WACH! - DIE SENSOR-HEILIGVOR ABEND-BESCHERUNG MIT THE BLIND CIRCUS** (PARTY RÄUCHERKAMMER)

24.12. DI **WEIHNACHTEN GOES PARTYING ODER DIE PARTY DIE MAL LIVING ROOM HIESS** (PARTY HALLE)

28.12. SA **80-90-00** (PARTY HALLE)

31.12. DI **SILVESTER 2013** (PARTY HALLE)

17.01. FR **TALCO** (KONZERT SALON-DER HALLE)

21.01. DI **PERSISTENCE TOUR 2014 FEAT. U.A. SUICIDAL TENDENCIES** (HC / METAL FESTIVAL HALLE)

22.01. MI **KEVIN DEVINE & THE GODDAMN BAND** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

25.01. SA **TAPEFABRIK #4** (PARTY HALLE & RÄUCHERKAMMER)

28.01. DI **FETTES BROT / MC FITTI** (KONZERT HALLE)

28.01. DI **YALTA CLUB** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

31.01. FR **TO KILL A KING** (KONZERT RÄUCHERKAMMER)

31.01. FR **MODERAT / ANSTAM** (KONZERT HALLE)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

sensor präsentiert:

bis 24.12. 24 Enthüllungen – verschiedene Orte www.projekt48.de

bis 19.01. Tourismuspreis für meine Region – Einreichungen auf tourismuspreis-meineregion.de

28.11. The Bianca Story – Schlachthof*

14.12. X-mas Song Contest, Alte Schmelze (verschoben auf 2014)

09.12. Patrice – Schlachthof *

09.12. Tiere streicheln Menschen – Schlachthof*

23.12. Einmal bleiben wir noch wach – sensor vs. Phono Pop vs. The Blind Circus, Schlachthof-Räucherammer**

31.12. GOODBYE 2013 – WELCOME 2014 – Silvesterparty im Kulturpalast*

26.01. Der visionäre Frühschoppen – Walhalla Theater

31.01. To Kill A King – Schlachthof

17.02. Santiano, Rhein-Main-Hallen*

13.03. Babyshambles – Schlachthof*

19.03. You Me At Six – Schlachthof*

30.03. Franz Ferdinand, Schlachthof*

Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir 3x2 Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

sensor
FÜR ALLE ANSICHTEN

DEZEMBER 2013
PROGRAMM

Fr 06/12 RA VISION presents THIRD EYE RULE (Live) + DJ MOVEMENT
Konzert/Party Einlass 20.00 Uhr AK € 10,-

Sa 07/12 GEHEIMTIP
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 7,-

Fr 13/12 ARSCHFALTENQUINTETT
Konzert Einlass 21.00 Uhr AK € 8,-

Fr 13/12 FASTBREAK
Party Einlass 23.30 Uhr AK € 3,-

Sa 14/12 IN HOPE + SPLIT
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-

Sa 14/12 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

Fr 20/12 MAHAGONI EDELHOLZ w/ JOSS MOOG (FR) Party Einlass 23.00 Uhr AK € 7,- (bis 00.30 Uhr € 5,-)

Sa 21/12 LOKALES.
feat. TONTRÄGER + MARDER + TUNA
Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-

Fr 27/12 NACH FEST KOMMT FEST
Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

Sa 28/12 AUTOPSIE
Gothic-Party Einlass 22.00 Uhr AK € 5,-

Di 31/12 GOODBYE 2013 – WELCOME 2014
Party Einlass 00.30 Uhr AK € 8,-/VVK € 7,60

FUSSBALLKNEIPE LIVE IN HD
Infos zu Terminen unter www.facebook.com/FussballimKulturpalast

kulturpalast WIESBADEN
Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

PROGRAMM 12|2013
Murnau **FILMTHEATER**
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Mi 4.12. 20.00 Uhr Fundstücke
INTIMITÄTEN Regie: Paul Martin, DE 1944
Einführung: Christiane von Wahlert, Geschäftsführerin der FSK

Sa 7.12. 20.15 Uhr Best of 2013
LIBERACE – ZUVIEL DES GUTEN IST WUNDERVOLL
Regie: Steven Soderbergh, USA 2013

Mi 11.12. 20.00 Uhr 1933 – Zerstörte Vielfalt / Kinoseminar Filmpropaganda
DER SIEG DES GLAUBENS Regie: Leni Riefenstahl, DE 1933
Einführung und Filmbesprechung: Horst Walther, MA (Institut für Kino und Filmkultur), Sondereintritt: 7 € / 6 € ermäßigt

Sa 14.12. 20.15 Uhr Best of 2013
QUARTETT Regie: Dustin Hoffman, GB 2012

Mi 18.12. 20.15 Uhr 125. Geburtstag F. W. Murnau
NOSFERATU Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, DE 1921

Do 19.12. 20.15 Uhr Kult zu Weihnachten
DIE FEUERZANGENBOWLE Regie: Helmut Weiss, DE 1944
Einführung: Dr. Manfred Kögel

Fr 20.12. 20.15 Uhr Best of 2013
GRAVITY (3D) Regie: Alfonso Cuarón, USA 2013, 3D-Film: 2 € Aufpreis

Sa 21.12. 18.00 Uhr Best of 2013
PAULETTE Regie: Jérôme Enrico, FR 2012

Das gesamte Kinoprogramm unter www.murnau-stiftung.de

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden,
Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de
Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
Kinovorstellungen: Mi - So (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt, Aufpreis bei Sonderveranstaltungen
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

FAMILIE
15.30. GEORG-BUCH-HAUS
Basta! Ich will so bleiben wie ich bin!

SONSTIGES
19.30. SCHWARZER BOCK HOTEL
Mord au Chocolat - Dinnerkrimi

11))) Mittwoch

FETE
20.00. PARK CAFE
Salsa Party

20.00. GESTÜT RENZ
Cocktailabend

KONZERTE
20.00. KREATIVFABRIK
Migre Le Tigre & Jack Holmes

20.00. KURHAUS
4. Meisterkonzert - Philharmonie Salzburg

21.15. IRISH PUB
Offene Bühne

BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Evita

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Hexenjagd

20.00. GALLI THEATER
Menschen wie Du und ich

20.00. PARISER HOFTHEATER
Neugier auf Napoli

20.00. THALHAUS
Clarissa Clark - movin on

LITERATUR
19.30. VILLA CLEMENTINE
Peter Stamm - Nacht ist der Tag

KINO
15.30. MURNAU FILMTHEATER
Wie kommtest du, Veronika!

17.30. CALIGARI
Lunchbox

18.00. MURNAU FILMTHEATER
Der zerbrochene Krug

20.00. CALIGARI
Der Schaum der Tage

20.00. MURNAU FILMTHEATER
Der Sieg des Glaubens

KUNST
12.15. LANDESMUSEUM
Kunstpause: David Hockney

19.00. RATHAUS
Kunsthandwerk 2013, bis 15.12.

12))) Donnerstag

FETE
20.00. GESTÜT RENZ
10 Jahre Gestüt Renz

21.00. KULTURKNEIPE SABOT
Haifischbar

21.00. PARK CAFE
Cocktail Night

KONZERTE
19.00. KULTURFORUM
Musikalischer Jahresrückblick

19.30. KURHAUS
Holiday Concert: Christmas in Germany

19.30. LANDESMUSEUM
Panakustika

20.00. SCHLACHTHOF
Silverstein

21.00. SCHLACHTHOF
Großstadtegeflüster

21.15. IRISH PUB
Steven McGowan

BÜHNE
11.00. HESS. STAATSTHEATER
Fluxusschule/Goetheschule: move@2014

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Hair

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Die Liebe zu den drei Orangen

20.00. THALHAUS
Clarissa Clark - movin on

20.00. WALHALLA
Eröffnung der Richard Wagner - Festtage

20.00. GALLI THEATER
Theaterprojekt - Menschen wie Du und ich

KINO
18.00. CALIGARI
Master of the Universe

18.00. MURNAU FILMTHEATER
Der Kuss der Tosca

20.00. CALIGARI
Off the Beaten Track - Abseits aller Pfade

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Quartett

FAMILIE
16.00. GALLI THEATER
Kindertheaterkurs

SONSTIGES
18.00. SCHLOSS VOLLRADS
Stars & Stripes - Weihnachtssessen

18.30. HEIMATHAFEN
Starthilfe: Lösungsstrategien

Verkaufsausstellung
Textil - Keramik - Schmuck - Papier - Silber - Filz - Porzellan

Kunsthandwerk 2013
tägl. von 11.00 - 19.00 Uhr
Do. 12.12. - So. 15.12. Wiesbaden

13))) Freitag

FETE
22.00. PARK CAFE
F*** Good

23.00. NEW BASEMENT
3 Jahre Kontrast Musik

23.00. KULTURPALAST
Fastbreak

23.00. CUBIQUE
Studentsnight

23.00. SCHLACHTHOF
Paranoid!

KONZERTE
19.30. HENKELSFELD
Dudana Mazmanishvili

20.00. KURHAUS
RMF: Alpenländische Weihnacht

20.00. SCHLACHTHOF
Kilians

20.00. GESTÜT RENZ
10 Jahre Gestüt Renz mit Palina Power

20.30. SHERRY & PORT
Duty-Free Duo

21.00. KULTURPALAST
Arschfaltenquintett

21.15. IRISH PUB
The Capones Band

BÜHNE
16.00. GALLI THEATER
Mitspieltheater

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Die verkaufte Braut

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Emilia Galotti

20.00. WALHALLA
Richard Wagner - Festtage, Lesungen

20.00. GALLI THEATER
Froggy

20.00. PARISER HOFTHEATER
Neugier auf Napoli

20.00. VELVETS THEATER
Leo Theater: Die Heinz Erhardt Revue

20.00. KREATIVFABRIK
Impromatch: FGKH & theatre à la minute

20.00. KAMMERSPIELE
Enigma

20.00. THALHAUS
Clarissa Clark - movin on

LITERATUR
14.00. HOCHSCHULE RHEINMAIN
Kinderperspektiven zum Thema Gewalt

KINO
17.30. CALIGARI
Blancanieves

18.00. MURNAU FILMTHEATER
Der Kuss der Tosca

20.00. CALIGARI
Nacht über Deutschland / Auf der Flucht

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Drei Haseinüsse für Aschenbrödel

FAMILIE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO
Endspiel

14))) Samstag

FETE
20.00. KETTLER-HAUS
Tanz Dich Selbst

20.00. GESTÜT RENZ
10 Jahre Gestüt Renz

22.00. PARK CAFE
Party Hard

23.00. KULTURPALAST
Extraordinary feat. I Can't Dance & Stereozwo

23.00. NEW BASEMENT
Girls

23.00. CUBIQUE
S.O.U.L.

23.00. SCHLACHTHOF
Bastard rocks

KONZERTE
15.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER
Himmelsche Klänge

20.00. KUZ EICHBERG
Besser als nix! Open Mic

20.00. KUZ EICHBERG
Weihnachtskonzert

20.00. KREATIVFABRIK
A time to stand / Starty / Profil me

20.00. KULTURPALAST
In Hope

21.00. KULTURKNEIPE SABOT
Tucson Arizona Kings

21.15. IRISH PUB
Declan Daly

BÜHNE
16.00. THALHAUS
Clarissa Clark - movin on

18.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Blick hinter die Kulissen: Ein Winternachtsraum

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Ein Winternachtsraum

20.00. GALLI THEATER
Froggy

20.00. WALHALLA
Richard Wagner - Festtage, historisches Essen, Lesungen

20.00. VELVETS THEATER
Die Zauberröte

20.00. PARISER HOFTHEATER
Neugier auf Napoli

20.00. WARTBURG
Hitchcocks "Die 39 Stufen"

20.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Tangonacht - 10 Jahre Café Tango

20.00. KAMMERSPIELE
Enigma

KINO
15.30. MURNAU FILMTHEATER
Der stumme Gast

18.00. CALIGARI
Der Schaum der Tage

18.00. MURNAU FILMTHEATER
Der Kuss der Tosca

20.00. CALIGARI
Exit Marrakech

20.15. MURNAU FILMTHEATER
Quartett

FAMILIE
11.00. LANDESMUSEUM
Museumswerkstatt für Kinder

DIEL Bodenbeläge GmbH
Professionell & unkompliziert
www.diel-boden.de - Tel. 061 28/23476

15.00. CALIGARI
Die Legende vom Weihnachtsstern

15.00. KUENSTLERHAUS43
Der Grüffelo

16.00. GALLI THEATER
Dornröschen

19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO
Endspiel

SONSTIGES
10.00. BIKE-LOFT
Weihnachtsgefühle im Hof

10.00. SCHLOSS VOLLRADS
Weihnachtliche Hofterrasse

15.00. PURE BOTTLES
Weinprobe

18.00. EDEKA C+C, SCHIERSTEIN
Flohmarkt

19.00. DER WEINLÄNDER
Weinprobe mit Jens Windisch

20.00. KULTURCLUB BIEBRICH
Whiskey & Whisky, Verkostung

16))) Sonntag

FETE
21.15. IRISH PUB
Karaoke

KONZERTE
19.00. KULTURFORUM
Robert Schumann und sein Kreis

BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Die Liebe zu den drei Orangen

19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Lotte in Weimar

20.00. GALLI THEATER
Theaterprojekt - Menschen wie Du und ich

20.00. WARTBURG
Männerhort

KUNST
19.00. LANDESMUSEUM
Nature after Work

KINO
17.30. CALIGARI
Ziemlich beste Freunde

20.00. CALIGARI
z.B. Otto Spalt

18))) Mittwoch

FETE
20.00. PARK CAFE
Salsa Party

20.00. GESTÜT RENZ
Cocktailabend

KONZERTE
20.00. KURHAUS
RMF: Bach Weihnachtsoratorium

20.00. SCHLACHTHOF
Guz

20.00. BRENTANOSCHEUNE
Rheingauer Weihnacht

21.15. IRISH PUB
Offene Bühne

BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS
Hair

19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS
Die Jungfrau von Orleans

20.00. GALLI THEATER
Menschen wie Du und ich

20.00. WARTBURG
Offene Zweierbeziehung

20.00. KREATIVFABRIK
Der Eva-Code

Termine Dezember

Termine Dezember

12. bis 15.



Seit 20 Jahren ist die Kunsthandwerk Ausstellung im Rathaus ein fester Termin für Künstler und Kunstliebhaber. An vier Tagen zeigen 21 Künstler aus verschiedenen Bereichen ihre einzigartigen Objekte. Originelle und individuelle Schmuckstücke, Taschen oder Porzellan können dort gekauft werden. Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Am 11.12. um 19 Uhr findet die Vernissage statt.
www.kunsthandwerk-wiesbaden.de

20.00. THALHAUS Ladies Nyght
KINO
18.00. CALIGARI Bardsongs
20.00. CALIGARI Rush
20.15. MURNAU FILMTHEATER Nosferatu
FAMILIE
10.30. CALIGARI Kino macht Schule: Ein Tick anders
19))) Donnerstag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Tohuwabohu
21.00. KULTURKNEIPE SABOT Haifischbar
21.00. PARK CAFE Cocktail Night
KONZERTE
19.00. KULTURFORUM Musik zum Feierabend
20.00. SCHLACHTHOF Ok Kid
20.00. KREATIVFABRIK Christmas Jam - Open Stage
20.00. KULTURCLUB BIEBRICH Alles außer Stille Nacht
21.15. IRISH PUB Steven McGowan
BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Woyzeck
19.30. PARISER HOFTHEATER Holger Paetz
20.00. VELVETS THEATER Leo Theater: Die Heinz Erhardt Revue

20.00. GALLI THEATER Theaterprojekt - Menschen wie Du und ich
20.30. HESS. STAATSTHEATER Studio Meins: Weihnachtsspezial
KINO
18.00. CALIGARI Master of the Universe
18.00. MURNAU FILMTHEATER Paulette
20.00. CALIGARI Gergedan Mevsimi
20.15. MURNAU FILMTHEATER Die Feuerzangenbowle

20))) Freitag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Come Together
22.00. PARK CAFE F*** Good
23.00. KULTURPALAST Magahagoni Edelholtz /w Joss Moog
23.00. NEW BASEMENT Album Tour // Metacollapse
23.00. CUBIQUE Studentsnigh
23.00. SCHLACHTHOF Let's go queer!
KONZERTE
20.00. KURHAUS 2. Wiesbadener Night of Music
20.00. ALTE SCHMELZE Hotel Bossa Nova
20.30. SHERRY & PORT Harald Kulzer
21.15. IRISH PUB Macys Mob
BÜHNE
16.00. GALLI THEATER Mitspieltheater
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Der nackte Wahnsinn
19.30. PARISER HOFTHEATER FGKH - Pension Maurice
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Die lustige Witwe
19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO Endspiel
20.00. GALLI THEATER Die Heilige Nacht
20.00. KAMMERSPIELE Tag der Gnade
LITERATUR
20.00. SCHLACHTHOF Poetry Slam
KINO
15.30. MURNAU FILMTHEATER Tabu
17.30. CALIGARI Blancanieves
18.00. MURNAU FILMTHEATER Paulette

20.00. CALIGARI Bardsongs
20.15. MURNAU FILMTHEATER Gravity (3D)
21))) Samstag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Back to Black
22.00. SCHLACHTHOF (There is Life after the) Midlife Crisis
22.00. PARK CAFE Party Hard
23.00. KREATIVFABRIK Roots Musik
23.00. NEW BASEMENT Azud
23.00. CUBIQUE S.O.U.L.
23.00. SCHLACHTHOF Knietief in Beats
KONZERTE
11.00. KURHAUS Offenes Weihnachtslieder-Singen
19.00. KLOSTER EBERBACH 8. Kloster Eberbacher Weihnachtskonzert
19.00. DER WEINLÄNDER Ron Artis II feat. Thunderstorm Artis
20.00. SCHLACHTHOF Jacob and the Appleblossom
20.00. ALTE SCHMELZE Hotel Bossa Nova
20.00. KULTURPALAST Lokales feat. Tonträger
21.15. IRISH PUB Call the Police
BÜHNE
15.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER Weihnachten in aller Welt
16.00. GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Schwanensee
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Hexenjagd
19.30. PARISER HOFTHEATER Stephan Bauer - Weihnachten fällt aus!
20.00. GALLI THEATER Froggy
20.00. WARTBURG Die Marquise von O.
20.00. THALHAUS Subito! - Improvisationstheater
20.00. KAMMERSPIELE Tag der Gnade
KINO
15.30. MURNAU FILMTHEATER Tabu
17.30. CALIGARI The Bling ring
18.00. MURNAU FILMTHEATER Paulette

20.00. CALIGARI Marran Gosov - Ein Bulgare in Schwabig
20.15. MURNAU FILMTHEATER Gravity (3D)
FAMILIE
11.00. LANDESMUSEUM Museumswerkstatt für Kinder
11.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.
14.00. GALLI THEATER Snow White (engl.)
15.00. CALIGARI Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
16.00. VELVETS THEATER Schneewittchen
SONSTIGES
10.00. BIKE-LOFT Weihnachtsgefühle im Hof
14.00. BRITA-ARENA SV Wehen vs. 1. FC Saarbrücken
18.00. EDEKA C+C, SCHIERSTEIN Flohmarkt

22))) Sonntag
FETE
21.15. IRISH PUB Karaoke
22.00. PARK CAFE Urban Beats
KONZERTE
17.00. KURHAUS RMF: Weihnachten mit Friedrich v. Thun
17.00. RUDERSPORT 1888 Tango Transit - Engelausch
20.00. WALHALLA Rubalcaba & Luis Frank Arias

BÜHNE
16.00. GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte
17.00. THALHAUS Große Weinprobe
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Stairways to Heaven
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Die Liebe zu den drei Orangen
20.00. WARTBURG Die Marquise von O.
KINO
13.30. MURNAU FILMTHEATER Faust
15.30. MURNAU FILMTHEATER Nosferatu
17.30. CALIGARI Hannah Arendt
18.00. MURNAU FILMTHEATER Die Feuerzangenbowle
20.00. CALIGARI Chennai Express
20.15. MURNAU FILMTHEATER Gravity (3D)

FAMILIE
14.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.
15.00. CALIGARI Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
16.00. VELVETS THEATER Schneewittchen
SONSTIGES
08.00. METRO, MAINZ-KASTEL Trödelmarkt

23))) Montag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Rhythm is a Dancer
21.00. KULTURKNEIPE SABOT Weihnachtspogo
KONZERTE
19.00. KURHAUS Christmas Moments with Friends
21.00. SCHLACHTHOF Die sensor-Heiligvorabend-Bescherung mit The Blind Circus
21.15. IRISH PUB Bobby Brown

BÜHNE
16.00. GALLI THEATER Die Weihnachtsgesch ichte
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS 42nd Street
KINO
18.00. CALIGARI Es war einmal
20.00. CALIGARI Prisoners

FAMILIE
18.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.

24))) Dienstag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Heilige Nacht
21.15. IRISH PUB Karaoke
23.00. NEW BASEMENT Bouq.Trip Tour
23.00. SCHLACHTHOF Weihnachten goes Pertying
23.00. SCHLACHTHOF SCEUR
23.00. SCHLACHTHOF Kommadisco
KONZERTE
14.00. KURHAUS Weihnachtsensemble Herbert Siebert
BÜHNE
15.00. GALLI THEATER Die Weihnachtsgeschichte

25))) Mittwoch
FETE
20.00. PARK CAFE Salsa Party
20.00. GESTÜT RENZ Mc Taoy
23.00. NEW BASEMENT Underground
KONZERTE
21.15. IRISH PUB Offene Bühne
BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Die Physiker
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Hänsel und Gretel
FAMILIE
14.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.

26))) Donnerstag
FETE
21.00. KULTURKNEIPE SABOT Haifischbar
21.00. PARK CAFE Cocktail Night
23.00. KREATIVFABRIK Doppelschall & The Gym
KONZERTE
21.00. HAJO'S IRISH PUB Mallet Rock
21.15. IRISH PUB Steven McGowan
BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Ein Sommernachtstraum
18.00. WARTBURG Xanadu
18.00. VELVETS THEATER Der kleine Prinz
20.00. THALHAUS Subito! - Improvisationstheater
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Schwanensee
19.30. PARISER HOFTHEATER Mathias Tretter
20.00. GALLI THEATER EheUrlaub

FAMILIE
11.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.
16.00. GALLI THEATER Frau Holle

27))) Freitag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Riding Wilde!

21.15. IRISH PUB Gear Down
22.00. PARK CAFE F*** Good
22.00. KULTURPALAST Nach Fest kommt Fest
23.00. NEW BASEMENT 10 Jahre Tour
23.00. CUBIQUE Studentsnigh
23.00. SCHLACHTHOF Nightcrawling 44

KONZERTE
20.30. SHERRY & PORT Helt Oncale
BÜHNE
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS The verkaufte Braut
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Hexenjagd
20.00. VELVETS THEATER Grenzen-Los
20.00. GALLI THEATER Lass es raus
20.00. KAMMERSPIELE Tag der Gnade

KINO
17.30. CALIGARI Gravity
20.00. CALIGARI Houston
FAMILIE
16.00. GALLI THEATER V8 - Du willst der Beste sein
19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO Endspiel

28))) Samstag
FETE
20.00. GESTÜT RENZ Saturday Night Ride
21.15. IRISH PUB Sven Ruppert
22.00. PARK CAFE Party Hard
22.00. KREATIVFABRIK Autopsie
22.00. KULTURPALAST Byond
23.00. NEW BASEMENT Byond
23.00. CUBIQUE S.O.U.L.
23.00. SCHLACHTHOF 80-90-00
KONZERTE
20.00. KURHAUS Burghofspiele: Staatskapelle Weimar
21.00. HAJO'S IRISH PUB The Changeling - The Doors Tribute

Galli

Fliegende Fische

Theater von Johannes Galli

Dez: 26/30

Jan: 17/18 24/25

20 Uhr

Galli Theater 0611 - 3418999
www.galli-wiesbaden.de

BÜHNE
19.30. PARISER HOFTHEATER Thomas Kreimeyer
19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS The Kraut - Ein Marlene Dietrich-Abend
20.00. WARTBURG The Full Monty
20.00. VELVETS THEATER Momo
20.00. GALLI THEATER Männerschlussverkauf
19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Hänsel und Gretel
20.00. KAMMERSPIELE Tag der Gnade

KINO
17.30. CALIGARI Venus im Pelz
20.00. CALIGARI Gravity
FAMILIE
11.00. LANDESMUSEUM Museumswerkstatt für Kinder
14.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.
15.00. CALIGARI V8 - Du willst der Beste sein
16.00. GALLI THEATER Die kleinen Vampire

SONSTIGES
10.00. BIKE-LOFT Weihnachtsgefühle im Hof
18.00. EDEKA C+C, SCHIERSTEIN Flohmarkt

29))) Sonntag
FETE
21.15. IRISH PUB Karaoke
22.00. PARK CAFE Urban Beats
BÜHNE
18.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO Goethes "Faust II" - Die Playmobilshow
18.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS La Bohème
18.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Die Letzten

20.00. GALLI THEATER Beziehungsbomber
KINO
18.00. CALIGARI houston
20.00. CALIGARI Venus im Pelz
FAMILIE
15.00. CALIGARI V8 - Du willst der Beste sein
16.00. GALLI THEATER Schneewittchen
16.00. VELVETS THEATER Schneewittchen

30))) Montag
KONZERTE
20.00. KURHAUS The Harlem Gospel Singers Show
21.15. IRISH PUB Beer Pong
BÜHNE
20.00. GALLI THEATER Im Zwischenreich
KINO
17.30. CALIGARI Die Teuflichen
20.00. CALIGARI Silver Linings
FAMILIE
16.00. GALLI THEATER Frau Holle
18.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS 1001 Nacht, ab 5 J.

31))) Dienstag
FETE
SIEHE ÜBERSICHT AUF SEITE 33
KONZERTE
19.30. RHEIN-MAIN-THEATER Night Fever - Bee Gees Tribute
21.00. WALHALLA Lulo Reinhardt
21.15. IRISH PUB Steven McGowan
BÜHNE
18.00. KAMMERSPIELE Achterbahn (auch 20.30 Uhr)
19.00. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS Viel Lärm um nichts
19.00. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS Evita
20.00. GALLI THEATER Froggy
20.00. THALHAUS Tanz ins Neue Jahr
21.30. PARISER HOFTHEATER Azzurro - Ital. Schlagerrevue

FAMILIE
16.00. GALLI THEATER Dornröschen
SONSTIGES
19.00. DER WEINLÄNDER Asiatischer Fondue-Abend "Hot Pot"

22.



Premiere zum 4. Advent: In Kooperation mit Rudersport-Betreiber Frank Schwarz veranstaltet JazzArchitekt Raimund Knösche ab heute im Rudersport 1888 seine Jazzkonzerte. Zum Auftakt würzt das deutsche Trio Tango Transit klassische Weihnachtslieder mit einer gehörigen Portion Jazz und Cajun und bringt deren ursprünglichen Charakter zum Vorschein. Tango Transit im Engelausch, heute um 17 Uhr.
www.rudersport1888.de, www.tangotransit.de

07.01.



Über einen möglichen Ruhestand nachzudenken, kommt für den 77-jährigen Giora Feldman, der aktuell mit sieben verschiedenen Ensembles zusammenarbeitet und dem Publikum immer wieder neue Programme voller Phantasie und Kreativität präsentiert, überhaupt nicht infrage. Ganz im Gegenteil. Wenige Tage nach der Premiere präsentiert der Klarinettenzauberer sein neuestes Programm „The Giora Feldman Jazz Experience“ in der Marktkirche. Mit drei jungenhochkarätigen Kollegen wird er zeigen, was er unter „Jazzmer“ versteht. Ein echtes Konzert-ereignis als perfekter Start ins neue Jahr.

24. bis 26.01.



„Deutschlands größte Gesundheitsmesse“ hilft in den Rhein-Main-Hallen, gute Vorsätze fürs neue Jahr in die Tat umzusetzen oder neue zu fassen. „Paracelsus“ bringt die Welt der Gesundheit ins vielen Facetten in die Stadt, rund 250 Aussteller vor allem aus dem Bereich der Alternativen Medizin und Naturheilkunde locken rund 20.000 Besucher an. Parallel läuft die „Veggie World“, die bundesweit erste Messe für vegetarisches und veganes Leben.
www.paracelsus-messe.de



**Hochschule RheinMain**

DAS STUDIUM IST KEIN WUNSCHKONZERT.
ABER DAFÜR VOLLER WAHLMÖGLICHKEITEN.

 Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

**DEINE KARTE!
DEINE VORTEILE!**
ÜBER 70 PARTNER – IMMER SPAREN

Restaurants + Bars | Freizeit | Beauty + Spa | Shopping
➤ Freier Eintritt ➤ Viele Extras ➤ 2 für 1 und mehr ...

 Alle Partner und Infos unter www.stadtleben-card.de

**stadtleben.de CARD**
deine stadt. dein vorteil.
2 FÜR 1 UND MEHR...
SL-1234567
Limitierte Auflage
Kartenpreis einmalig 29,95 €
12 Monate gültig ab Kaufdatum

10€ LESER-RABATT
Rabattcode: SENSOR
BIS 12.02.2014



u.v.m. ...

2x5

UTE KILIAN, LEITERIN TIER-
UND PFLANZENPARK FASANERIE,
55 JAHRE, 1 SOHN (23), 1 TOCHTER (17)

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr

Mensch

Wie ernähren Sie sich?

Gerne Vollwert, aber auch Fleisch. Ich mache aus der Ernährung kein Dogma. Ich finde es aber auch völlig in Ordnung, wenn sich jemand vegetarisch ernährt.

Haben Sie Haustiere?

Ja. Wir haben einen Hund, einen kleinen Münsterländer-Jagdhund, der heißt Bo. Und eine Katze, die ist uns vor über zwanzig Jahren zugelaufen und lebt immer noch. Sie ist jetzt geschätzte 23. Die heißt Ka, weil die Kinder sie früher einfach so nannten, und das hat sich gehalten.

Ist Wiesbaden ein gutes Pflaster für Haustiere?

Ja, weil es eine grüne Stadt ist. Die Hinterlassenschaften von Hunden in den städtischen Grünanlagen sind natürlich ein Problem. Besser ist es in den Vororten, wo es mehr Wald und landwirtschaftliche Fläche gibt, wenn man jetzt an die Tiere denkt, die mehr Auslauf brauchen, vor allem Katzen und Hunde. Problematisch finde ich exotische Tiere, die man meint halten zu müssen. Das ist problematisch hinsichtlich Artgerechtigkeit und Illegalität, und spätestens, wenn solche Tiere auch noch entsorgt oder ausgewildert werden, muss das nicht sein.

Backen Sie Plätzchen?

Nicht mehr. Ganz früher, als die Kinder klein waren, ja. Irgendwann hat das meine Tochter übernommen. Sie hat viel bessere Rezepte als ich, aus der Schule oder dem Internet. Das ist ja völlig in Ordnung, wenn Kinder eigene Wege gehen. Und wenn's beim Plätzchenbacken ist. Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie setzt man doch Schwerpunkte, und dann habe ich die Plätzchen über Bord geworfen, was ich auch nicht wirklich vermisse. Anderes vermisse ich schon eher.

Wie entspannen Sie sich?

Das Malen hat einen großen Stellenwert für mich. Das ist Anspannung und Entspannung und gibt mir sehr viel. Außerdem Musik hören, spazieren gehen, in der Natur sein und einfach mal nichts machen, das ist wunderbar. Ich liebe das Meer und den Wald, auch Gärten, vor allem englische Gärten. Wenn ich mir als Wunschort einen englischen Garten vorstelle, kann ich schon gut entspannen. Einfach auch schöne Orte. Reisen und schöne Orte sehen. Das kann ein Museum sein, eine tolle Stadt, aber meistens ist es die Natur. Oder die Verbindung von Natur und Kunst, die wir übrigens auch in der Fasanerie zum Thema machen. Ein Garten ist für mich die schönste Verbindung von Natur und Kunst.

Beruf

Wie kamen Sie zu Ihrem tierischen Arbeitsplatz?

Das ist gar nicht so gradlinig, wie man vielleicht denkt. Mancher hat ja vielleicht den Traumjob Tierparkleiter. Ich habe studiert, bin Diplom-Forstwissenschaftlerin und habe in Hessen die Referendarzeit gemacht, die Laufbahn für den höheren Forstdienst. Dann war ich im Staatsdienst und kam irgendwann zurück in meine Mutterstadt, ich bin gebürtige Wiesbadenerin. Die Fasanerie gehörte damals zu meinem Arbeitsbereich. Als 1996 der damalige Tierparkleiter wegging, weil er sich einen eigenen Zoo gekauft hatte, fragte mich der Dezernent, ob ich die Leitung der Fasanerie übernehme. Da habe ich erst mal spontan gesagt: Ich bin ja nicht lebensmüde. Ich wusste, dass es, so toll die Fasanerie auch ist, damals viele Probleme gab. Dann habe ich es mir überlegt und gedacht, ach komm, lass' dich drauf ein.

Letztes Jahr feierte die Fasanerie 100-jähriges Jubiläum – wofür steht der Tier- und Pflanzenpark heute?

Die Fasanerie heute steht für einen eintrittsfreien Park im Eigentum der Stadt Wiesbaden, und sie hat drei Hauptsäulen: Die Tiere, die der Hauptgrund sind, warum die Besucher kommen, das sind heimische Wildtiere und Haustiere. Die zweite Säule ist der Pflanzenpark, teilweise mit einem schönen exotischen Baumbestand, etwa den Mammutbäumen, aber auch mit heimischen Gehölzen. Die dritte Säule, die wir in den letzten Jahren stark ausgebaut haben, ist die Naturpädagogik. Unser Logo „Treffpunkt Natur“ trifft es ganz gut: die Besucher treffen auf die Natur, treffen aber auch auf andere Menschen in der Natur.

Tiere in Gefangenschaft sorgen auch für Kontroversen. Was entgegnen Sie Gegnern der Haltung in Tierparks?

Wir machen ganz viel Lobbyarbeit für die Tiere. Unser Ansatz ist, dass wir Faszination wecken wollen für die Tiere. Diese Begeisterung weckt dann Interesse, dann wollen die Leute mehr wissen und haben auch eine emotionale Bindung und setzen sich für die Tiere und ihren bedrohten Lebensraum in freier Natur ein. Wir haben die großzügigen Freianlagen mit einer Naturausstattung, die weitestgehend – natürlich gibt es Zäune – den natürlichen Lebensraumansprüchen der Tierart entsprechen. Ich war früher auch ein großer Kritiker von Zoos und bin ein ausgesprochener Kritiker von Tierdarbietungen im Zirkus. Aber ich denke, wenn diese Einrichtungen wirklich artgerecht sind, sind sie schon wichtig. Was wir übrigens auch machen, ist die Erhaltungszucht – bedrohte Tiere werden gezüchtet und dann wieder ausgewildert.

Wie ist Ihr ganz persönliches Verhältnis zu den Tieren unter Ihrer Obhut?

Mir ist es wichtig, dass die Tiere Tier sein dürfen. Man soll die Tiere nicht vermenschlichen. Da bin ich auch nicht komplett frei von und habe auch Verständnis, dass die Tiere ihren Namen bekommen oder so. Tiere sollten aber auch kein Objekt sein. Das heißt, dass man die Würde der Tiere respektiert und versucht, sie artgerecht zu halten, und zu quälen sowieso nicht.

Ich gehe zum allerersten Mal in die Fasanerie und habe eine Stunde Zeit – wo muss ich hin?

Auf jeden Fall zu den Bären, zumindest wenn sie nicht in Winterruhe sind. Dort sind ja auch die Wölfe, die hoch spannend sind. Die Wisente finde ich klasse. Die Luchse. Das Hirschgehege ist auch wunderschön von der Natureinbindung, mit dem Blick auf die Landschaft und den Schläferskopf.





Belgische Bierprobe

GRENZGÄNGE JENSEITS DES REINHEITSGEBOTS

Wiesbadens Wilhelmstraße hat zwei Einkaufspassagen. Jeder Wiesbadener kennt sie. Beide Passagen sind, wie eigentlich jede ihrer Art, ungreifbare Orte. Jeder Winkel dieser Durchgänge ist von einer seltsam diffusen Passagenstimmung durchzogen. Geschäfte, die in Einkaufspassagen liegen, werden jene Aura einfach nicht mehr ganz los; die Ladenatmosphäre kann sich gegenüber der übergreifenden Passagenatmosphäre nur selten durchsetzen. In einer dieser Passagen betreibt Michèle Van Beirs, gebürtige Belgierin, ein Bistro. Das „Le petite Belge“ ist ein kleiner, zuckersüßer Laden. Es gibt Pralinen, Waffeln, Belgische Fritten und Merchandiseartikel von Tim und Struppi. Auch an den Wänden hängt Tim und Struppi. „Ich bin belgisch“, das steht dem Bistro, in an „Tourist Info“ grenzender Manier, gewissermaßen auf der Stirn geschrieben. Als ich den Laden betrete, bemerke ich, auch das T-Shirt von Helmut Pfeiffer ist mit einem Tim und Struppi-Motiv bedruckt. Helmut Pfeiffer, Michèle Van Beirs Mann, ist für das belgische Bier zuständig, das es im Bistro ebenfalls zu kaufen gibt. Er verantwortet außerdem die hier regelmäßig stattfindenden Bierproben. Dafür bin ich gekommen, ich möchte dieser so ungewöhnlichen wie seltenen Verkostungsform einmal beiwohnen. Noch allerdings bin ich überhaupt nicht in Bierlaune. Ein Bistro ist eben ein Bistro, denke ich, als solches lädt es mich eher zu Cappuccino und Keksen ein. Es ist jetzt kurz nach sieben. Die Bierprobe beginnt. Mittlerweile bin auch ich eher bereit für des Deutschen liebsten Liquids. In Sektgläsern serviert uns Helmut Pfeiffer nach und nach ein beeindruckenden

des Varieté belgischer Brauereikunst. Über 50 unterschiedliche, eigenhändig importierte belgische Biere hält er vorrätig – er schöpft also aus dem Vollen. Ich lerne schnell, die belgische Bierkultur ist weitaus experimentierfreudiger als die Unsrige, es gibt bereits mehr Arten der Zubereitung. Die jeweiligen Resultate tragen Namen wie Lambic, Blonde, Double und Triple, die entstandenen Geschmücke stoßen bisweilen an die Grenze dessen, was man noch als Bier bezeichnen würde. Auch der Alkoholgehalt der Biere variiert zwischen 2,5 und 12 Prozent. Insgesamt haben sie, nach meinem Gefühl, eher eine Verwandtschaft zum englischen Bier. Und wir Deutschen stehen wieder einmal alleine da, umklammern bockig das Reinheitsgebot. Die Bierprobe endet um halb elf. Sie entpuppt sich damit als ein Verkostungs-Marathon von sage und schreibe dreieinhalb Stunden. So lange beglückte uns Helmut Pfeiffer mit Überlegungen zu Bier und Belgien, Deutschland, dem Reinheitsgebot, Napoleon, Gerstenmalz und Europa. Spätestens jetzt, zum Ende der Veranstaltung, stelle ich fest: Weit aus beeindruckender als die belgische Biervarianz ist Helmut Pfeiffers Motivation. Dieser Mann, realisiere ich, verfolgt mit seinen Bierproben, neben dem finanziellen Motiv, ein echtes idealistisches Anliegen. Mit gemütlicher Gradlinigkeit und anmutiger Ausdauer steht er ganz im Dienst der inner-europäischen Völkerverständigung und setzt dabei auf bessere Kenntnis von Geschichte und Kultur der Nachbarstaaten und Abbau von unreflektierten Vorurteilen („unser deutsches Bier ist das Beste der Welt“). Und das funktioniert, ich fühle mich

den Belgiern schon weitaus näher als noch vor der Bierprobe. Das ist vielleicht keine Überraschung: Mit Bier vor der Nase ist noch der engstirnigste Deutsche rumzukriegen.

Helmut Pfeiffers Bierprobe ist, so gesehen, eine seltsame Oase der Menschlichkeit in einem Zwischenraum, der wiederum in einem Zwischenraum liegt: Die kühle Diffusität der Einkaufspassage wird mit der eher uneindeutigen Zwitterhaftigkeit des „le petit Belge“ zunächst verlängert. Dann aber, ganz unerwartet, entfaltet sich im Bistro eine Wärme, die sich mit einsetzender Wirkung des Biers – vor allem des alkoholreichen Weihnachtsbiers – noch verstärkt. Jedenfalls vorübergehend setzt sie sich dann sogar gegenüber der übermächtigen Passagenatmosphäre durch.

Belgische Bierprobe, jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr (und privat für 6 bis 14 Personen buchbar zu Wunschterminen nach Vereinbarung) im Le Petit Belge, Wilhelmstraße 36, 65183 Wiesbaden, 06 11 / 1 66 77 20

Martin Mengden
Foto Simon Hegenberg

Martin Mengden, 28, Musiker, Flaneur und bekennender Jungjurist, öffnet in der Rubrik „Verborgene Welten“ Türen zu Wiesbadener Sub-Welten, durch die nicht jeder auf Anhieb gehen würde.



Prima Wechselstimmung

HIER GEHT'S GUT INS NEUE JAHR

Hessisches Staatstheater

Wie wär's mal mit Kultur zum Jahresausklang. Im Großen Haus steht um 15 und 19 Uhr „Evita“ auf der Bühne, im Kleinen Haus gibt es ab 19 Uhr „Viel Lärm um Nichts“.

Kulturpalast

„Goodbye 2013! Welcome 2014!“ heißt es beim Kulturpalast, der nach dem großen Knall ab 00.30 Uhr alle willkommen heißt und mit diesen Aussichten in die Saalgasse lockt: knallende Korken, hemmungslose Ekstase, Getränke Specials, glühende Sohlen, „Shitty Advices“ vom Tag Team, – Karaoke im Hinterzimmer und das Versprechen, gebrochene Vorsätze nicht zu verraten. Auf der Tanzfläche gibt es Hits-Hits-Hits mit dem „Shit, we've missed New-Year“ – DJ-Team. sensor präsentiert und verlost 10 x 2 Freikarten – Mail mit gutem Vorsatz für 2014 an losi@sensor-wiesbaden.de

Schlachthof

Auch der Schlachthof lässt die Wiesbadener erst mal in Eigenregie feiern und öffnet die Tore zur großen Silvester 2013-Party in der Halle um 00.30 Uhr. Hier könnte man auch anstoßen auf das, was 2014 ansteht: 20 Jahre Schlachthof, Eröffnung von Wasserturm und Kesselhaus. Oder einfach feiern und tanzen zu dem Besten aus dem Schlachthof-Universum von Bad Taste, Disco, Trash, Beat, Indie, Elektro, HipHop bis Rock'n'Roll.

Der Weinländer

Originell gestärkt ins neue Jahr – um 19 Uhr startet der asiatische Fondue-Abend „Hot Pot“. Hot Pot ist die asiatische Form des Fondue. In einem hausgemachten Sud aus Reiswein, Soja und Ingwer wird leckeres Gemüse, Fleisch und Fisch gegart: „Ein

geselliges Event, bei dem Sie die Fondue-Form einmal ganz anders erleben.“ Ab 22 Uhr heißt es bei freiem Eintritt „I Feel Like DISCO“ zur großen Silvester Sause mit Club-Musik.

Walhalla

Lulo Reinhardt bringt Musikliebhaber ab 21 Uhr mit seinem Latin Swing Project in Stimmung, später ist dann Disco bis in die Puppen.

Kurhaus

Exquisiter geht's kaum in Wiesbaden. „Galant, rauschend, stilvoll, glamourös und faszinierend“ wird die Silvesterparty in allen Sälen ab 20.30 Uhr. Für vielfältige Stimmung sorgen die Kultband Nightbirds, außerdem Jazz, Blues, karibische Klänge und Disco im Muschelsaal. Um kurz nach Mitternacht dürfen die Kurhaus-Gäste das große Musik-Feuerwerk im abgetrennten Bereich genießen. sensor verlost 2x2 Flanierkarten: Mail mit gutem Vorsatz für 2014 an losi@sensor-wiesbaden.de

Lenz Genuine Drinks

Die neue Cocktailbar im Herzen der Altstadt öffnet ab 22 Uhr „ganz normal“ – und schließt nicht so schnell. Ab 6 Uhr morgens lädt Sascha Lenz zum „Gastro-Frühstück“ vor allem jene, die dann endlich Feierabend haben, aber auch alle anderen, die nicht genug kriegen können auf dem Weg ins neue Jahr.

Auch gut

Woodstock Silvester Party im Sherry & Port (19 Uhr), Silvester XXL im Spital (22.30 Uhr), Silvester Bash im New Basement (23 Uhr), Silvester im Marktgewölbe (00.30 Uhr). Und am Neujahrstag: Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden im Kurhaus (20 Uhr).

FILMBÜHNE CALIGARI

DEZEMBER

Sonntag, 01.12.
20:00 Schöne Schmetterlinge

Montag, 02.12.
20:00 Reality

Dienstag, 03.12.
20:00 Die Pause

Mittwoch, 04.12.
20:00 Liberace – Zuviel des Guten ist wundervoll

Donnerstag, 05.12.
20:00 Lunchbox

Freitag, 06.12.
20:00 Der Geschmack von Apfelkernen

Samstag, 07.12.
20:00 Sein letztes Rennen

Sonntag, 08.12.
20:00 Lunchbox

Montag, 09.12.
20:00 Die bitteren Tränen der Petra von Kant

Dienstag, 10.12.
20:00 Aus dem Leben eines Schrottsammlers

Mittwoch, 11.12.
20:00 Der Schaum der Tage

Donnerstag, 12.12.
20:00 Off the Beaten Track – Abseits aller Pfade

Freitag, 13.12.
20:00 Nacht über Deutschland. Novemberpogrom 1938 / Auf der Flucht – Verfolgt in Hitlers Reich

Samstag, 14.12.
20:00 Exit Marrakech

Sonntag, 15.12.
20:00 Der Schaum der Tage

Montag, 16.12.
20:00 Ziemlich beste Freunde

Dienstag, 17.12.
20:00 z.B. Otto Spalt

Mittwoch, 18.12.
20:00 Rush – Alles für den Sieg

Donnerstag, 19.12.
20:00 Gergedan Mevsi – Jahreszeit des Nashorns

Freitag, 20.12.
20:00 Bardsongs – Geschichten vom Glück

Samstag, 21.12.
20:00 Marran Gosov – Ein Bulgare in Schwabing

Sonntag, 22.12.
20:00 Chennai Express

Montag, 23.12.
20:00 Prisoners

Freitag, 27.12.
20:00 Houston

Samstag, 28.12.
20:00 Gravity

Sonntag, 29.12.
20:00 Venus im Pelz

Montag, 30.12.
20:00 Silver Linings

PROGRAMMAUSZUG
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
Wiesbaden, Tel. 0611- 31 50 50
www.wiesbaden.de/caligari

Newsletter per Mail:
www.wiesbaden.de/newsletter

Konzertbüro SCHÖNEBERG

medina
30.11.13 mainz, phönix-halle

gloria
06.12.13 frankfurt, zoom

kids of adelaide
12.12.13 frankfurt, ponyhof club

wild youth party
live: say yes dog & bedroomdisco dj-team
13.12.13 offenbach, hefen 2

ok kid
15.12.13 frankfurt, das bett

deluxe
17.12.13 frankfurt, das bett

funeral suits
23.01.14 frankfurt, ponyhof club

wild youth party
live: eliza and the bear & bedroomdisco dj-team
24.01.14 frankfurt, ponyhof club

kensington
29.01.14 frankfurt, ponyhof club

momix botanica
29.-31.01.14 frankfurt, alte oper

the beards
11.02.14 frankfurt, nachtleben

johann könig
20.02.14 aschaffenburg, stadthalle
21.02.14 wiesbaden, kurhaus

birdpen
23.02.14 frankfurt, elfer club

gerard
24.02.14 frankfurt, das bett

fanfarlo
07.03.14 frankfurt, das bett

jupiter jones
08.03.14 offenbach, capitol

woodkid
10.03.14 mainz, phönix-halle

the jezabels
16.03.14 frankfurt, sankt peter

sdp
19.03.14 frankfurt, batschkapp

sido
22.03.14 mainz, phönix-halle
23.03.14 frankfurt, batschkapp
07.04.14 mannheim, capitol

der dennis aus hürth
01.04.14 frankfurt, batschkapp

sam
02.04.14 frankfurt, batschkapp

peter gabriel
29.04.14 frankfurt, festhalle

cro
09.11.14 frankfurt, festhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Der visionäre Frühschoppen

Gespräche mit Format.
Hier kommt Wiesbaden auf den Punkt.



Think Tank!
Unterhaltung:
Netzwerk!

Eine Walhalla & sensor Wiesbaden-Produktion
Sonntag, 26.01.2014, 12-14 Uhr
Walhalla Theater Wiesbaden, Spiegelsaal

Interessante Wiesbadenerinnen und Wiesbadener
stellen ihre Visionen für die Stadt vor und zur Debatte.

Save the Date!

www.walhalla-studio.de, www.sensor-wiesbaden.de



WEITER SO, JUNGS!

35. Minute, Nils-Öle Book und Tobias Jänicke besetzen das wichtige Ausgleichstor gegen Jahn Regensburg

HEIMSPIELE 2013:
Fr. 06.12.13 // 19⁰⁰ Uhr // F.C. Hansa Rostock
Sa. 21.12.13 // 14⁰⁰ Uhr // 1. FC Saarbrücken

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen.

www.SVWW.de



Mit 50 fängt der Spaß erst an

„WOODSTOCK STATT KRÜCKSTOCK!“
IN DEN RHEIN-MAIN-HALLEN

Wenn man sich so umhört, gibt es eigentlich gar keine Alten mehr in unserer Gesellschaft. „Junggebliebene“ und „Best Ager“ sind die Vokabeln, die suggerieren sollen, dass zunehmende Lebensjahre keineswegs abnehmende Aktivität bedeuten müssen. Und wenn man sich umschaute, ist es ja auch wirklich so. Graue und weiße Haare sieht man längst nicht mehr nur beim betulichen Kaffeetrinken oder im Kurkonzert, sondern einfach überall mitten im aktiven Leben.

Das neue Lebensgefühl der älteren Generation begeistert natürlich auch Wirtschaft und Industrie, die hier prima Geschäfte machen können. Schließlich sind die Junggebliebenen nicht nur ausgehfreudig, sondern auch sehr ausgebefreudig. In Wiesbaden gibt es die Messe zum Phänomen, „agilia“ findet vom 29. November bis zum 1. Dezember wieder als „die Erlebnismesse für Junggebliebene“ in den Rhein-Main-Hallen statt und macht mit dem schicken Slogan „Woodstock statt Krückstock“ mobil.

Anders älter werden

Vier prall gefüllte Hallen, rund 200 Aussteller, mehr als 100 Programmpunkte mit einem bunten Programm aus Leben, Wohnen, Wellness, Spaß, Gesundheit, Erotik, Motoren oder auch Reisen erwartet die Besucher, dazu ein buntes Rahmenprogramm mit Shows, Konzerten, Workshops und Vorträgen. Gleich zwei Podi-

umsdiskussionen beschäftigen sich mit dem „anders-älter-werden“ der heutigen Best Ager. Der Messesamstag wird eröffnet mit dem Rahmentalk „Das Beste kommt erst noch – Woodstock statt Krückstock“, bei dem Experten auf der Bühne an eigenen Beispielen und Erfahrungen von den Veränderungen in den Generationen berichten. Sex-Expertin Erika Berger nimmt dann am Messesamstag an einer Podiumsdiskussion teil mit dem Titel: „Jugendliche 50 Lenze – Ist der Lack niemals ab?“.

„Die agilia mit ihrer Vielfalt und ihren Höhepunkten ist bewusst keine „Alte-Leute-Messe“, sondern für Best Ager, die mitten im Leben stehen und eigene, sehr hohe Ansprüche an Freizeit, Unterhaltung und Lebensqualität haben“, bringt es Veranstalter Ulf Hofes auf den Punkt und ergänzt: „Für die meisten Menschen der Generation 50plus fängt der Spaß dann erst richtig an. Die Kinder sind aus dem Haus, das Einkommen ist meistens entsprechend.“ Für viele beginnt dank des hohen Lebensstandards und der guten Gesundheit nun ein spannender Lebensabschnitt auf hohem Niveau. Man denke nur mal an Udo Jürgens, für den nicht nur mit 66 Jahren „noch lange nicht Schluss“ war, sondern der kürzlich ein neues Album nebst großer Tournee für November 2014 angekündigt hat – einen Monat nach seinem 80. Geburtstag!

www.agilia-messen.de

Aus der benachbarten Toilettenkabine dringt ein Poltern und danach nur noch tiefe Stille. Ich halte den Atem an. Nicht so Höfgen. Einer meiner Stammkunden, ein Schauspieler. Soll am hiesigen Staatstheater eine große Nummer sein. Oder hält sich jedenfalls dafür. Lautstark rüsselt er die gerade erstandene Ware von der Klobrille, während die kalten Lichter von der Decke auf den gekachelten Toilettenboden knallen.

„Hast du das gehört?“, frage ich und greife nach der Türklinke.

„Wart mal 'n Augenblick, Mann.“ Seine Hand legt sich auf meinen Arm. „Lass uns noch was quatschen.“

Unter den Kunden sind viele, die sich ausquatschen wollen. Kaum haben sie die Ware intus, geht es los. Die denken, sie könnten mir alles erzählen. Dinge, die sie sonst niemandem sagen würden. Als wäre ich eine Art Gespenst. Als wäre ich gar nicht wirklich da.

„Hast du dir schon mal überlegt: Wenn es keinen Gott gibt, wie konnten wir dann auf ihn kommen? Ich meine, die Vorstellung von Gott setzt doch die Existenz Gottes voraus.“ Höfgen berauscht sich an seinen eigenen Worten. „Wenn die Vorstellung von Gott also den Menschen von Gott eingepflanzt wurde, was ist dann die Rolle des menschlichen Denkens?“

Hinter meiner Stirn pocht es. Von nebenan kommt jetzt ein Geräusch, als würde Gummi über den gekachelten Toilettenboden schleifen. Im Spalt unterhalb der Trennwand erscheinen zwei Schuhsohlen, deren Spitzen regungslos nach oben deuten. Zur Decke. Zu den kalten Lichtern.

„Glaubst du auch, alle unsere Gedanken sind auf einem Tonband, das uns bei der Geburt ins Hirn gepflanzt wird? Und das spult einfach los.“ Höf-

gens Stimme klingt so kalt, als würde da einer aus einem Kühlschrank heraus sprechen. Ich schaffe es durch die Tür, knalle sie ihm in sein Gesicht, das weiter Worte absondert.

Die benachbarte Toilettenkabine ist nicht verriegelt. Da, wo die kalten Lichter auf den gekachelten Toilettenboden knallen, liegt Benn. Noch ein Stammkunde. Einer meiner wichtigsten. Ein Berliner. Angeblich ein angesehener Arzt. Jedenfalls ist er immer flüssig.

Jetzt wirkt er eher starr. Ganz offensichtlich ist ihm die Ware, die er draußen an der Bar von mir erstanden hat, nicht bekommen. Seine starren Augen schauen zu den kalten Lichtern da oben, als wäre auch er eine Art Gespenst. Ich kann es mir nicht leisten, ihn genau dort für die Polizei liegen zu lassen, wo ich bevorzugt meine Geschäfte mache. Höfgen muss jetzt mit anfassen.

„Geht klar, Mann“, raunt der Mime. „Ich bin dein dienstbarer Geist: Mephistopheles, der das Licht nicht liebt.“ Wir nehmen Benn in unsere Mitte, schleifen ihn aus der Bar wie einen guten Kumpel, der einen Schluck zu viel abbekommen hat. Draußen empfangen uns kalte Lichter, die aufs harte Pflaster der Bleichstraße knallen.

Ich steuere den Platz der deutschen Einheit an, wo unten an der Straßenecke der Kiosk Somar die letzte nächtliche Zuflucht bildet und unter dem gelben Licht der Straßenlaternen der kahle Neubau von gegenüber langgezogene Schatten wirft. Aus den blanken Betonmauern soll eine Sporthalle werden. Darüber ragen Baukräne in den dunklen Himmel.

Benns Gummisohlen schleifen zwischen uns übers Straßenpflaster. Wir legen seinen gespenstischen Körper zwischen den blanken Betonmauern ab, aus denen eine Sporthalle wer-

Die Nacht, die Stadt und der Tod

EIN KÜRZESTKRIMI VON ALEXANDER PFEIFFER

„Draußen empfangen uns kalte
Lichter, die aufs harte Pflaster
der Bleichstraße knallen“



den soll. Betten ihn auf einen Stapel Zementsäcke, während irgendwo über uns eine Laterne an einem dicken Draht über der Straße im Wind schwankt.

„Starke Inszenierung!“ Höfgen nickt anerkennend. „Fehlt nur noch eins.“

„Was denn?“

„Na, der Täter. Der, dem die Polizei das Ganze in die Schuhe schieben kann, wenn die Bauarbeiter morgen früh über unseren Freund hier stolpern. Eigentlich die perfekte Rolle für denjenigen, der von der Ware, an der unser Freund sich verschluckt hat, noch mehr in den Taschen hat.“

Er fixiert mich mit einem diabolischen Blick, der auf der Bühne bestimmt gut kommt.

„Jetzt drück mal besser die Stopp-taste an dem Tonband deiner Gedanken“, rate ich ihm. „Dein Geist war für heute Nacht dienstbar genug!“ „Nichts da“, geifert der Mime und wirft sich in Pose. „Ich bin der Geist, der stets verneint! Und das mit Recht, denn alles was entsteht, ist wert, dass es zu Grunde geht. Drum besser wär's, dass nichts entstünde. So ist denn alles, was ihr Sünde, Zerstö-

rung, kurz das Böse nennt, mein eigentliches Element!“

„Quatsch keine Romane, Hendrik!“ „Schon mal was von ‚Faust‘ gehört?“ „Du meinst den Goethe-Schinken?“ „Ich meine die hier“, ruft er und dann landen seine Knöchel in meinem Gesicht.

Mein Körper knallt auf den harten Baustellenasphalt, bleibt neben den Zementsäcken liegen, die Benns Körper betten. Wie ein vergessenes Gespenst. Wie ein Gott, auf den noch keiner gekommen ist. Ich schaue auf. Zu den kalten Lichtern da oben, die langsam verblassen. Das Letzte, was ich wahrnehme, ist eine Schaufel, die in Höfgens Händen durch die Nachtluft saust. Direkt auf mich zu.

Exklusivabdruck aus der Anthologie: Dostojewskis Erben: „Kurzer Prozess“ (Kurze Krimis mit Langzeitwirkung, hrsg. von Almuth Heuner), Brücken Verlag Wiesbaden, 132 Seiten, 8,90 Euro. Präsentation mit „Ringlesung“ aller 25 Autorinnen und Autoren am Sonntag, 8.12., 19.30 Uhr im Literaturhaus Villa Clementine. www.dostojewskis-erben.de



))) 4



))) 3

Immanuel Birkert

„ZEITFENSTER“

))) 1



))) 2



- 1))) „Der Hund aus Viareggio“, Öl auf Leinwand, 2009
- 2))) „Fam1“, Öl auf Leinwand; 2013
- 3))) „Janosch“, Öl auf Pressspan, 2013
- 4))) „Villa Sciarra“, Öl auf Pressspan, 2013
- 5))) „Kruzifix1“, Öl auf Leinwand, 2010



))) 5

„Zeitfenster“ steht für die Zeitspanne, die jedem gegeben wird, um etwas zu beginnen und fertigzustellen. Der 1989 in Frankfurt geborene Wiesbadener Immanuel Birkert hat nach Ausbildung und Arbeitszeit als Bühnenmaler am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und den Städtischen Bühnen Frankfurt das Thema „Zeit“ malerisch verarbeitet. Das fünfhundert Jahre alte geschnitzte Kruzifix eines süddeut-

schen Meisters inspirierte ihn, dieses Objekt zeichnerisch und in Farbe gesetzt in die heutige Zeit zu transformieren. So konnte er das Zeitfenster dieses Werks in die Jetztzeit verlängern. Bei einer Radwanderung von Frankfurt nach Rom empfand Immanuel Birkert, der Freie Bildene Kunst an der Kunsthochschule Mainz studiert, die Zeit der Romantik nach, in der sich Landschaftsmaler auf Wanderschaft be-

gaben, um die Sensibilität der Natur zu erfahren und in Bildern nachzuahmen. Das Ölbild ‚Villa Sciarra‘ bildet für Betrachter ein Zeitfenster in die romantische Landschaftsmalerei hinein.

Die Ausstellung „Zeitfenster“ ist bis Ende des Jahres (Mi & Do 10-19 Uhr) in der Buch- und Kunsthandlung Lang, Herderstrasse 28, zu sehen. www.antiquariat-lang.de



Der Winter kann kommen

Die ehemalige Zoohandlung wurde komplett umgebaut und in ein modernes Geschäft verwandelt



Seit 100 Jahren eine gute Adresse für Tierliebhaber – nun mit neuem Namen und Konzept fit für die Zukunft

Gordon – Gutes für den Hund

MAUERGASSE 3-5

Wenn Banker ihren Beruf wechseln, wird meist etwas ganz Entgegengesetztes daraus. Thomas und Kristine Schirmer sind aus der Finanzbranche ins Tiergeschäft gewechselt. „Gordon“ ist der Name ihres Hundes – ja, man könnte es fast „Imperiums“ nennen, wenn das nicht zu pompös klänge. Aber das Ehepaar hat nun mal einen gut laufenden Hundesalon mit Filiale in Indien (!), eine Hundeschule mit persönlicher Beratung und, als neueste Geschäftsidee, einen Laden in der Mauergasse. Alles unter dem Namen „Gordon“. Und so heißt auch einer ihrer Hunde. Der andere heißt Eddie. Es sind – natürlich – Gordon Setter und wunderschöne noch dazu.

Ganz auf Vierbeiner konzentriert

Der Laden in bester Innenstadtlage hat Branchentradition: Vorher war fast 100 Jahre lang das „Zoohaus Altröck“ in diesen Räumen. Zufällig lernte Inhaberin Sabine Gebhardt die Schirmers kennen, als sie eines der beliebten Hundehalsbänder mit Aufschrift „Wiesbadener Bub“ (natürlich auch als „Mädchen“-Variante erhältlich) für ihren eigenen Hund kaufen wollte. Ein Wort gab das andere, und schon hatte Thomas Schirmer zugesagt, ihr Geschäftsnachfolger zu werden. Er ließ die ehemalige Zoohandlung von einer Innenarchitektin vollständig umbauen und er-

öffnete im März mit zwei Mitarbeiterinnen den schicken Gordon-Hundeshop. Auch Katzenliebhaber werden hier fündig. „Vögel, Kleintiere und Fische und ihr Zubehör sind nicht mehr im Sortiment“, sagt Thomas Schirmer, der sich ganz auf die Vierbeiner konzentrieren möchte. Denen bietet er ein echtes Luxus-Sortiment: Von Bekleidung für jedes Wetter über edle Leinen, Geschirre und Halsbänder aus allen erdenklichen Materialien bis zu gesunder Nahrung, auch in Bioqualität, und Spielzeug.

Orthopädische Kissen und Bettchen gibt es ebenso wie Accessoires für Herrchen und Frauchen, zum Beispiel sehr stilvolle Sofakissen mit Hundemotiven oder Wandhaken mit Hundekopfmotiv. Pflegeshampoo, das biologisch abbaubar ist und sensible Hundehaut und –augen nicht reizt, findet sich ebenso wie Fachliteratur und Spezielles für den Jagdhundebedarf. Alles ist etwas hochpreisiger, aber „dafür auch sehr haltbar und deswegen nachhaltig“, verspricht der Inhaber, der seine Hundebegeisterung aus Überzeugung zum Hauptberuf gemacht hat. Er ist ausgebildeter Hundeverhaltenstherapeut und Tierheilpraktiker, bietet auch Veranstaltungen und Kurse rund um den Hund an.

Geheimtipp Geweihstangen

Der Chef will „Gordon“ auf diese Weise zu einem echten Zentrum für Hundefreunde machen. Denn Thomas Schirmer weiß, dass die Vierbeiner mittlerweile zur Familie gehören. Und für die Familie darf es natürlich auch gerne mal was Besonderes sein. Gerade beim Thema Ernährung gibt es bei „Gordon“ jede Menge Spezialitäten, die man sonst nicht so oft findet. Trocken- und Dosenfutter aus wertvollen Zutaten, auch für die Sensibelen, Kauartikel, von denen man länger was hat als von den üblichen Kaustengeln aus Rinderhaut: Hier lautet der Geheimtipp Geweihstangen vom Rehwild, auf die die meisten Hunde ganz wild sind. Es gibt Halsbänder mit allerlei Applikationen, geschmackvolle Hundenäpfe, schöne Decken und strapazierfähige Leinen, dazu originelle Spielsachen vom Strickdackel bis zum Quietsch-Affen, die sich vom üblichen Plastikkrum deutlich abheben. Alles ist dazu noch aus giftfreien, recycelbaren und ökologischen Materialien, denn Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für Thomas Schirmer ein wichtiges Thema. Das „Gordon“-Konzept erweist sich als von allen Seiten gut durchdacht. Und dass der Inhaber mit Herzblut dahintersteht, ist zu spüren. Er möchte nicht einfach nur verkaufen und legt deswe-

gen auch bei seinen Mitarbeiterinnen Wert darauf, dass sie ausgebildete Hundexpertinnen sind. Auch Wiesbadens vielleicht prominentester Hund macht es sich dank „Gordon“ ganz edel gemütlich: das Kissen mit Wiesbadener Stadtwappenlilien, auf dem Oberbürgermeister Sven Gerichs vierbeiniger Bürogenosse Bobby seine Tage verbringt, ließ Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel als Geschenk zum Amtsantritt bei „Gordon“ designen und herstellen.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Mary Goldfinger



Thomas Schirmer legt auch bei seinem Team Wert auf Fachkenntnis



Mit der richtigen Platte auf dem Schoß ...



... und in den Ohren kann Andreas Mündlich sofort abschalten

SO WOHT WIESBADEN

Im Glanz vergangener Zeiten

ANDREAS MUENDNICH, WIELANDSTRASSE

Unter dem Motto „So schön wie damals“ haucht der Wiesbadener DJ Andreas Muendlich seit 15 Jahren Veranstaltungen den Glanz vergangener Zeiten ein. Sein Repertoire umfasst Musik aus den 50er, 60er und 70er Jahren. Wer jetzt an Elvis, The Beatles und The Rolling Stones denkt, liegt daneben. „Genau das spiele ich nicht“, sagt Andreas Muendlich. „Bei mir gibt’s Bar-, Tanz- und Unterhaltungsmusik. Ich spiele nichts anderes!“ Dabei versteht er sich nicht als Konkurrenz zu herkömmlichen DJs. Vielmehr möchte er zeigen, dass es neben dem Mainstream mehr zu entdecken gibt und Partygäste mit längst vergessenen Sounds berauschen.

Designklassiker und Sperrmüllfunde

In seiner Altbauwohnung in der Wielandstraße setzt sich seine Vorliebe für die 50er bis 70er Jahre

fort. Auf circa 95 Quadratmetern und drei Zimmer verteilt, finden sich Möbel verschiedener Epochen, gesellen sich Designklassiker ganz selbstverständlich zu Flohmarkt- und Sperrmüllfunden. Jeder Raum in der Wohnung ist bis ins Detail stilecht und konsequent eingerichtet. In der streng schwarzweiß gehaltenen Küche erleuchtet eine überdimensionierte Version von Verner Pantons Flowerpot den runden Esstisch und die Original-Eiermann-Stühle, die Muendlich einst auf dem Sperrmüll entdeckte und neu beziehen ließ. An den Wänden: schwarz-weiße Fotografien aus den 50er Jahren, die der 44-Jährige auf dem Flohmarkt erstanden hat. Im gegenüberliegenden Schlafzimmer gibt das mintgrün gepolsterte Vintagebett regelrecht den Ton an: Vorhänge, Gemälde, Sessel und Tapete sind alle im selben Farbton gehalten. „Das ist übrigens eine Harald Glöckler-Tapete“, gesteht Andreas

Muendlich lachend, als er unser Interesse an der Wandverkleidung bemerkt. Das eigentlich Unfassbare: Die Tapete ist tatsächlich schön. Lauter kleine, schimmernde Pfauenfedern reihen sich darauf dicht an dicht aneinander, und erst beim Verlassen der Schlafstätte fällt auf, dass die an den Flurwänden angebrachte poppig-bunte Tapete mit den aufgedruckten Pfauen thematisch auf die Glöckler-Wand abgestimmt ist. Das Arbeitszimmer fällt mit Ausnahme der mit einer Sanderson-Tapete verzierten Wandfläche eher schlicht aus. Über die vor dem Fenster platzierten Rolf Heide-Stapelliegen seiner Freundin sagt Muendlich: „Im Sommer ist es besonders schön hier zu sitzen, wenn die Sonne hereinscheint“, und erklärt damit gleich die Platzierung der Liegen. Vom Arbeitszimmer aus geht es weiter ins Wohnzimmer, wo einem sofort das giftgrüne USM Haller-Side-

Möbel verschiedener Epochen vertragen sich bestens



Auch die Tapeten sind mit Bedacht gewählt



Stapelweise schicke Musik



Guter Geschmack, wohin man schaut

board ins Auge fällt, ebenfalls eine Anschaffung von Muendlichs Freundin. Das Sideboard bildet einen kräftigen wie gelungenen Kontrast zu den sonst dezent gehaltenen Möbeln. Mittig im Raum, auf einem schönen orientalischen Teppich, steht ein Retro-Sessel nebst Fußhocker.

Sesselfund im Surfurlaub

Das Stück hat Muendlich, der auch passionierter Windsurfer ist, von einem Surfurlaub aus Dänemark mitgebracht. „Das ist mein Lieblingsplatz. Hier sitze ich, höre Musik und treffe meine Auswahl für Playlisten“, sagt er. Zur Demonstration legt er ein paar Platten auf und bietet uns den Sessel an. Zu Stücken von Hildegard Knef, Shirley Bassey, Paul Maurait und vielen mehr schwärmt Andreas Muendlich davon, was ihn an dieser Musikrichtung begeistert: „Das ist leichte, positive

Musik. Sie ist elegant und feierlich zugleich.“ Die Musik hat tatsächlich etwas sehr Angenehmes und Unbeschwertes an sich und ist mit ihrer Unaufdringlichkeit mehr unterstützendes Beiwerk denn dominante Beschallung. Beim Zuhören bekommt man richtig Lust, sich in Schale zu werfen und in einem edlen Ambiente einen beschwingten Abend zu verbringen – eben so schön wie damals! Wer neugierig geworden ist, hat am 7. Dezember die Gelegenheit zu einer Hörprobe. Dann legt Andreas Muendlich wieder bei der Ballnacht der Aids-Hilfe Wiesbaden im Muschelsaal des Kurhauses auf. Darüber hinaus bietet er seine Dienste natürlich auch für private Feiern und andere Special Events an: www.soschoenwiedamals.de

Selma Unglaube
Fotos Andrea Diefenbach

Horoskop Dezember

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Vergessen Sie nicht, dass das Leben nicht nur aus Arbeit besteht. Die Liebesgöttin Venus lädt Sie im Dezember ein, Ihr Leben und die Liebe wieder mehr zu genießen. Steinböcke sind stilvoll und kultiviert. Schenken Sie Ihm eine erlesene Flasche Wein, eine ausgesuchte Klassik-CD oder ein zeitlos schönes Schmuckstück.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Im Laufe des Monats wird Uranus wieder direktläufig und bringt wieder mehr Schwung in Ihr Leben. Schenken können Sie dem quirligen Wassermann alles, was nicht langweilig ist. Er freut sich über ein Buch zum Thema Forschung, Technik oder Politik und ist sicher auch für einen ausgefallenen Städtetrip zu begeistern.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Das Jahresende ist immer ein bisschen turbulent, daher sollten Sie sich immer wieder kleine Auszeiten nehmen, um sich zu spüren und wieder zu sich selbst zu finden. Sie können dem Fisch eine Freude machen, wenn Sie ihm eine Meditations-CD, eine Konzert-oder Theaterkarte oder einen Gutschein für eine entspannende Massage schenken.

WIDDER

21. März – 20. April

Gönnen Sie sich Zeiten der Ruhe, um Ihre eigenen Emotionen in Balance zu halten. Sie können auch gesundheitlich davon profitieren, wenn Sie alles etwas ruhiger und langsamer

angehen lassen. Vielleicht überraschen Sie einen befreundeten Widder diesmal mit einem interessanten Städtetrip, einer Kletterpartie oder einem exotischen Kochkurs.

STIER

21. April – 20. Mai

Sie sollten im Moment nicht so große Erwartungen an sich stellen. Sie brauchen jetzt ein bisschen Zeit, um in Ruhe über kommende Projekte nachzudenken. Stiere sind große Genießer, die gerne essen und es sich gut gehen lassen. Ein Schlemmerkorb, eine Einladung in ein besonderes Restaurant oder ein Gutschein für ein Verwöhnwochenende treffen bestimmt seinen Geschmack.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Planen Sie ab und zu einen Abend ohne Aktivitäten ein, dann kann Ihr unruhiger Geist auch einmal wieder zur Ruhe kommen. Wenn Sie einem Zwilling eine Freude machen möchten, schenken Sie Ihm einen Schal aus Kaschmir oder Seide, einen schönen Schmöker oder einen Gutschein für eine entspannende Shiatsu-massage.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Der begeisterungsfähige Jupiter hat sich mit dem strukturgebenden Saturn verbunden. Dies dürfte sich besonders günstig auf Ihre kreativen Projekte auswirken. Das Herz eines Krebses können Sie mit einer gemütlichen Kuscheldecke für die kalte Jahreszeit, einem ausgesuchten Pullover oder einem Gutschein für ein romantisches Dinner zu zweit erfreuen.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Im Dezember sind fast alle Planeten wieder direktläufig. Diese Konstellation der Planeten wirkt sich sehr günstig auf sämtliche Lebensbereiche aus. Sie können jetzt mit Leichtigkeit selbst kraftraubende und schwierige Aufgaben meistern. Schenken können Sie dem Löwen ein gutes Parfüm, einen besonders schönen Einrichtungsgegenstand oder einen erlesenen Wein.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Das Jahr endet mit vielen positiven und harmonischen Planetenkonstellationen. Lassen Sie den Dingen Ihren Lauf, Sie müssen nichts Besonderes tun. Vertrauen Sie darauf, dass sich alles zu Ihrem Besten entwickelt. Sie können einer Jungfrau eine Freude machen, wenn Sie Ihr ein interessantes Buch, ein schönes Kleidungsstück oder eine Kosmetik- oder Wellnessbehandlung schenken.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Zum Jahresausklang werden Sie von Mars begleitet, der Ihnen helfen kann, mit Energie und Mut Ihre Vorhaben voran zu bringen. Waagegeborene sind schöngestigte Menschen und freuen sich über einen schönen Schmöker, einen Designerartikel oder ein anderes besonders geschmackvolles Accessoire.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Saturn in Ihrem Zeichen im harmonischen Aspekt zu Jupiter macht vieles möglich. Hier verbinden sich Kre-

ativität und Mut mit Realitätssinn und Vernunft. Jetzt können Sie Ihre Ideen und Gedanken realisieren, ohne von falschen oder übertriebenen Vorstellungen auszugehen. Schenken Sie dem sinnlichen Skorpion etwas, was seine Sinne verwöhnt.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Mit Merkur im Schützen sollten Sie unbedingt auf Reisen gehen, auch wenn es nur für einen Wochenendtrip reicht. Schützen sind vielseitig interessiert und freuen sich über einen Gutschein für eine der zahlreichen Bühnen in Mainz oder Wiesbaden, einen Gutschein für eine Reise oder eine andere gemeinsame Unternehmung.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Alexandre Dikeos hat das Flair seiner Heimatstadt Paris in die Rheinstraße gezaubert



Wochenmarkt statt Großmarkt als Einkaufsquelle

Wenn zweimal in der Woche die Stände des Wiesbadener Wochenmarktes für reges Treiben auf dem Dern'schen Gelände sorgen, dann zieht Alexandre Dikeos mit seinen zwei großen Einkaufstrolleys los! Er kauft Salate, frisches Gemüse, Kartoffeln, Obst und natürlich Lamm, Wild und Rind. Mit strengem Blick für biologisch hochwertig produzierte Ware bedient er sich bevorzugt nur von lokalen Gärtnereien und Bauernhöfen. Was zunächst einmal nicht besonders scheint, ist auf den zweiten Blick doch ein wenig ungewöhnlich: Alexandre kauft nicht für den heimischen Herd ein, sondern für sein kleines Lokal, das erst Anfang August in der Rheinstraße eröffnet hat. Kein Großmarkt, sondern Wochenmarkt – mit bewusstem Einkaufen und bewusstem Kochen ist der aus Paris stammende Gastgeber der Brasserie aufgewachsen. Auf seinem Weg hat er alle Karrierestufen der Gastronomie und Hotellerie von ganz unten bis ganz oben durchlaufen, hat europaweit in hochdekorierten Häusern gearbeitet und ist schließlich zu Beginn des neuen Jahrtausends als Restaurantleiter für fast zehn Jahre bei Käfer's in Wiesbaden gelandet und sesshaft geworden.

Pariser Flair in der Wiesbadener Luft

Hohe Fenster, gemütliche Tische und Sitzcken, ein großzügiger, heller Raum, Schwarz-Weiß-Fotografien und große Spiegel an der Wand, gediegene Chansons; hier liegt viel Pariser Flair in der Wiesbadener Luft. Für Alexandre ist seine Brasserie die Erfüllung eines Traums. Sie ist nicht nur ein Stück Heimat, sie ist auch ein großes Stück von ihm selbst – er zeigt, wofür er steht, wofür er lebt: niveauvolles Genießen, penibel ausgewählte Produkte von höchster Qualität, guter Wein, aufmerksamer, aber dezenter Service. Ohne abgehobenes Getue, aber stets zur Zufriedenheit der Gäste. Er selbst nennt es eine „Nische der Ruhe in einer Welt voller Lärm und Unruhe“, die „das Leben etwas angenehmer macht“. Es ist ein kleines gemütliches Lokal zum Entspannen und Wohlfühlen, sei es unter Freunden, mit der Familie oder für ein erstes Date. Egal welcher Anlass, ob zum Essen oder nur zu einem Glas guten Weins, das Angebot überzeugt auf ganzer Linie. So kann man den Abend mit wundervoll frischer Quiche Lorraine oder einem exzellent facettenreichen Salade niçoise mit Bohnen und Thunfisch ein-



RESTAURANT DES MONATS

La Brasserie Alexandre

RHEINSTRASSE 41

Rezept**Coquelet Provençal**

- 1 französisches Stubenküken von ca. 500 g (Coquelet)
- 1 Thymianzweig
- 1 frisches Lorbeerblatt
- 1 Zweig Rosmarin
- 1 Bund Blattpetersilie
- Salz und Pfeffer aus der Mühle
- 1 Ochsenherz-Tomate gewürfelt
- 1 Schalotte in feine Würfel geschnitten
- 10 schwarze Oliven

Das Stubenküken waschen und trockentupfen. Mit Salz und Pfeffer würzen, dann den gehackten Thymian in die Haut einmassieren. Petersilie in feine Streifen schneiden und über das Coquelet streuen. Im Ofen bei 200 Grad Umluft ca. 20-25 Minuten backen. Für die Sauce werden die Schalotten in Olivenöl glasig angeschwitz, dann Tomaten, Lorbeer, Thymian und Rosmarin mit anschwitzen und Tomatenmark dazugeben. Mit dem Chablis angießen, bei kleiner Flamme kurz ankochen. Kartoffel und Oliven zufügen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und auf einer Platte anrichten. Et voilà! Bon Appetit!

La Brasserie Alexandre
Rheinstraße 41
65185 Wiesbaden
Tel. 06 11 / 90 06 71 30

Mo-Fr 11.30 Uhr bis 15:00 Uhr und
18.30 Uhr bis 00.00 Uhr, Sa von
18:00 Uhr, So geschlossen

[Jan Gorbauch](http://www.dreifachfleisch.de)
www.dreifachfleisch.de
 Fotos Frank Meißner



Bruno bemerkte, dass das süße Huhn von Neben an schon wieder den gleichen Weg zur Arbeit einschlug, wie er.



Er würde sie unbedingt demnächst mal unverfänglich ansprechen.



Aber dann wusste er schon, wie er sich dabei wieder anstellen würde.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de
oder sensor Wiesbaden, Langgasse
21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611 /
3 55 52 68 / Fax. 0611 / 355 33 55.
Chiffre-Antworten unter Vermerk des
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.
Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:
Kostenlose Kleinanzeigen auch online –
jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs

Grundschule in Wiesbaden sucht für die Weihnachtsferien (2.1. - 10.1.14) Jugendliche (mind. 18) und Erwachsene für die Ferienbetreuung (8-16 Uhr). Voraussetzung: Erfahrung mit Kindergruppen. Bezahlung nach Absprache. Bitte melden unter: ferienbetreuung-wi@web.de

Wohnen

Beamten sucht DG-Wohnung mit Balkon und Badewanne Nähe Kurpark WL. 01 63 / 9 60 92 05

Dienste

Individuelle Stressreduzierung mit wissenschaftlicher Überprüfung durch physiologische Messung, garantiert und effektiv, ab € 39,- www.eustress-training.de, 01 51 / 43 32 43 42 oder 06 11 / 17 11 93 40

Wer möchte sich gratis die Haare schneiden lassen? Ich suche modebewusste Frauen und Männer die ihren Look ändern möchten. Du bekommst einen Trendhaarschnitt in angenehmer Atmo-

sphäre in meinem Salon oder einfach nur Tipps, was Du mit Deinem Haar noch machen kannst. Meld Dich! 01 51 / 55 86 54 11 oder 06 11 / 51 04 96 18

Verkauf

Konferenzstisch „SC42“ von JANUA zu verkaufen (260/100/75). Tischplatte in Nussbaum (Massivholz, 40mm), schwarzes HPL-Gestell (15mm). NP 2.630 EUR, für 1.500 EUR an Selbstholer in Wiesbaden (Zentrum). Interesse? 0176/43019807 oder frischfromm@froehlichfrei.de

Außergewöhnliches amerikanisches LUXUS-Schlafzimmer (60er Jahre) sehr gut erhalten, komplett anzugeben: Überbreites Bett mit eingebautem Radio, Beleuchtung und Nachtschränken; Spiegel-Frisiertisch (dreiteilig) mit Geheimpfach; 5-türiger Kleiderschrank (Glastüren mit Innenstoffbespannung). Desweiteren: mehrere Kommoden, Schreibtisch aus Gründerzeit, Barock, Renaissance, früher Jugendstil und andere Kostbarkeiten aus Familiennachlass. Bei Interesse bitte per Mail Fotos anfordern. 06 11 / 17 472 70 oder artemis@winkenbach.net

Freizeit

Chopper-Fahrer, 55 Jahre, sucht Gleichgesinnte für Ausritte am Wochenende. 06 11 / 9 49 04 17 (+ AB)

Blockflöten-, Klavier- und Gesangsunterricht in Wiesbaden, Nähe Hauptbahnhof, von erfahrener und aktiver Musikerin für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Mehr Informationen unter: www.sonja-beling.de - Kontakt: sonja.beling@gmx.de. Tel.: 01 73 / 9 81 47 80

Junger gemischter Chor sucht junge Leute, die Lust haben, mit uns moderne Songs zu singen. 01 51 / 64 60 41 67

Gehst du mit mir raus? Be a part of it: www.rausgeher.de mit über 600 netten Rausgehern in Wiesbaden, Mainz, Frankfurt und Umgebung. Outdoor, Kultur, Sport, Spaß... von privat für privat! Mach mehr aus deiner Freizeit!

Auch Dir fehlt in Wiesbaden der Überblick, wie man sich wo engagieren kann? Worauf wartest Du – sei Teil unseres ehrenamtlichen betterplace-Teams in Wiesbaden und bring das lokale soziale Engagement ins Internet! Interessierte, die Lust haben, das betterplace-Städteteam in Wiesbaden mitzuintitieren, wenden sich an Christina Wegener unter cw@betterplace.org

Unterricht

Für höchste Ansprüche! Nachhilfe, Unterricht, Abi- und Prüfungsvorbereitungen

in Englisch und Deutsch. 01 63 / 9 60 92 05 Blockbusters! Individueller, kompetenter Blockflötenunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Auf Anfrage Klavier- und Gesangsunterricht möglich. Tel.: 06 11 / 171 3600, mobil: 01 73 / 9 81 47 80

Reaktionen

„Der ganze sensor ist ein großer Gewinn, für die Stadt und die Bewohner. Ich verfolge die Online-Artikel auf sensor-wiesbaden.de auch immer und finde: Ihr macht das super. So füllt der sensor sein Motto: Fühle deine Stadt.“ (Veronika Etz)
 „Sie haben übrigens eine sehr schöne Zeitschrift! Mir fällt besonders positiv auf, dass der Inhalt mit dem Layout gut „abgeschmeckt“ ist. Die Texte gefallen mir auch sehr gut.“ (Barbara Unterhalt, Diplom-Designerin)

Und was sagen Sie zu sensor? Lob, Kritik, Anregungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de

THE GIORA FEIDMAN JAZZ-EXPERIENCE



Premiertournee

Jazzmer! Klezmer meets Jazz

Di. 07. Januar 2014

Marktkirche Wiesbaden

Beginn: 20 Uhr

DIE GESCHENKIDEE ZUM FEST

Karten in Wiesbaden bei: Wiesbadener Kurier, Touristinfo Kurhaus, Wiesbaden Marketing, Ticketshop im Kaufhof, Saturn, Musikalien Petroll sowie bei allen anderen VVK-Stellen in der Region.

Tickethotline: 0180 60 50 400 *

*0,20 Euro/Anruf a.d. dt. Festnetz; dt. Mobilfunk max 0,60 Euro/Anruf

www.bubu-concerts.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Alle Jahre wieder. Immer das gleiche Spiel. Aber genau hier, an unserem gesuchten Ort, ist das gar nicht schlimm. Die Menschen kommen genau darum, um Rituale zu pflegen, lose Bekannte vom letzten Jahr wiederzutreffen oder einfach nur um zu gucken. Zu sehen gibt es ja auch einiges. Da wäre zum Beispiel ein circa 25 Meter hoher Koloss, in Szene ge-

setzt von 3000 umweltfreundlichen LEDs, oder das vielfältige Angebot der über 110 gold-blau gestrichenen Pop-up-Stores im orientalischen Stil. Oder das detailgetreue Meisterwerk von Herrgottschnitzer vom Bremthal, Hans-Albert Herrmann. Und auch wenn manch einer immer noch schimpft, „dass früher in der Fußgängerzone alles besser war“, seit 2002

besuchen immer mehr Menschen aus dem Um- und Ausland den Platz mit den leuchtenden Lilien. Und eine Sache hat sich ja dann doch geändert: Statt wie in den Jahren zuvor etwas in die Luft zu jagen lässt man dieses mal lieber himmlische Grüße vom Himmel regnen. In diesem Sinne: Frohes Fest.

André Werner

Die Lösung des letzten Rätsels war: **Zahnradbahn Rüdeshcim**. Gewonnen hat Elvira Dannowitz.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Dezember an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter allen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

TOURISMUSPREIS FÜR MEINE REGION

WiesbadenRheingauTaunus



Der „**TOURISMUSPREIS – FÜR MEINE REGION**“ wird 2014 zum zweiten Mal verliehen.

Mitmachen kann jeder, der mit seinen Ideen und Projekten die Region touristisch attraktiver gestalten will. Die Initiatoren IHK Wiesbaden und Wiesbaden Marketing GmbH vergeben den Preis in zwei Kategorien.

Sie haben ein Projekt bereits in die Tat umgesetzt, das die Region WiesbadenRheingauTaunus touristisch voran bringt? Oder Sie haben eine Idee, welche die Region als Reise-, Ausflugs- und Erlebnisziel noch attraktiver machen könnte?

Dann sind wir auf Ihr „realisiertes Projekt“ oder Ihre „kreative Idee“ gespannt!

Projekte und Ideen können ausschließlich über die Kampagnenseite bis zum **19. JANUAR 2014** unter **www.tourismuspreis-meineregion.de** eingereicht werden.



SPORTLER GEGEN STIGMA

SPORTHIV



WAS ZÄHLT, IST SOLIDARITÄT.



Zusammen Zeichen setzen. Gegen Ausgrenzung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV und für das Miteinander im Sport und im Leben. Am Welt-Aids-Tag und an den anderen 364 Tagen im Jahr. Erlebe, wie Sportler sich gemeinsam für Solidarität stark machen: **sportler-gegen-stigma.de**

SPORTLER GEGEN STIGMA ist eine Initiative von **abbvie**

Gutes für Leib & Seele

SEIT 80 JAHREN IN MITTELHEIM UND SEIT 2013 AM MARKTPLATZ IN WIESBADEN

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN &
GENUSSFREUNDEN EINE FROHE WEIHNACHTSZEIT
UND EIN GUTES JAHR 2014!*



* Und um für Sie auch im neuen Jahr wieder mit Liebe zu Handwerken, nehmen wir im Januar eine kurze Kreativ-Pause. **Danke!**

de Stalter-Weihnachtsbäckerei:

BROT- & WEINVERKOSTUNGEN

de Stalter Brote & Rheingauer Wein

mit Weinen vom Weingut Allendorf, am 4. 12. 2013 von 11–13 Uhr
mit Sommelière Judith Rossberg

de Stalter Brote & Französische Weine

mit Weinen aus dem Languedoc, am 13. 12. 2013 von 18–19:30 Uhr
mit musikalischer Begleitung von Herzterz und Vernissage der
Photografien von

~

DE STALTER GENUSSKÖRBE

Rotkäppchen-Korb

märchenhafter Mamorkuchen & samtiger Rotwein

Rheingau-Deluxe-Korb

duftende Butterplätzchen, Riesling-Christstollen, exklusive Sektopralinen
de Stalter-Traubenkernmehlbrot & weitere Köstlichkeiten

Weihnachtsmänner-Korb

saftiger Whisky-Christstollen, feiner Marzipan-Christstollen
mit exklusiven Pralinen & einer Flaschen Whiskey

Verwöhnen Sie sich oder Ihre Liebsten und verschenken Sie einen Genusskorb – nach Ihren Wünschen zusammengestellt. Kommen Sie vorbei und genießen Sie unsere köstliche Weihnachtsspezialitäten. Made with Love!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gutschein
Genusskorb

Bei Bestellung eines Genusskorbs
in unserem Laden in Wiesbaden bis
zum 6.12.2013 erhalten Sie:

**1 Dankeschön-Gebäck¹
gratis**

1) Pro Person wird nur ein Gutschein eingelöst. Die Bestellung wird im Laden
aufgegeben. So lange der Vorrat reicht. Gutschein gültig bis zum 06.12.2013.

Gutschein
Winterpause

Nach der Winterpause 2014 in
unserem Laden in Wiesbaden erhalten
Sie von uns:

**2 Beignets²
für nur 1,50 Euro**

2) Pro Person wird nur ein Gutschein eingelöst. So lange der Vorrat reicht.
Gutschein gültig bis zum 5.03.2014.

www.deStalter.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON: